

811-112-1
B-33

Interviews, Hörtexte, Aufgaben
unter www.landeskundeaktiv.com

Oliver Bayerlein

Landeskunde *aktiv*

Praktische Orientierungen
für Deutschland, Österreich
und die Schweiz

Deutsch als Fremdsprache



Niveaustufen ab A2

VERLAG für DEUTSCH
Renate Luscher

811, 112 = 1 - 378,5
B-33

Niveaustufen ab A2

Oliver Bayerlein

Landeskunde *aktiv*

Praktische Orientierungen
für Deutschland, Österreich und die Schweiz



Deutsch als Fremdsprache

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

4.	3.	2.	1.	Die letzten Ziffern bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
2018	17	16	15	

2. Auflage 2015

© 2013 Verlag für Deutsch Renate Luscher e.K.
Max-Beckmann-Str. 4, 81735 München, Deutschland
Umschlag und Layout: Andreas Oft, München, www.grafik-oft.de
Druck: Kessler Druck + Medien, Bobingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-181741-1 (Hueber Verlag)

Zur Einführung

Bei einem Aufenthalt in einem deutschsprachigen Land stellen Lernende immer wieder fest, dass kommunikative Situationen misslingen. Auch Personen die ausgezeichnet Deutsch sprechen, interpretieren den kulturellen Kontext falsch. Ein Lehrbuch, das diesen kulturellen Hintergrund in Zusammenhang mit relevanten Sprachmitteln vermittelt, scheint ein Desiderat zu sein. **Landeskunde aktiv** möchte diese Lücke füllen.

Zielgruppen

Landeskunde aktiv ist für Personen konzipiert, die planen, einige Zeit in einem deutschsprachigen Land zu wohnen. Insbesondere haben wir an die folgenden Personenkreise gedacht:

- Studenten, die an einer deutschsprachigen Universität studieren möchten;
- sogenannte Expats, die von ihren Firmen in ein deutschsprachiges Land geschickt werden, sowie deren Familien;
- Au-pairs, die in einer deutschsprachigen Familie wohnen möchten;
- alle, die planen, sich einige Zeit in einem deutschsprachigen Land aufzuhalten und dafür einen tieferen Einblick in die Alltagskultur der deutschsprachigen Länder bekommen möchten.

Im Unterricht

Landeskunde aktiv eignet sich als kurstragendes Unterrichtsmaterial oder auch als zusätzliches Lehrbuch ab der Niveaustufe A2. Die Einheiten bauen nicht aufeinander auf. Die Reihenfolge kann daher nach Interesse der Teilnehmer variiert werden.

Relevanz und Authentizität

Bei der Entstehung hatten wir zwei Prinzipien im Blick:

- Relevanz: Die Perspektive ist bei allen Aufgaben die eines Lernenden, der den Alltag bewältigen muss.
- Authentizität: Bei der Auswahl der Texte, Töne und anderen Materialien wurde darauf geachtet, dass sie möglichst unverändert verwendet wurden.

Der Medienverbund

Die Aufgaben sind eng verbunden mit der Internetseite www.landeskundeaktiv.com. Dort gibt es alle Audioaufnahmen sowie zusätzliche Informationen und Aufgaben. Die Internetseiten von **Landeskunde aktiv** sind darauf ausgerichtet, dass sie sowohl von Computermonitoren als auch mit mobilen Geräten dargestellt werden können. QR-Codes im Buch leiten zu den passenden Internetseiten.

Zuletzt möchten wir noch den vielen Interviewpartnern Dank sagen, die ihre Geschichte, Zeit und Stimme zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie wäre dieses Buch nicht entstanden. Einen großen Dank gebührt auch den Rechteinhabern der Bilder, die ihre Einwilligung für den Abdruck gegeben haben. Und schließlich geht ein spezielles Dankeschön an Patricia Buchner, die immer unkompliziert ihre Zeit und Stimme zur Verfügung gestellt hat.

Autor und Verlag

Inhalt

1 Kontakte		4 Einkaufen	
1. Kontaktaufnahme	7	1. Geschäfte	37
2. Der Briefumschlag	8	2. Produkte finden	38
3. Der Brief	9	3. An der Kasse	39
4. Elemente einer E-Mail	10	4. Verpackungen, Mengen und Qualität verstehen	40
5. E-Mails angemessen formulieren	11	5. Kleidung kaufen	41
6. Eine E-Mail schreiben	12	6. Reklamieren und umtauschen	42
7. Anrufen	13	7. Bäckerei, Metzgerei	43
8. Ein Hotelzimmer reservieren	14	8. In der Buchhandlung	44
9. Das haben Sie gelernt	15	9. Das haben Sie gelernt	45
10. Wichtige Wörter von Einheit 1	16	10. Wichtige Wörter von Einheit 4	46
2 Verkehr		5 Essen + Trinken	
1. Öffentliche Verkehrsmittel	17	1. Kochen und Essen	47
2. Mit verschiedenen Zügen fahren	18	2. Restaurant-Typen	48
3. Eine Fahrkarte online kaufen	19	3. Speisekarten verstehen	49
4. Eine Fahrkarte im Reisezentrum kaufen	21	4. Kultur geht durch den Magen: Essen in DACH	50
5. Fahrkartentypen	22	5. Einkaufen für das Wochenende	51
6. Fahrkarten kaufen und Fahrpläne verstehen	23	6. Essen im Tagesablauf	52
7. Mit dem Taxi fahren	24	7. Das richtige Getränk	53
8. Ein Fahrrad leihen	24	8. Kaffeehäuser	54
9. Das haben Sie gelernt	25	9. Das haben Sie gelernt	55
10. Wichtige Wörter von Einheit 2	26	10. Wichtige Wörter von Einheit 5	56
3 Geld		6 Wohnen	
1. Geld in Europa	27	1. Häuser und Wohnungen	57
2. Mit dem Euro bezahlen	28	2. Eine Wohnung suchen	58
3. Der Schweizer Franken	29	3. Mietvertrag und Nebenkosten	59
4. Sparkassen und Banken	30	4. Hausordnung	60
5. Ein Konto eröffnen, Geld überweisen	31	5. Ausziehen – umziehen – einziehen	61
6. Am Bankschalter	32	6. Einrichtung und Zimmer	62
7. Geld wechseln	33	7. Das Wohnzimmer	63
8. Bargeld abheben und Rechnungen online bezahlen	34	8. Leben in der WG	64
9. Das haben Sie gelernt	35	9. Das haben Sie gelernt	65
10. Wichtige Wörter von Einheit 3	36	10. Wichtige Wörter von Einheit 6	66

7 Familie

1. Lebensformen	67
2. Eine traditionelle Familie	68
3. Eine moderne Familie	69
4. Feste und Feiern	70
5. Rollenverteilung in der Partnerschaft	71
6. Alleinerziehende und Singles	72
7. Gleichgeschlechtliche Paare	73
8. Was ist eine Familie?	74
9. Das haben Sie gelernt	75
10. Wichtige Wörter von Einheit 7	76

8 Freundschaft, Liebe, Ehe

1. Orte des Kennenlernens	77
2. Kontakte knüpfen	78
3. Partnervermittlung und Speeddating	79
4. Zusammen ausgehen	80
5. Sich näherkommen	81
6. Heiraten	82
7. Hochzeit	83
8. Scheidung	84
9. Das haben Sie gelernt	85
10. Wichtige Wörter von Einheit 8	86

9 Freizeit

1. Freizeitaktivitäten	87
2. Aktivitäten am Wochenende	88
3. Vereine	89
4. Ehrenamtliche Tätigkeiten	90
5. Museen	91
6. Schulferien und Semesterferien	92
7. Einen Reisekatalog verstehen	93
8. Eine Reise online buchen	94
9. Das haben Sie gelernt	95
10. Wichtige Wörter von Einheit 9	96

10 Lernen, Arbeit, Bildung

1. Bildungseinrichtungen	97
2. Vom Kindergarten bis zum Schulabschluss	98
3. Lehre und Studium	99
4. Ausbildungsberufe	100
5. Stellensuche und Lebenslauf	101
6. Vorstellungsgespräch	102
7. Kündigung	103
8. Kurse an der Volkshochschule	104
9. Das haben Sie gelernt	105
10. Wichtige Wörter von Einheit 10	106

11 Medien

1. Medien nutzen	107
2. Zeitungen	108
3. Zeitschriften	109
4. Radio	110
5. Fernsehen	111
6. Der Rundfunkbeitrag	112
7. Radio und Fernsehen im Internet	113
8. Mobile Medien und soziale Netze	114
9. Das haben Sie gelernt	115
10. Wichtige Wörter von Einheit 11	116

12 Gesundheit und Schönheit

1. Gesund oder ungesund?	117
2. Sport treiben	118
3. Gesunde Ernährung	119
4. Ärzte konsultieren	120
5. Medizin nehmen	121
6. Medikamente kaufen	122
7. Ärzte und Medizin bezahlen	123
8. Eine Wellness-Kur	124
9. Das haben Sie gelernt	125
10. Wichtige Wörter von Einheit 12	126

KONTAKTE

1

Sie lernen ...

Brief

- formaler Aufbau von Briefumschlägen und Briefen
- Anrede und Schluss
- Komponenten von Adressen

E-Mail

- Elemente einer E-Mail
- Zeichen der deutschen Tastatur
- Sprachmittel in einer E-Mail

Telefon

- Standardfloskeln
- Gespräche beenden
- Telefonate vorbereiten



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte im nächsten Jahr nach Deutschland fahren, um für ein Jahr bei einer deutschen Familie als Au-pair zu arbeiten. Vorher möchte ich noch meine Deutschkenntnisse verbessern. Deshalb ...

Start

I Kontaktaufnahme

a Schreiben Sie die passenden Zahlen der Bilder zu den Wörtern.

die E-Mail

der Absender

die SMS

das Handy (das Smartphone)

der Empfänger

die Videotelefonie

b Mit welchen Medien nehmen Sie bei diesen Gelegenheiten Kontakt auf? Begründen Sie Ihre Auswahl.

➤ Sie möchten ein Hotelzimmer reservieren. Ich **telefoniere** oder _____

➤ Sie möchten von Ihrer Gastfamilie wissen, ob Sie in Ihrem Zimmer Internet benutzen können. _____

➤ Sie möchten sich bei einer Firma um ein Praktikum bewerben. _____

➤ Sie möchten plötzlich die Reservierung für einen Tisch im Restaurant absagen. _____

➤ Sie möchten einen Makler bitten, eine Wohnung für Sie und Ihre Familie zu finden. _____

c Mit wem müssen Sie noch vor Ihrer Reise nach Deutschland, Österreich oder in die Schweiz Kontakt aufnehmen? Was müssen Sie noch tun? Machen Sie eine Liste.

Brief

2 Der Briefumschlag

- a Schreiben Sie die Zahlen der Elemente zu den Beispieladressen.



- 1 Adresse des Absenders
- 2 Land des Empfängers
- 3 Name des Empfängers
- 4 Postleitzahl des Empfängers
- 5 Straße und Hausnummer des Empfängers
- 6 Stadt des Empfängers

- b Nummerieren Sie bei den folgenden Adressen die Elemente in der richtigen Reihenfolge.

- 2 Armin Wissler
- 1 Prof. Dr.
- Aichholzgasse 24
- ÖSTERREICH
- 1121 WIEN

- 8032 ZÜRICH
- DataConnect
- Frau Gesine Hohl
- SCHWEIZ
- Postfach 1024

- DEUTSCHLAND
- Universität Würzburg
- Sanderring 2
- Akademisches Auslandsamt
- 97070 WÜRZBURG

- c Suchen Sie die Adresse des *Instituts für Internationale Kommunikation (IIK)* in Düsseldorf im Internet. Schreiben Sie Ihre Adresse und die Adresse des IIK auf den Umschlag.

Briefumschlag

INFO

links oben

- › Adresse des Absenders

rechts unten

- › Adresse des Empfängers

Reihenfolge

(Empfängeradresse)

- › Anrede / Firma
- › Vor- und Nachname
- › Straße und Hausnummer / Postfach
- › Postleitzahl und Ort
- › Land



3 Der Brief

- a Schreiben Sie die folgenden Wörter in die passenden Kästchen:

Absenderadresse / Anrede / Datum / Empfängeradresse /
Gruß / Thema (Betreff) / Unterschrift

Janusz Nowak
Świdrowskiej-Curie 46b
59-300 Lubin
POLEN

Schweiz Touriamus
Toedistrasse 7
8027 Zürich
SCHWEIZ

2. Juli 20...

Informationen zu Bahnreisen in der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte im Sommer mit der Bahn durch die Schweiz reisen. Daber
bitte ich Sie, mir möglichst viele Informationen über interessante
Reisemöglichkeiten zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen

Janusz Nowak

Janusz Nowak

Briefe schreiben

Anrede

- › Sehr geehrte Frau Dr.
- › Sehr geehrter Herr

Wenn man den Namen des
Empfängers nicht weiß, benutzt man:

- › Sehr geehrte Damen und Herren, ...

Thema (Betreff)

- › Informationen zu Bahnreisen
- › Anmeldung zum Sprachkurs
- › Reservierung eines Zimmers
- › ...

Gruß

- › Mit freundlichen Grüßen

Persönliche Briefe und Postkarten

Anrede

- › Lieber/Liebe + Vorname
- › Hallo + Vorname

Gruß

- › Herzliche Grüße
- › Liebe Grüße

- b Ein Geschäftsbrief auf Deutsch muss nicht lang sein. Schreiben Sie kurze Briefe an die Personen bzw. Firmen auf den Visitenkarten. Achten Sie auf die richtige Form. Vergessen Sie nicht Ihre Adresse und Unterschrift.

- 1 Sie möchten einen Platz im Studentenwohnheim, weil Sie im August an einem Sprachkurs teilnehmen.
- 2 Im September müssen Sie einmal in Mainz übernachten. Sie suchen ein Hotel in der Nähe des Bahnhofs.
- 3 Sie möchten bei der Deutschen Welle ein Praktikum machen. Fragen Sie, ob das möglich ist.

1

Deutschkurse bei
der Universität
München e. V.

Adelheidsstraße 13b
80798 München
DEUTSCHLAND

T 089/2 71 26 42
F 089/2 71 19 36
M info@difa.de
www.difa.de

Dr. Margret Altmann
Dezernent

2

Hotel
Hammer
Mainz
City

Bahnhofplatz 6
55116 Mainz
Tel 06131 / 96528-0
Fax 06131 / 96528-88
www.hotel-hammer.com
info@hotel-hammer.com

3

DEUTSCHE WELLE

Susanna Reich
Internationale
Koproduktion
Sprachkurse /
Bildungsprogramme
DW-Radio

Kurt Schumacher Str. 3
53113 Bonn
T 0228 429 2844
F 0228 429 2800
susanna.reich@dw.de
www.dw-world.de



E-Mail

4 Elemente einer E-Mail

a Eine E-Mail unterscheidet sich nicht sehr von einem Brief. Schauen Sie sich die E-Mail von Seite 7 (Nr. 6) an und tragen Sie die Informationen ein.

1. Wie heißt der Absender?

2. Wie heißt der Empfänger?

3. Was ist das Thema?

4. Wie lautet die Anrede?



b Wie sind die Endungen für E-Mail-Adressen in Deutschland, Österreich und der Schweiz? Schauen Sie die Internetadressen rechts an und tragen Sie die Endungen der Länder in die Karte ein. Auch andere Endungen sind jetzt erlaubt, z.B. .club, .berlin, .company, .boutique.



Touristische Informationen für Deutschland:
www.germany.travel

Informationen zum Studium in Deutschland:
www.daad.de

Informationen zum Studium in Österreich:
www.studieren.at

Sprachkurse in der Schweiz:
www.ausbildung-weiterbildung.ch

Touristische Informationen für Österreich:
www.austria.info

Informationen zum Studium in der Schweiz:
www.crus.ch

Sprachkurse in Österreich:
www.campus-austria.at

Sprachkurse in Deutschland:
www.goethe.de

Touristische Informationen für die Schweiz:
www.myswitzerland.com

5 E-Mails angemessen formulieren

a Welche der folgenden Formulierungen sollten nicht in dieser Form in einer E-Mail stehen?

- Bevor ich Ihnen die notwendigen Informationen für die Zimmerreservierung mitteile, möchte ich Ihnen sagen, dass mir Ihre Homepage im Internet sehr gefällt. Besonders ...
- Der Grund dieser Mail ist meine Unzufriedenheit mit Ihrem Produkt. Obwohl ich den Computer nur selten benutze, ...
- Bitte teilen Sie mir mit, warum ich die bereits bezahlten Bücher nach nunmehr zwei Monaten immer noch nicht bekommen habe. Obwohl ich bereits ...
- Bitte schicken Sie mir noch für die bezahlten Waren eine Quittung. Leider habe ich z. Zt. weder die Rechnungs- noch die Warennummer zur Hand. Vielleicht könnten Sie ...

b Schreiben Sie die ungeeigneten Formulierungen von Aufgabe 5a besser.

1.

2.

INFO

E-Mails schreiben

Formelle E-Mails sollten, ebenso wie formelle Briefe, so kurz wie möglich gehalten werden.

- ▶ Kommen Sie direkt zur Sache. Schreiben Sie, warum Sie diese E-Mail schicken.
- ▶ Schreiben Sie, was Sie von dem Empfänger / der Empfängerin der E-Mail erwarten: Was soll er/sie tun? Was werden Sie für ihn/sie tun?
- ▶ Übermitteln Sie alle Informationen, die für Ihr Ziel wichtig sind.
- ▶ Schreiben Sie einen abschließenden Satz.

MEMO

Präzise formulieren

Gründe für die E-Mail nennen

- ▶ Ich schicke Ihnen diese E-Mail/Mail, weil/um ...
- ▶ Hiermit möchte ich auf Ihr Telefonat vom [Datum] antworten: ...
- ▶ Mit dieser Mail möchte ich fragen, ob/warum/wie viel ...

Erwartungen äußern

- ▶ Ich bitte Sie außerdem um folgende Informationen: ...
- ▶ Könnten Sie mir bitte schreiben, ob/warum/wie viel ...
- ▶ Bitte teilen Sie mir mit, ob/warum/wie viel ...

Schlussformulierungen

- ▶ Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Mühe.
- ▶ Ich hoffe, ich konnte Ihnen die notwendigen Informationen zur Verfügung stellen.

c Sie haben bei einem Online-Händler einen Rucksack gekauft. Als er bei Ihnen ankommt, ist der Reißverschluss kaputt. Schreiben Sie eine E-Mail an den Online-Händler. Beachten Sie dabei die folgenden Punkte.

- ▶ Datum des Bestells: 20.5.20 ..
- ▶ Bedingungen des Umtauschs?
- ▶ Rechnungsnummer: 250-66151-39
- ▶ Kosten des Versands?



6 Eine E-Mail schreiben

- a Wählen Sie eines der folgenden Themen und schreiben Sie eine E-Mail. Benutzen Sie für Ihre Suche die Adressen von Seite 10.

E-Mail-Regeln

INFO

Behandeln Sie eine E-Mail ebenso sorgfältig wie einen Brief. Hier sind einige Regeln:

- › Geben Sie immer das Thema Ihrer E-Mail an.
- › Unterschreiben Sie die E-Mail mit Ihrem Namen und anderen notwendigen Angaben. Erstellen Sie am besten dafür eine Signatur, die automatisch eingefügt wird.
- › E-Mails können leicht an viele weitergeleitet werden. Schreiben Sie niemals im Ärger etwas, das Sie normalerweise nicht sagen würden.

- 1 Sie möchten im nächsten August an einem See in Österreich Urlaub machen. Suchen Sie ein Hotel an einem See Ihrer Wahl und schreiben Sie an dieses Hotel eine E-Mail. Informieren Sie sich über die folgenden Punkte:
 - › Verfügbarkeit eines Doppelzimmers
 - › Kosten
 - › Bademöglichkeit im See
- 2 Sie möchten im nächsten Jahr einen Sprachkurs in der Schweiz machen. Suchen Sie eine Sprachschule und schreiben Sie eine E-Mail an diese Sprachschule. Informieren Sie sich über die folgenden Punkte:
 - › Kurs für Fortgeschrittene
 - › Kosten
 - › Beginn und Ende
 - › Teilnahmevoraussetzungen
- 3 Sie möchten im nächsten Jahr in Österreich studieren. Schreiben Sie eine E-Mail. Informieren Sie sich über die folgenden Punkte:
 - › Platz im Studentenwohnheim
 - › Sprachkurs vor Semesterbeginn
 - › Studiengebühren



- b Schreiben Sie eine Signatur für Ihre E-Mails. Suchen Sie die Angaben aus, die für Sie geeignet sind.

Name Telefonnummer Skype
 Adresse Position
 E-Mail-Adresse Twitter; Facebook
 eigene Internetseiten Firmenname

- c Tragen Sie auf der Tastatur die speziellen Zeichen für Deutsch ein.

~	!	@	#	\$	%	^	&	*	()	-	+	←
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	=	Backspace		
Tab	Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	{	}	\
Caps Lock	A	S	D	F	G	H	J	K	L	:	;	'	Enter
Shift		Z	X	C	V	B	N	M	<	>	?	Shift	↵
Ctrl	Win Key	Alt							Alt	Win Key	Menu	Ctrl	

Umlaute, ß, @ und €

INFO

Bei einem deutschen Computer mit einer deutschen Tastatur sind die Umlaute, ß und das @-Zeichen auf der Tastatur angegeben. Wo aber sind die Zeichen, wenn Sie mit einer ausländischen Tastatur arbeiten? Stellen Sie zuerst das Layout der Tastatur auf Deutsch um. Die Umlaute sind dann rechts von den Buchstaben L und P: Neben dem L gibt es zunächst das Ö, daneben das Ä. Neben dem P gibt es das Ü.

Das ß ist rechts neben der Ziffer 0. Die Buchstaben Y und Z sind vertauscht. Das @-Zeichen können Sie auf der deutschen Tastatur durch die Tastenkombination CTRL+ALT+Q (Windows) oder mit ALT/OPTION+L (Mac) eingeben.

Das Euro-Zeichen (€): CTRL+ALT+E (Windows) oder ALT/OPTION+E (Mac).

Telefon

7 Anrufen

- a Hören Sie die Telefongespräche auf unserer Internetseite und ordnen Sie die Sätze zu.



1 Das sagt der Anrufer.

2 Das sagt der, der angerufen wird.

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ich möchte Herrn Reichert sprechen. | <input type="checkbox"/> Universität Heidelberg, Studentensekretariat. | <input type="checkbox"/> Gibt es für die Oper heute Abend noch Tickets? |
| <input type="checkbox"/> Kann ich ihm etwas ausrichten? | <input checked="" type="checkbox"/> Was kann ich für Sie tun? | <input type="checkbox"/> Ich habe eine Frage zu den Studentenwohnheimen. |
| <input type="checkbox"/> Möchten Sie Karten bestellen? | <input type="checkbox"/> Mit wem kann ich da sprechen? | <input type="checkbox"/> Ich rufe an wegen der Praktikantenstelle. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ich heiße Tomoko Sato. | <input type="checkbox"/> Theater an der Wien, Ticketservice. | <input type="checkbox"/> Hallo. |
| <input type="checkbox"/> Sagen Sie mir bitte Ihren Namen. | <input type="checkbox"/> Spreche ich mit Sandra König? | <input type="checkbox"/> Ich bin selbst am Apparat. |
| <input type="checkbox"/> Moment, ich verbinde Sie. | | |

Telefonieren

Anrufe annehmen

- › Hallo
- › Hier (ist) ...
- › Vorname + Familienname
- › Familienname
- › Firma + Name
- › Ja (, bitte)?

Name des Partners erfragen

- › Spreche ich mit ...?
- › Sind Sie Herr ... / Frau ...?
- › Sagen Sie mir bitte Ihren Namen?

Grund des Anrufs nennen

- › Ich möchte (mit) ... wegen ... sprechen.
- › Ich rufe an wegen ...
- › Gibt es für ... noch ...?
- › Ich möchte ...

Anrufe beenden

- › Auf Wiederhören.
- › Tschüs, bis (morgen/nachher/...).
- › Ich rufe später noch mal an.
- › Moment, ich verbinde (Sie).

- b Notieren Sie die notwendigen Informationen für eine der folgenden Situationen:

Vorbereitung eines Telefonats

INFO

Telefonieren in der Fremdsprache ist nicht leicht. Bereiten Sie ein Telefonat daher gut vor und schreiben Sie auf, was Sie wissen und sagen möchten:

- › Wen rufen Sie an? Mit wem möchten Sie sprechen?
- › Warum rufen Sie an?
- › Welche Informationen müssen Sie geben?
- › Welche Informationen möchten Sie bekommen?

- 1 Sie haben sich bei der Universität Heidelberg für ein Studium und für einen Platz in einem Studentenwohnheim beworben. Die Zusage für den Studienplatz haben Sie bekommen, aber Sie haben noch keine Nachricht wegen des Studentenwohnheims. Sie möchten jetzt direkt beim Studentenwerk anrufen.
- 2 Sie haben ein Hotelzimmer reserviert. Aber Sie kommen erst sehr spät abends an, etwa gegen 22 Uhr. Sie möchten das direkt dem Hotel mitteilen und sicher gehen, dass das Zimmer nicht vergeben wird.
- 3 Sie werden in einer Woche bei einer Gastfamilie für einen Monat wohnen. Leider haben Sie die E-Mail-Adresse der Gastfamilie nicht. Sie möchten noch viele Dinge wissen und rufen daher an.

- c Spielen Sie mit Ihrem Partner die Telefonanrufe.

9 Ein Hotelzimmer reservieren

a Welche Informationen müssen Sie bei einer Reservierung dem Hotel geben? Schreiben Sie Stichworte.

1. Name
2. Was für ein Zimmer
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.



b Hören Sie das Telefonat auf unserer Internetseite. Welche Informationen hat Herr Brown gegeben? Ergänzen Sie eventuell Ihre Stichpunkte von Aufgabe a.

1. Name: Robert Brown
2. Was für ein Zimmer: ...

c Üben Sie zu zweit. Reservieren Sie ein Zimmer. Ihr/e Partner/in übernimmt die Rolle der/s Hotelangestellten. Tauschen Sie dann die Rollen.

MEMO

Ein Zimmer reservieren

- 1 Ich möchte ein Zimmer reservieren.
- 2 Für wie viele Übernachtungen?
Wie lange möchten Sie bleiben?
- 3 Ich möchte ... Nächte bleiben.
Ich möchte bis zum ... bleiben.
- 4 Möchten Sie ein Einzelzimmer oder
ein Doppelzimmer?
- 5 Ein ...zimmer, bitte.
- 6 Das Zimmer kostet ... Euro mit/
ohne Frühstück.
- 7 Haben Sie auch billigere Zimmer?
- 8 Ja gut, das nehme ich.
Prima, das möchte ich nehmen.
- 9 Leider haben wir an diesen Tagen
kein Zimmer mehr frei.
Leider sind wir da besetzt/
ausgebucht.
- 10 Tut mir leid.
- 11 Vielen Dank für Ihre Reservierung.
- 12 Ich danke auch.
- 13 Auf Wiederhören!
- 14 Schade. Vielen Dank.
Auf Wiederhören.



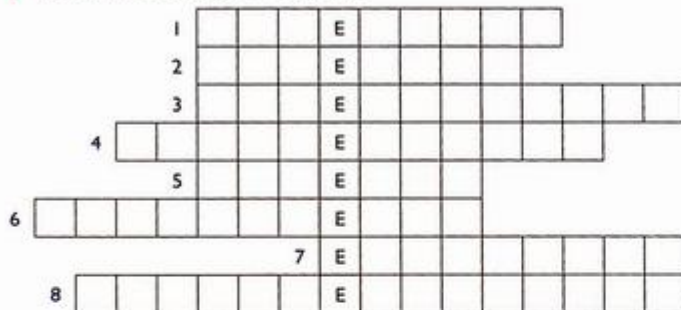
d Üben Sie Variationen des Dialogs.

e Üben Sie ohne die Vorlage.

Übungen

10 Das haben Sie gelernt

1 Setzen Sie die richtigen Wörter ein.



- Zwei Personen sprechen über einen Apparat miteinander.
- Die Person, die den Brief abschickt.
- Am Ende eines Briefes sollte es das immer geben.
- Jede Stadt hat diese Nummer; auf dem Briefumschlag sind sie sehr wichtig.
- Damit der Brief richtig ankommt, muss man das auf den Briefumschlag schreiben.
- Ein Zimmer in einem Hotel bestellen.
- Diese Person bekommt den Brief.
- Das sagt man am Ende eines Telefonats.

2 Verbessern Sie die Fehler in dem Brief von Samir.

3 Reagieren Sie auf die folgenden Äußerungen.

a. Möchten Sie ein Einzel- oder Doppelzimmer?

b. Wie lange möchten Sie bleiben?

c. Leider haben wir kein Doppelzimmer mehr frei.

d. Das Zimmer kostet 120 Franken, ohne Frühstück.

e. (am Telefon) Hallo!

f. (am Telefon) Sind Sie Herr Schreier?

Samir Erdan
 Ismet Pasa Cd
 34715 Istanbul / Türkei

T +90 212-2763984
 M s.erdan@internet.tr

25. August 20..

Direktor Dr. A. Faber
 Hotel International
 3011 Bern
 Schweiz
 Schüttestrasse 143

Hallo Hr. Dr. Faber,

wie geht es Ihnen? Mir geht es gut (^_^)/
 Ich schreibe Ihnen wegen des Praktikums.
 Ist alles in Ordnung?
 Ich komme dann nächsten Monat und melde
 mich gleich bei dir.

Ig
 Samir Erdan

Wörter und Wendungen

II Wichtige Wörter von Einheit I

Notieren Sie die Schlüsselwörter und übersetzen Sie in Ihre Sprache.

Start

- › Die **Adresse** des Goethe-Instituts München finden Sie im Internet .
- › Vergessen Sie nicht, auf dem **Briefumschlag** Ihren **Absender** zu schreiben.
- › In den Semesterferien können Sie ein **Praktikum** bei einer Firma machen.
- › Hast du schon wegen der **Reservierung** bei „Salvadore“ angerufen?
- › Der **Makler** hat eine schöne Wohnung für uns in Zürich gefunden.

Brief

- › Auf den **Briefumschlag** müssen Sie die Adresse des **Empfängers** und des **Absenders** schreiben.
- › Die **Postleitzahl** steht links von der Stadt.
- › Ein **Geschäftsbrief** muss nicht lang sein.
- › Als allgemeine **Anrede** in einem Brief kann man „Sehr geehrte Damen und Herren“ benutzen.
- › Hier ist meine **Visitenkarte**. Meine Adresse steht links.

E-Mail

- › Eine **Signatur** kann man bei einer E-Mail automatisch eintragen lassen.
- › **Kommen** Sie direkt zur **Sache**
- › Ich **bedanke mich im Voraus** für Ihre Mühe.
- › Ich habe weder die **Rechnung** noch die **Quittung** zur Hand.
- › An dem **Rucksack** ist der **Reißverschluss kaputt**.
- › Stellen Sie das **Layout der Tastatur** auf Deutsch um.

Telefon

- › Ein **Telefonat** in einer Fremdsprache sollte man gut vorbereiten.
- › Ich rufe an wegen der **Praktikantenstelle**.
- › Hier ist nicht Schmidt, aber ich kann Sie mit **Herrn Schmidt verbinden**.
- › Guten Tag. Ich möchte ein Zimmer **reservieren**.
- › Leider sind wir **besetzt**.
- › Möchten Sie ein **Einzel-** oder ein **Doppelzimmer**?
- › Üben Sie **Variationen** des Dialogs.

Ihr Wörterbuch

e Adresse, -n (address) _____

VERKEHR 2

Sie lernen ...

Bahn

- Zugtypen unterscheiden
- eine Fahrkarte online kaufen
- eine Fahrkarte am Schalter kaufen
- einen Reiseplan verstehen

Mit Bus, Straßenbahn und U-Bahn fahren

- Fahrkartentypen verstehen
- eine Fahrkarte am Automaten kaufen
- einen Fahrplan verstehen

Taxi und Fahrrad

- ein Taxi rufen
- das Fahrziel angeben
- das Taxi bezahlen



Start

I Öffentliche Verkehrsmittel

a Wie heißen die Verkehrsmittel? Notieren Sie auch die Artikel.

<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

Bahn
Bus
Fahrrad
Schiff
Straßenbahn
Taxi

b Welche der Verkehrsmittel 1 bis 6 benutzen Sie?

- > häufig: Bus, _____
- > manchmal: _____
- > nie: _____

c Bild 3: Wer fährt mit diesem Schiff? Sind Sie schon einmal mit einem Schiff gefahren? Erzählen Sie. die Bushaltestelle

d Welches Verkehrsmittel würden Sie benutzen für die Strecke von ... ?

- > Frankfurt nach Berlin: Ich würde mit _____
- > Berlin nach Madrid: _____
- > zu Hause bis zur Bushaltestelle: _____

სსიპ „გაითქმის შოთა რუსთაველის
სახელმწიფო უნივერსიტეტი ..
ბ ი ბ ლ ი მ თ ე ქ ა
№ _____



-58262-

Bahn

2 Mit verschiedenen Zügen fahren

a In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es eine Vielzahl von Zugtypen. Ordnen Sie die Züge den Beschreibungen zu.

A Der Regional-Express überwindet große Entfernungen. Er hält nur in großen Städten. Er fährt ziemlich schnell.

B Man sagt, dass die Züge in der Schweiz sehr sauber und pünktlich sind.

C IC und ICE sind die schnellsten Züge. Diese Züge verbinden die großen Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

D Diese S-Bahn fährt von Halle nach Leipzig. Sie fährt nicht schnell und hält an vielen Orten. Man muss nicht lange auf eine S-Bahn warten.



E Der schnellste Zug in Österreich ist der Railjet. Im Railjet gibt es drei Klassen: Economy, First und Premium.



A - 3 - 7
B - ...

INFO

Fahrrad + Zug

In den DACH-Ländern können Sie Ihr Fahrrad in den Nahverkehrsziigen mitnehmen. An den Zügen gibt es dann das Fahrradzeichen. Sie brauchen auch eine Fahrkarte für Ihr Fahrrad.

Die kostet ca. 5 Euro oder 5 Franken in der Schweiz.

In den Hochgeschwindigkeitszügen (ICE, Railjet etc.) können Sie keine Fahrräder mitnehmen.



b Welche Texte passen zu den verschiedenen Zugtypen? Schreiben Sie die Zahlen der Bilder zu den Texten.

Jede 30 Minuten im Doppelstockwagen von Halle nach Leipzig

Deutschland-Paris -- jetzt mit 320 km/h Spitze!

Wenn Sie im Nahverkehr mit Ihrem Fahrrad alleine verreisen wollen, ist „Regio-Biking“ das richtige Produkt für Sie.

Auf den Strecken Wien-Bregenz und Wien-München war der Hochgeschwindigkeitszug nicht einzuholen.

Schweizerdeutsch
s Velo = s Fahrrad
s Billett = e Fahrkarte



3 Eine Fahrkarte online kaufen

a Ordnen Sie die Beschreibungen zu.

The screenshot shows the 'Auskunft & Buchung' section with the following details:
 - From: Stuttgart Hbf to Dresden Hbf
 - Date: Monday, 14.09.11
 - Time: 19:37
 - Trip type: Einfache Fahrt (checked)
 - Departure: Abfahrt (checked)
 - Travel class: 2. Klasse reisen (checked)
 - Passengers: 1 Erwachsener
 - Search button: Suchen

- 1 Möchten Sie auch eine Rückfahrkarte?
- 2 Wo kommen Sie an?
- 3 Um wie viel Uhr fahren Sie ab?
- 4 Wo fahren Sie ab?
- 5 An welchem Tag fahren Sie?
- 6 In welcher Klasse fahren Sie?
- 7 Wie viele Personen fahren zusammen?

Wenn Sie auf **Suchen** klicken, kommen Sie zu den nächsten Seiten.

b Ordnen Sie die folgenden Beschreibungen den Bildern zu.

So können Sie eine Fahrkarte online kaufen:

- 1 Wählen Sie, wo Sie genau abfahren möchten. Manchmal gibt es mehrere Bahnhöfe.
- 2 Schreiben und wählen Sie dann, wo Sie ankommen möchten.
- 3 Sie können den Tag Ihrer Reise auf dem Kalender anklicken.
- 4 Bestimmen Sie die Zeit, wann Sie abfahren oder ankommen möchten.
- 5 Zum Schluss bestimmen Sie, ob Sie in der 1. oder in der 2. Klasse reisen möchten.

Ein Ticket online kaufen

Sie können in den DACH-Ländern Ihre Fahrkarten schon ungefähr 3 Monate vor Ihrer Reise im Internet kaufen und ausdrucken. Häufig kann man die Fahrkarten dort billiger kaufen als am Schalter. Die Internetseiten der Bahnen sehen ungefähr gleich aus. Wenn Sie einmal bei der DB eine Fahrkarte online gekauft haben, verstehen Sie auch, wie man auf den Seiten der Bahn in Österreich und in der Schweiz eine Fahrkarte kauft. Die Adressen für die Online-Seiten sind:
 > www.bahn.de
 > www.oebb.at
 > www.sbb.ch

The screenshot shows the 'Auskunft, Preis, Buchung' section with a calendar and a list of stations:
 - From: Stuttgart Hbf to Dresden Hbf
 - Date: Monday, 14.09.11
 - Time: 19:37
 - Trip type: Einfache Fahrt (checked)
 - Departure: Abfahrt (checked)
 - Travel class: 2. Klasse reisen (checked)
 - Passengers: 1 Erwachsener
 - Calendar: Shows the date 14.09.11 highlighted in red.
 - Station list: Dresden Hbf, Dresden Hauptbahnhof, Dresden Neustadt, Dresden Mitte, Dresden-Königsplatz, Dresden-Industriegebiet, Dresden-Plauen, Dresden-Friedrichstadt, Dresden-Neustadt, Dresden-Plauen, Dresden-Trachau, Dresden-Cotta

The screenshot shows the 'Auskunft, Preis, Buchung' section with a list of stations:
 - From: Stuttgart Hbf to Dresden Hbf
 - Date: Monday, 14.09.11
 - Time: 19:00
 - Trip type: Einfache Fahrt (checked)
 - Departure: Abfahrt (checked)
 - Travel class: 2. Klasse reisen (checked)
 - Passengers: 1 Erwachsener
 - Station list: Stuttgart Hbf, Stuttgart-Bad Cannstatt, Stuttgart Feuersee, Stuttgart-Schwabenz, Stuttgart-Stadmitte, Stuttgart-Ostbahnhof, Stuttgart-Universität, Stuttgart-Vaihingen, Stuttgart-Faustpark, Stuttgart-Zoo/Rosenheim, Stuttgart-Rohr, Stuttgart-Numburger Str.

The screenshot shows the 'Auskunft, Preis, Buchung' section with a list of stations:
 - From: Stuttgart Hbf to Dresden Hbf
 - Date: Monday, 14.09.11
 - Time: 19:00
 - Trip type: Einfache Fahrt (checked)
 - Departure: Abfahrt (checked)
 - Travel class: 2. Klasse reisen (checked)
 - Passengers: 1 Erwachsener

The screenshot shows the 'Auskunft, Preis, Buchung' section with a list of stations:
 - From: Stuttgart Hbf to Dresden Hbf
 - Date: Monday, 14.09.11
 - Time: 19:37
 - Trip type: Einfache Fahrt (checked)
 - Departure: Abfahrt (checked)
 - Travel class: 2. Klasse reisen (checked)
 - Passengers: 1 Erwachsener

The screenshot shows the 'Auskunft, Preis, Buchung' section with a list of stations:
 - From: Stuttgart Hbf to Dresden Hbf
 - Date: Monday, 14.09.11
 - Time: 19:37
 - Trip type: Einfache Fahrt (checked)
 - Departure: Abfahrt (checked)
 - Travel class: 2. Klasse reisen (checked)
 - Passengers: 1 Erwachsener

c Als nächstes werden einige Verbindungen angezeigt. Ordnen Sie die Spalten den Überschriften zu.

INFO

Internationale Tickets

Sie können online auch Fahrkarten ins Ausland kaufen, z. B. von Berlin nach Bern oder von Zürich nach Wien.

- 6 Zugtyp
 Tag der Reise
 Reisezeit
 so oft müssen Sie umsteigen
 Abfahrt und Ankunft
 Reisedauer
 normaler Preis
 Internet-Preis

	1	2	3	4	5	6	7	8
Stuttgart Hbf	Mo, 14.09.11	ab	10:51	6:37	1	ICE, IC	79,00 EUR	115,00 EUR
Dresden Hbf	Mo, 14.09.11	an	17:28				Zur Buchung	Zur Buchung
Stuttgart Hbf	Mo, 14.09.11	ab	11:26	6:30	1	IC, ICE	79,00 EUR	115,00 EUR
Dresden Hbf	Mo, 14.09.11	an	18:04				Zur Buchung	Zur Buchung
Stuttgart Hbf	Mo, 14.09.11	ab	11:51	6:13	2	ICE	79,00 EUR	115,00 EUR
Dresden Hbf	Mo, 14.09.11	an	18:04				Zur Buchung	Zur Buchung
Stuttgart Hbf	Mo, 14.09.11	ab	11:51	6:13	2	ICE	79,00 EUR	115,00 EUR
Dresden Hbf	Mo, 14.09.11	an	18:04				Zur Buchung	Zur Buchung

d Schauen Sie sich die Verbindungen an und beantworten Sie die Fragen:

Welcher Zug ist ...

- > am schnellsten? > am praktischsten?

e Ordnen Sie mit Hilfe der Beschreibungen die Bildschirm-Fotos in der richtigen Reihenfolge.

- 1 Wählen Sie den billigen Sparpreis und klicken Sie auf „Weiter“.
- 2 Auf der nächsten Seite können Sie einen Platz reservieren. Das kostet zwar eine Gebühr; aber Sie können entscheiden, wo Sie sitzen möchten.
- 3 Wählen Sie auf der gleichen Seite Ihren Platz: Möchten Sie in einem Großraumwagen oder lieber in einem Abteil sitzen? Sie können auch auswählen, ob Sie lieber am Fenster oder am Gang einen Platz möchten. Oder vielleicht hätten Sie gerne einen Platz mit einem Tisch?
- 4 Wichtig ist auch, dass Sie hier auswählen, ob Sie Ihr Ticket ausdrucken oder mit der Post bekommen möchten. Wenn Sie im Ausland wohnen, drucken Sie Ihr Ticket selbst aus.
- 5 Jetzt kontrolliert das System, ob Ihre Platzwünsche erfüllt werden können und zeigt auf der nächsten Seite die Reservierung an. Danach sehen Sie noch einmal eine Zusammenfassung Ihrer Reise.
- 6 Jetzt müssen Sie bezahlen. Sie müssen sich dazu nicht anmelden. Wählen Sie aus, dass Sie ohne Anmeldung buchen möchten. Danach müssen Sie nur noch Ihren Namen und Ihre Kreditkarte angeben. Dann wird Ihnen sofort die Fahrkarte per E-Mail zugeschickt.

The screenshot shows a train booking interface with the following elements:

- 1** Sitzplatzwünsche: Anzahl Plätze (1) in der 2. Klasse; Abteilart (beliebig, Großraum, Großraum mit Tisch, Abteil); Platzlage (beliebig, Fenster, Gang (wenn möglich)).
- 2** Reservierung: Fahrkarte mit Sitzplatzreservierung (4,50 EUR/Platz), Nur Sitzplatzreservierung (keine Fahrkarte), Fahrkarte ohne Sitzplatzreservierung.
- 3** Online-Ticket zum Selbstausdrucken: Nur gültig für den Reisenden persönlich mit eigener Identifizierung; Wer soll das Online-Ticket nutzen? (Ich reise persönlich, Eine andere Person reist).
- 4** Sparpreis: Zugbindung, Umbauschl. Entlastung 15 EUR, ab 1. Geltungstag, 79,00 EUR.
- 5** Fahrkarte per Post: Zustellung i. d. R. in 2-3 Tagen, zuzüglich einer Versandpauschale.
- 6** Ein blauer Textfeld mit Hinweisen: Ich möchte ohne Anmeldung buchen; Details der hier Ihre Buchung ohne Anmeldung ist; Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall nur die Zahlung mit Kreditkarte möglich ist; In Ausnahmefällen Ihre Buchung haben Sie nach einmal die Möglichkeit, auch anzuheben.

4 Eine Fahrkarte im Reisezentrum kaufen

- a Lesen Sie den Dialog. Markieren Sie, mit welchem Zug der Fahrgast fahren möchte. Ergänzen Sie auch das Fahrziel.

- Guten Tag.
- ▲ Guten Tag. Ich möchte zwei Fahrkarten nach _____.
- Hin und zurück?
- ▲ Nein, nur einfach.
- Für welchen Tag, bitte?
- ▲ Für morgen.
- Wann möchten Sie fahren?
- ▲ Noch 10 Uhr morgens, bitte. Gibt es eine direkte Verbindung?
- Ja, da können Sie mit dem ICE 880 fahren. Der fährt direkt. Die Fahrt dauert nicht mal 6 Stunden.
- ▲ Das ist gut. Den Zug nehme ich.
- Möchten Sie eine Platzreservierung?
- ▲ Nein, danke. Nicht nötig.
- Haben Sie eine Bahncard?
- ▲ Nein. Kann ich mit meiner VISA-Karte bezahlen?
- Ja, natürlich. Sie können jede Kreditkarte benutzen. 2. Klasse?
- ▲ Ja, zweimal 2. Klasse, bitte.
- Das macht dann 258 € für zwei Personen.

Hamburg Hbf Freiburg(Breisgau) Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	11:01 17:59	6:58	1	ICE	129,00 EUR	Zur Buchung	1
Bahnhof/Haltstelle	Datum	Zeit	Gleis	Produkte					
Hamburg Hbf Mannheim Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	11:01 15:53	14a/5	4	ICE 577	Intercity-Express Bordrestaurant	1 Umsteigepunkt anpassen	1
Umsteigepunkt 43 Min									
Hamburg Hbf München Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	09:53 15:41	5:48	0	ICE	129,00 EUR	Zur Buchung	2
Bahnhof/Haltstelle	Datum	Zeit	Gleis	Produkte					
Hamburg Hbf München Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	09:53 15:41	14a/5	0	ICE 747	Intercity-Express		2
München Hbf Hamburg Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	10:20 16:05	5:45	0	ICE	129,00 EUR	Zur Buchung	3
Bahnhof/Haltstelle	Datum	Zeit	Gleis	Produkte					
München Hbf Hamburg Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	10:20 16:05	23	0	ICE 680	Intercity-Express		3
Dresden Hbf Hamburg Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	10:23 14:52	4:29	1	IC, ICE	92,00 EUR	Zur Buchung	4
Bahnhof/Haltstelle	Datum	Zeit	Gleis	Produkte					
Dresden Hbf Leipzig Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	10:23 11:28	1	15	IC 2158	Intercity Fahrplatznahme reservierungsmöglich, Bordstoffe	1 Umsteigepunkt anpassen	4
Umsteigepunkt 30 Min									
Passau Hbf Hamburg Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	11:24 18:02	6:38	1	ICE	129,00 EUR	Zur Buchung	5
Bahnhof/Haltstelle	Datum	Zeit	Gleis	Produkte					
Passau Hbf Nürnberg Hbf	Do, 09.06.11 Do, 09.06.11	ab an	11:24 13:25	2	5	ICE 28	Intercity Bordstoffe	1 Umsteigepunkt anpassen	5



Osterreichisch - Deutsch
hin und retour = hin und zurück

- b Sprechen Sie den Dialog laut mit Ihrem Partner und variieren Sie die kursiven Textteile. Benutzen Sie die Informationen der Zugverbindungen 1 bis 5.
- c Einen Reiseplan verstehen: Ergänzen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

Paolo fährt am _____ von _____ nach _____, Er fährt um _____ in _____ ab. Um _____ muss er in Mannheim _____.
Um _____ kommt er in _____ an. Insgesamt dauert seine Reise _____.

- 1 Kann Paolo sein Fahrrad mitnehmen?
- 2 Kann er im Zugrestaurant etwas essen?

ÖBB BAHN REISEPLAN		DATUM: Di 19.04.20...		Dauer: 1.45
VON	Freiburg(Breisgau)Hbf	NACH	Heidelberg Hbf	
BAHNHOF/HALTESTELLE	UHR	GLEIS	ZUG	REMERKUNG
Freiburg(Breisgau)Hbf	ab 11:48	3	ICE 378	a)
Mannheim Hbf	ab 12:11	1	ICE 2311	a) b)
Mannheim Hbf	ab 18:23	2	IC 2311	a) b)
Heidelberg Hbf	ab 18:53	2	IC 2311	a) b)

Mit Bus, Straßenbahn und U-Bahn fahren

5 Fahrkartentypen

- a Es gibt verschiedene Fahrkartentypen: Ordnen Sie die Beschreibungen den Fahrkarten zu.

MEMO

In der Schweiz und in Süddeutschland sagt man oft *Tram*, nicht *Straßenbahn*. In der Schweiz sagt man *das Tram*, in Deutschland *die Tram*.

- Der *Einzelfahrschein* ist für eine Fahrt von einer Haltestelle bis zu einer anderen Haltestelle. Danach kann man diese Fahrkarte nicht mehr benutzen.
- Mit der *Tageskarte* kann man beliebig viele Fahrten in einer bestimmten Zone an einem Tag machen.
- Mit der *Partner-Tageskarte* können zwei Personen an einem Tag gemeinsam so oft fahren, wie sie möchten. Auch diese Tageskarte gilt für eine bestimmte Zone.
- Die *Gruppentageskarte* ist wie die *Partnertageskarte*: Bis zu fünf Personen können gemeinsam fahren.

Fahrzonen in München



- b Wer kauft welche Fahrkarte? Lesen Sie die Texte und ordnen Sie die Fahrkarten den Texten zu.

Herr Buchner macht eine Geschäftsreise nach München. Er muss vom Hauptbahnhof zu einer Firma in Wolfratshausen fahren. Er nimmt zuerst die U-Bahn 4 und steigt dann am Heimeranplatz in die S7 um. Die S7 fährt direkt nach Wolfratshausen.

Herr Martin ist Physiker. Er war auf einem Kongress in München-Garching. Morgen fliegt er nach Paris zurück, aber heute möchte er sich die Stadt München anschauen. Er hat schon viel vom Deutschen Museum gehört. Das möchte er unbedingt besuchen. Und weil er sich für moderne Kunst interessiert, möchte er auch in die Neue Pinakothek. Außerdem muss er noch einige Souvenirs kaufen. Wahrscheinlich muss er in der Innenstadt oft die Tram wechseln.

Fernando, Petro, Maria und Hassan lernen Deutsch in einer Sprachschule in Ulm. Heute ist Sonntag. Sie haben frei und möchten nach München fahren. Sie haben Karten für ein Fußballspiel von Bayern München. Das Spiel beginnt aber erst am Nachmittag. Deshalb möchten sie am Vormittag einige Sehenswürdigkeiten von München anschauen: Olympia-Park, Englischer Garten und die Innenstadt. Im Hofbräuhaus werden sie zu Mittag essen. Danach fahren sie dann zum Stadion. Nach dem Spiel fahren sie zum Hauptbahnhof zurück.

Naomi und Gesine wohnen in Augsburg. Sie müssen Weihnachtseinkäufe machen. Deshalb haben sie beschlossen, heute nach München zu fahren. Sie werden wahrscheinlich in viele verschiedene Geschäfte gehen. Deshalb müssen sie zu ganz verschiedenen Orten in der Stadt fahren. Zum Abschluss gehen sie in Schwabing chic essen. Dann fahren sie zum Hauptbahnhof und von dort wieder nach Hause.

6 Fahrkarten kaufen und Fahrpläne verstehen

a Fahrkartenkauf am Automaten:

Ordnen Sie die Beschreibungen den Nummern zu.



Wenn Sie mit der Kreditkarte bezahlen, geben Sie hier die Geheimnummer ein.

Hier bekommen Sie die Fahrkarte und das Wechselgeld.

Wenn Sie etwas falsch gemacht haben, können Sie mit dieser Taste abbrechen.

Am Bildschirm wählen Sie Ihr Fahrziel und Ihren Fahrkartentyp aus.

Das ist die Öffnung für Ihre Kreditkarte.

Banknoten werden in diese Öffnung gesteckt.

Hier werfen Sie das Geld ein.

Fahrkartenautomaten

In allen Städten sehen die Fahrkartenautomaten etwas anders aus. Die einzelnen Schritte bis zum Kauf der Fahrkarte sind jedoch immer gleich:

- Fahrziel wählen
- Fahrkartentyp bestimmen
- Preis ablesen
- Fahrkarte bezahlen und nehmen
- Fahrkarte entwertern

Es ist wichtig, dass Sie die Fahrkarte **vor Beginn der Fahrt** entwertern, denn sonst fahren Sie schwarz, d.h. Sie haben keine gültige Fahrkarte. Zum Entwertern der Fahrkarte müssen Sie die Karte in einen Entwerter stecken. Die gibt es an der Haltestelle oder im Bus, in der Bahn etc.

INFO



b Schauen Sie sich den Fahrplan an und beantworten Sie die Fragen.

Dirk möchte zum Deutschen Museum fahren.

- 1 Wo ist Dirk jetzt?
- 2 Wie viele Haltestellen sind es bis zum Deutschen Museum?
- 3 Es ist Sonntag, 13.08 Uhr: Wann kommt die nächste Straßenbahn?
- 4 Wie lange dauert die Fahrt?
- 5 Wie heißen die Endstationen der Linie?
- 6 Wo muss Dirk umsteigen, wenn er vom Deutschen Museum zum Goethe-Institut fahren möchte?



c Überlegen Sie sich Fragen zu dem Fahrplan, die Sie Ihrem Partner stellen können.

d Fragen Sie Ihren Partner.

Taxi und Fahrrad

7 Mit dem Taxi fahren



a Ordnen Sie die Sätze zu einem Dialog. Das Dialog-Diagramm hilft Ihnen dabei.

losfahren

Fahrgast Begrüßung

Fahrer Begrüßung

Frage nach dem Ziel

Ziel sagen

Ziel vermuten

Ziel sagen

Hausnummer?

Hausnummer

Ziel nachfragen

?

losfahren

bezahlen

Fahrpreis sagen

Trinkgeld geben

danken / Quittung?

keine Quittung

Abschied

Die Nymphenburger Straße ist lang. Welche Hausnummer denn?

Ach so. Sie möchten zum Löwenbräukeller?

Nr. 99 ist ungefähr in der Mitte, Kreuzung Landshuter Allee.

Nr. 99, bitte.

Nein, ich besuche einen Freund.

Machen Sie 16 Euro, bitte.

Nein, nicht notwendig. Auf Wiedersehen.

So, hier sind wir. Das macht 15 Euro 20.

Guten Tag! Ja, steigen Sie ein. Wohin soll es denn gehen?

In die Nymphenburger Straße, bitte.

Vielen Dank. Und 4 Euro zurück. Brauchen Sie eine Quittung?

Auf Wiedersehen.

Kein Problem, ich weiß Bescheid. Ich bringe Sie hin.

Ich weiß nicht. Ich bin zum ersten Mal in München.

Guten Tag, sind Sie frei?

- Guten Tag, sind Sie frei?
- ▲ Guten Tag! Ja, ...
- ...

b Sprechen Sie mit Ihrem Partner einen Dialog mit einem anderen Fahrziel und mit anderen Preisen. Das Dialog-Diagramm hilft Ihnen dabei.

c Sprechen Sie Dialoge ohne Hilfe des Dialog-Diagramms.

Ein Taxi rufen

In Deutschland können Sie in jeder Stadt per Telefon ein Taxi unter der Nummer 22456 rufen. Das Taxi kommt dann zu Ihnen. Es ist nicht sehr üblich, ein Taxi auf der Straße anzuhalten. Die Taxis warten am Taxistand, z. B. vor einem Bahnhof, Hotel oder vor einem Krankenhaus.

Mit dem Taxi fahren

Im Taxi können Sie vorne oder hinten sitzen. Steigen Sie ein und sagen Sie dem Taxifahrer, wohin Sie fahren möchten. Der Fahrer kennt meistens die Adresse oder gibt sie in sein Navi ein.

Bezahlen

Jedes Taxi hat einen



Taxameter. Dort wird der Fahrpreis angezeigt. Manchmal ist er im Rückspiegel des Taxis. Es ist üblich, dass man dem Taxifahrer ein Trinkgeld gibt, d. h., man bezahlt etwas mehr, als man eigentlich bezahlen müsste.

Taxistand



8 Ein Fahrrad leihen



Um ein Fahrrad zu leihen, brauchen Sie nur ein Handy. Ordnen Sie die Sätze der Beschreibung.

- Sie erhalten einen 4-stelligen Öffnungscod per SMS.
- Rufen Sie die rot umrandete Telefonnummer auf dem Schloss-Deckel an.
- Öffnen Sie das Schloss nach Anweisung – und schon können Sie losfahren.
- Öffnen Sie den Deckel der Box am hinteren Rad.

Schweizerdeutsch der *Taxichauffeur* = der Taxifahrer



Übungen

9 Das haben Sie gelernt

1 Ergänzen Sie den Text.

- a. Wenn Sie weite Strecken schnell zurücklegen möchten, sollten Sie in Deutschland mit dem _____ und in Österreich mit dem _____ fahren.
Diese Züge halten nur in großen Städten und sie fahren sogar ins Ausland.
- b. Der _____ verbindet verschiedene Regionen miteinander, aber diese Züge fahren nicht ins Ausland.
- c. _____ fahren nicht so weite Strecken. Sie halten oft.

2 Ansagen auf dem Bahnhof und im Zug. Hören Sie die Ansagen und beantworten Sie die folgenden Fragen:



- a. Sie möchten nach Hamburg fahren. Welche Ansagen sind für Sie wichtig?

Audio 1 Audio 2 Audio 3 Audio 4 Audio 5

- b. Audio 1: Wo hält der Zug als nächstes?

In _____

- c. Audio 2: Wo hält der Zug in wenigen Minuten?

In _____

- d. Audio 3: Mit welchem Zug können Sie nach München fahren?

Mit _____

- e. Audio 3: Wann fährt der Zug nach Klagenfurt ab?

Um _____



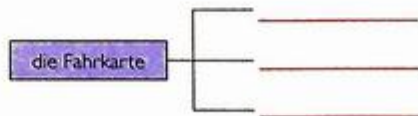
- f. Audio 5: Sie kommen auf Gleis 2 an. Wohin können Sie direkt weiterfahren? Markieren Sie die korrekten Städte.

Mannheim Bad Kreuznach Hamburg Frankfurt
 Köln Bad Krotzingen Wiesbaden Baden-Baden

3 Wortschatz: Verbinden Sie die Wortteile.

Einzel-	-fahrt
Tages-	-plan
Rück-	-tageskarte
Gruppen-	-fahrchein
Reise-	-karte

- 4 Welche anderen Wörter für *Fahrkarte* haben Sie kennengelernt? Ergänzen Sie das Diagramm.



Sie lernen ...

Euro und Franken

- Euro und Franken unterscheiden
- mit Banknoten und Münzen umgehen

Auf der Bank

- ein Konto eröffnen, Geld überweisen
- einen Dauerauftrag und eine Einzugsermächtigung erteilen
- Geld wechseln
- online Geld überweisen

Geldautomat und Online-Banking

- einen Geldautomaten bedienen



Start

I Geld in Europa

a Wie heißt das Geld?

Land	Scheine (Papiergeld)	Münzen	Land	Scheine	Münzen
Deutschland, Österreich			Großbritannien		
Schweiz			Polen		

b Welche Bilder gehören zu welchem Land?

- > Deutschland: _____
- > Österreich: _____
- > Schweiz: _____

c Welche Länder in der EU haben eine eigene Währung, nicht den Euro?

d Wie viel Geld brauchen Sie bei einem Urlaub in Deutschland, Österreich oder der Schweiz pro Tag?

Pro Tag brauche ich _____

e Vergleichen Sie mit anderen Kursteilnehmern.

MEMO

Euro

Singular: 1 Euro

Plural: 2 Euro

Cent

Singular: 1 Cent

Plural: 2 Cent

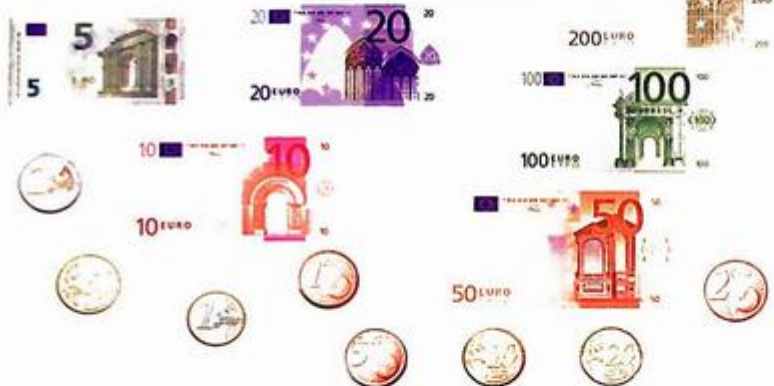
Singular und Plural sind in Verbindung mit Zahlwörtern grammatisch gleich.
Beispiel: Das kostet fünf Euro.

Euro und Franken

2 Mit dem Euro bezahlen

a Wie viele Euro und Euro-Cent sind das zusammen?

Zusammen _____



INFO

Der Euro und der Euro-Cent

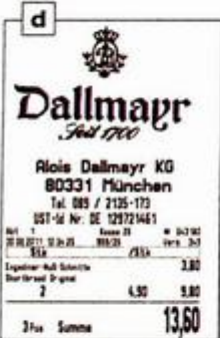
Die Währung Euro (EUR) gibt es seit dem 1. Januar 2002. Der Euro ist das offizielle Zahlungsmittel in den sogenannten Euro-Ländern. 1 Euro (€) hat 100 Cent. Weil es den Cent noch in anderen Ländern gibt, z. B. in den USA, sagt man offiziell auch Euro-Cent.

Die Banknoten sind in der Größe und in der Farbe unterschiedlich. Die größte Note ist der 500-Euro-Schein, die kleinste der 5-Euro-Schein. Alle Scheine sind in allen Ländern gleich.

Die Vorderseite der Münzen ist auch gleich, aber die Rückseite ist verschieden: Jedes Land darf die Rückseite der Münzen gestalten, wie es möchte.



b In welchen Ländern kann man mit dem Euro bezahlen?



c Welche Motive gibt es auf der Rückseite der Münzen? Erklären Sie die Motive Ihres Landes oder eines Euro-Landes Ihrer Wahl.

d Sie haben bei Dallmayr eingekauft und müssen bezahlen. Sie geben einen 50-Euro-Schein. Welche Münzen und Banknoten bekommen Sie zurück?

Ich bekomme _____

e Sie haben im Café Figaro gegessen. Jetzt müssen Sie bezahlen. Welche Scheine und Münzen geben Sie?



f Welche Scheine und Münzen geben Sie für die Hotelrechnung?

f

INVOICE	
Personen	Zahlungsmittel
Personen 1	Zahlungsmittel 100.00
Personen 2	Zahlungsmittel 100.00
Personen 3	Zahlungsmittel 100.00
Personen 4	Zahlungsmittel 100.00
Personen 5	Zahlungsmittel 100.00
Personen 6	Zahlungsmittel 100.00
Personen 7	Zahlungsmittel 100.00
Personen 8	Zahlungsmittel 100.00
Personen 9	Zahlungsmittel 100.00
Personen 10	Zahlungsmittel 100.00
Personen 11	Zahlungsmittel 100.00
Personen 12	Zahlungsmittel 100.00
Personen 13	Zahlungsmittel 100.00
Personen 14	Zahlungsmittel 100.00
Personen 15	Zahlungsmittel 100.00
Personen 16	Zahlungsmittel 100.00
Personen 17	Zahlungsmittel 100.00
Personen 18	Zahlungsmittel 100.00
Personen 19	Zahlungsmittel 100.00
Personen 20	Zahlungsmittel 100.00
Personen 21	Zahlungsmittel 100.00
Personen 22	Zahlungsmittel 100.00
Personen 23	Zahlungsmittel 100.00
Personen 24	Zahlungsmittel 100.00
Personen 25	Zahlungsmittel 100.00
Personen 26	Zahlungsmittel 100.00
Personen 27	Zahlungsmittel 100.00
Personen 28	Zahlungsmittel 100.00
Personen 29	Zahlungsmittel 100.00
Personen 30	Zahlungsmittel 100.00
Personen 31	Zahlungsmittel 100.00
Personen 32	Zahlungsmittel 100.00
Personen 33	Zahlungsmittel 100.00
Personen 34	Zahlungsmittel 100.00
Personen 35	Zahlungsmittel 100.00
Personen 36	Zahlungsmittel 100.00
Personen 37	Zahlungsmittel 100.00
Personen 38	Zahlungsmittel 100.00
Personen 39	Zahlungsmittel 100.00
Personen 40	Zahlungsmittel 100.00
Personen 41	Zahlungsmittel 100.00
Personen 42	Zahlungsmittel 100.00
Personen 43	Zahlungsmittel 100.00
Personen 44	Zahlungsmittel 100.00
Personen 45	Zahlungsmittel 100.00
Personen 46	Zahlungsmittel 100.00
Personen 47	Zahlungsmittel 100.00
Personen 48	Zahlungsmittel 100.00
Personen 49	Zahlungsmittel 100.00
Personen 50	Zahlungsmittel 100.00

Ich gebe _____

3 Der Schweizer Franken

- a Vergleichen Sie den Schweizer Franken mit dem Euro. Welche Unterschiede gibt es?



Der Schweizer Franken und der Rappen

Die Schweiz liegt zwar mitten in Europa, aber die offizielle Währung der Schweiz ist nicht der Euro, sondern der Schweizer Franken (CHF). 1 Franken sind 100 Rappen.

Auf der Vorderseite der Geldscheine sind die Porträts von berühmten Schweizer Persönlichkeiten abgebildet. Außerdem sieht man links oben auf den Geldnoten diese Personen bei der Arbeit. Sie können daher ungefähr erraten, warum eine Person berühmt ist.

Die Rückseiten der Geldscheine zeigen Abbildungen von Werken dieser Personen.



Der Euro ...

- b Hier sehen Sie Ausschnitte aus Euro- und Franken-Scheinen. Welche Ausschnitte gehören zu welchen Noten?



5€		



Banken in Deutschland, Österreich und der Schweiz

4 Sparkassen und Banken

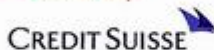
a Welche Bank kommt aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz?

INFO

Banken

Es gibt Privatbanken, Sparkassen und Direktbanken. Privatbanken und Sparkassen haben Filialen in vielen Städten. Direktbanken gibt es nur im Internet. Normalerweise eröffnet man ein Konto, auf dem man Euro einzahlen und abheben kann. Es ist aber auch möglich, ein Konto für eine andere große Währung, z.B. Dollar, Yen, Krone etc., zu eröffnen. Das nennt man *Fremdwährungskonto*.

Ein Konto kostet jeden Monat Gebühren. Manche Banken verzichten jedoch auf diese Gebühren, besonders wenn die Kunden noch Schüler oder Studenten sind. Die Gebühren können sehr unterschiedlich sein. Sie sollten sie daher gut vergleichen.



Länder	Banken
Deutschland	Deutsche Bank
Österreich	
Schweiz	



b Vergleichen Sie die Gebühren der Banken. Benutzen Sie dazu die Links auf unseren Internetseiten.

Bank	Kosten pro Monat
Berliner Bank	
Deutsche Bank	
Hypo Vereinsbank	
Targobank	
Sparda Bank Berlin	
ÉthikBank	
Postbank	
Santander Consumer Bank	

c Welche anderen Banken in Deutschland, Österreich oder der Schweiz kennen Sie?

Auf der Bank

5 Ein Konto eröffnen, Geld überweisen

a Kontoeröffnung: Hören Sie den Dialog auf unserer Internetseite und füllen Sie das Formular aus.

Kontoeinstufung Umstellung zum €1,20 in ein
 1. Girokonto
 2. Sparkonto
 3. Tagesgeldkonto
 4. Festgeldkonto

Kartenservice
 1. Girokarte
 2. Sparkarte
 3. Tagesgeldkarte
 4. Festgeldkarte

Kontaktinformationen
 Name:
 Adresse:
 Telefon:

Wichtiges
 Ich bestätige hiermit die Eröffnung des Kontos und die Eröffnung der Kartenserviceleistungen. Ich bin sichergestellt, dass ich die notwendigen Unterlagen für die Eröffnung des Kontos und der Kartenserviceleistungen vorlege. Ich bin sichergestellt, dass ich die notwendigen Unterlagen für die Eröffnung des Kontos und der Kartenserviceleistungen vorlege.



Geld bewegen

Sie können auf Ihr eigenes Konto Geld einzahlen. Das machen Sie entweder am Geldautomaten oder am Schalter Ihrer Bank. Umgekehrt können Sie auch am Automaten oder Schalter Geld von Ihrem Konto abheben. Dafür brauchen Sie am Bankschalter einen Ausweis und am Automaten eine Geheimnummer.

Häufig kostet es eine Gebühr, wenn Sie den Automaten einer anderen Bank benutzen. Wenn Sie Geld auf ein anderes Konto schicken möchten, nennt man das überweisen. Geld können Sie am Schalter und online über das Internet überweisen.

b Überweisung: Emily Lund hat einen Brief von ihrer Versicherung bekommen. Füllen Sie für Emily das Überweisungsformular korrekt aus.

Am 31. März dieses Jahres wird der vierteljährliche Beitrag von Euro 615,00 für Ihre Krankenversicherung fällig. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das unten angegebene Konto. Mit freundlichen Grüßen Ihre kompetente Kundenberaterin

Caroline Schmidt

Deutsche Krankenversicherung
 Hardenbergstrasse 32
 D-10623 Berlin

IBAN DE1010070848023749001
 BIC/SWIFT-Code DEUTDE33

Euro-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staats und in die Schweiz in Euro. Auch zum Erhalt in anderen Währungen. Einmalige Überweisung.

Deutsche Krankenversich.

IBAN:

BIC:

€

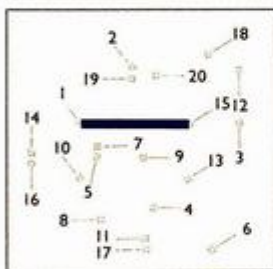
€URO-ÜBERWEISUNG (SEPA)

s Kreditinstitut = Bank
 r Verwendungszweck = Wofür ist das Geld?

7 Geld wechseln

- a Geld wechseln an der Bank: Sechs Fragen und sechs Antworten passen zusammen. Welche? Verbinden Sie die Fragen und Antworten und dann die Ziffern in dem Suchbild. Welches Symbol sehen Sie?

Wo kann ich Geld wechseln?	1	11 Die Gebühr beträgt 1% der Kaufsumme.
Bitte geben Sie mir auch etwas Kleingeld.	2	12 Ist ein 1000 Euro-Schein in Ordnung?
Wo ist in der Nähe eine Bank?	3	13 1 Zloty sind heute 0,23 Euro.
Wie viel Geld haben Sie?	4	14 Tragen Sie Ihren Namen in das Formular ein.
Wie hoch sind die Gebühren?	5	15 Dort hinten, an Schalter 5.
Kann ich bei Ihnen Reiseschecks einlösen?	6	16 Sie müssen hier unterschreiben.
Haben Sie Ihren Ausweis dabei?	7	17 Ja. Haben Sie Dollar- oder Euro-Schecks?
Wo bekomme ich ein Überweisungsformular?	8	18 Sind 5-, 10- und 20-Euro-Scheine in Ordnung?
Kann ich bei Ihnen ein Konto eröffnen?	9	19 Nein, aber ich habe meinen Führerschein dabei.
Wie ist der Wechselkurs heute?	10	20 Ja, aber ich besitze nur Bargeld.



Lösung: Das _____-Zeichen

MEMO

Geld wechseln

- > Wo kann ich Geld wechseln?
- > Ich möchte 200 Dollar in Euro umtauschen, bitte.
- > Wie ist der Wechselkurs heute?
- > Wie hoch ist die Gebühr?
- > Kann ich bei Ihnen Reiseschecks einlösen?
- > Wie viele Franken bekomme ich für 200 Euro?
- > In welcher Währung sind Ihre Reiseschecks?
- > Sie müssen die Reiseschecks hier rechts unterschreiben.

- b Ergänzen Sie den Dialog. Die Sätze aus der Memo-Box sind eine Hilfe. Kontrollieren Sie danach mit dem Dialog auf unserer Internetseite.



- Hallo, guten Tag. Was kann ich denn heute für Sie tun?
- ▲
- Haben Sie Bargeld oder Reiseschecks dabei?
- ▲
- In welcher Währung haben Sie die Reiseschecks dabei?
- ▲
- Und Sie möchten von uns Euro dafür haben?
- ▲
- Die Gebühr beträgt 1% der Kaufsumme.
- ▲
- 1 Euro kostet heute 1,30 Dollar.
- ▲
- Gut, das wären dann 260 Euro. Haben Sie Ihren Ausweis dabei? Außerdem müssten Sie mir die Schecks noch unterschreiben.
- ▲

- c Welche Verben passen zu den Substantiven? Verbinden Sie.

die Gebühr	einlösen
den Reisescheck	eröffnen
Euros	betragen
das Konto	umtauschen

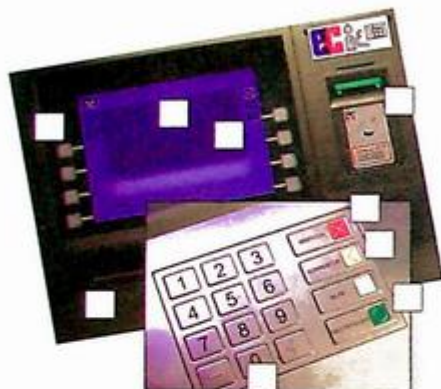
Schweizerdeutsch
r Cheque = r Scheck



Geldautomat und Online-Banking

8 Bargeld abheben und Rechnungen online bezahlen

a Schreiben Sie die korrekten Nummern in die passenden Kästchen.



- 1 Stecken Sie zuerst Ihre EC-Karte in den Kartenschlitz.
- 2 Wählen Sie dann auf dem Bildschirm Bargeldabhebung.
- 3 Geben Sie danach Ihre PIN über die Tastatur ein.
- 4 Auf dem Bildschirm werden verschiedene Bargeldbeträge angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Betrag per Knopfdruck aus.
- 5 Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie auf Korrektur.
- 6 Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie auf Abbruch.
- 7 Wenn alles richtig ist, drücken Sie auf Bestätigung.
- 8 Danach werden Sie aufgefordert, Ihre EC-Karte zu entnehmen.
- 9 Nehmen Sie zum Schluss Ihren Geldbetrag aus dem Geldfach.

b Herr Rossi wohnt in Weimar und möchte seine Stromrechnung online überweisen. Er öffnet die Online-Banking-Seite seiner Bank. Worauf muss er klicken, um das Online-Formular zu öffnen?

Auf _____

Überweisungsvorlage

Neue Überweisung auswählen

+ Alle Vorlagen anzeigen

Konto: 1234567 00 - Persönliches Konto akt.

Aktueller Kontostand: 3.768,84 EUR (Dispositionslimit: 1.200,00 EUR)

Empfänger Name, Vorname / Firma (max. 27 Zeichen)

IBAN BIC

bei Kreditinstitut suchen

Betrag (EUR, Ct) Termin (TT.MM.JJJJ) (optional)

Verwendungszweck (z.B. Kunden-Referenznummer, max. 108 Zeichen) (optional)

108 Zeichen stehen noch zur Verfügung

Auftraggeber: Max Mustermann, Konto-Nr.: 1234567 c

Möchten Sie die aktuelle Überweisung als Vorlage speichern?

Ja, unter dem Namen

c Welche Kästchen in dem Online-Formular muss Herr Rossi ausfüllen? Markieren Sie diese Kästchen.

d Auf unserer Internetseite finden Sie einen Link zur Deutschen Bank. Folgen Sie diesem Link und überweisen Sie das Geld. Alle notwendigen Angaben stehen auf dem Zettel unten.

Die Öffnungszeiten der Banken

In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind die Öffnungszeiten der Banken nicht einheitlich. Auch die verschiedenen Filialen einer Bank haben oft keine einheitlichen Öffnungszeiten. Manche kleinere Filialen machen sogar eine Mittagspause.

Sie können aber mit großer Sicherheit davon ausgehen, dass von Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr und zwischen 13 und 15 Uhr jede Bank geöffnet hat.

Direkt zu ...

- Umsatzanzeige
- Inlands-Überweisung **b**
- Daueraufträge
- Lastschrift
- Überweisungsvorlagen
- Wertpapierkauf
- Wertpapierverkauf
- Direct Trade
- Orderbuch
- Vermögensaufstellung
- Adressdaten bearbeiten
- Prepaidaufladung
- TAN-Block aktivieren
- mobileTAN-Verfahren
- Kunden-Logout

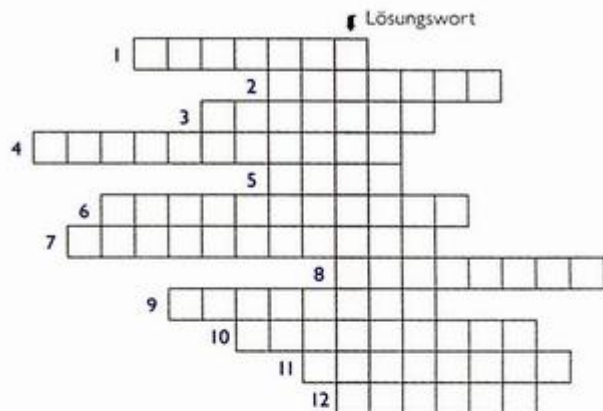
Stadtwerke Weimar
Stadtversorgungs-GmbH
Industriestraße 14
99427 Weimar
HypoVereinsbank
Weimar, d
IBAN: DE4282051000000006459
BIC: HELADEFIWM
127,36€

Übungen

9 Das haben Sie gelernt

1 Welche Wörter passen zu den Erklärungen? Schreiben Sie die Wörter in die Kästchen.

- 1 Davon möchte jeder viel besitzen.
- 2 So heißt die Währung der Schweiz.
- 3 Ein anderes Wort für Geld.
- 4 Diese Zahl bekommen Sie, wenn Sie bei einer Bank ein ... eröffnen.
- 5 Die Währung von Deutschland.
- 6 Damit können Sie in vielen Geschäften bezahlen, ohne Bargeld zu benutzen.
- 7 Das Verhältnis von verschiedenen Währungen, z. B. Euro und Dollar: Es ändert sich jeden Tag.
- 8 Auf einer Bank müssen Sie davon viele ausfüllen (Singular). Manchmal ist es etwas schwierig.
- 9 In einer Bank gibt es davon viele. Sie gehen dorthin und werden von einer Person bedient.
- 10 Ein besondere Art von Bank.
- 11 Papiergeld
- 12 Für viele Dienste müssen Sie bezahlen. Dieses Geld nennt man ...



Lösung: Die Bank überweist damit regelmäßig Geld, z.B. für die Miete.

2 Ergänzen Sie die Antworten und die Fragen. Benutzen Sie dabei die folgenden Wörter:

BIC – Bargeld – Kleingeld – Konto – Wechselkurs

■ Was kann ich für Sie tun?

▲ _____

■ _____

▲ Ich glaube 545 100 67.

▲ _____

■ Ein Euro kostet heute 123 Yen.

■ Sie möchten also Dollars in Franken wechseln. Haben Sie Reiseschecks?

▲ Nein, _____

▲ _____

■ Gerne. Sind 20- und 50-Cent-Münzen in Ordnung?

EINKAUFEN 4

Sie lernen ...

Im Supermarkt

- Produkte finden
- Kategorien verstehen
- an der Kasse bezahlen
- Pfandautomaten bedienen

Mengen und Qualität

- Verpackungsgrößen verstehen
- Produkte reklamieren und umtauschen

Im Kaufhaus

- Kleidung kaufen, anprobieren, die Größe erfragen

Fachgeschäfte

- sprachliches Verhalten in Geschäften mit Bedienung



Start

I Geschäfte

- a Welche Geschäfte sehen Sie auf den Bildern oben? Notieren Sie die passende Nummer und den Artikel.

___ Metzgerei

___ Buchhandlung

___ Schuhgeschäft

___ Supermarkt

___ Bäckerei

___ Modehaus

- b In welchen Geschäften kaufen Sie die folgenden Produkte:

Produkt	Geschäft
eine Schraube	
eine Brille	
Kaugummi	
Kopfschmerztabletten	
Kondome	
eine Pfanne	



- c Kennen Sie die Dinge auf den Bildern Nr. 3 und 7? Sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn und erklären Sie dann im Kurs, was man auf diesen Bildern sehen kann.

Im Supermarkt

2 Produkte finden

a Wo finden Sie die Produkte des Einkaufszettels? Ordnen Sie die Produkte den Schildern im Supermarkt zu.



Einkaufszettel

1. 2 Batterien
2. 1 Pfd. Karotten
3. 1 Packung Toastbrot
4. 200g Tilsiter od. Gouda
5. 100g Salami
6. 1/4 Leberwurst
7. 1 Dose Tomaten
8. 2 Schnitzel
9. 1 l Milch

... und für heute Abend
eine DVD ausleihen!

b Finden Sie weitere Beispiele für diese Kategorien:

Süßwaren: _____

Spielwaren: _____

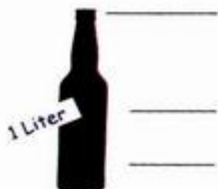
Getränke: _____

Teigwaren: _____

Medienwelt: _____

Obst und Gemüse: _____

c Warenkunde: Schreiben Sie die drei Begriffe an die richtige Position.



Fruchtsaftgetränke enthalten nur 6-30 % Fruchtsaft. Der Rest besteht aus Wasser, Zusatzstoffen und bis zu 100 g Zucker pro Liter

Saft muss aus 100% Fruchtgehalt bestehen.
Saft enthält keinen zusätzlichen Zucker

Nektar wird aus Wasser, Fruchtsaft und Zucker hergestellt.
Der Fruchtanteil liegt zwischen 25-50 %. Der Rest besteht aus Wasser und bis zu 20 % Zucker.

3 An der Kasse

- a Was muss man in einem Supermarkt an der Kasse machen?



Beschreiben Sie die Bilder.

Zuerst muss man ...

s Förderband

r Einkaufswagen

Einkaufstüten

Im Supermarkt kosten die Einkaufstüten Geld. Man kann die Tüten an der Kasse für 10 bis 20 Cent kaufen. (Sehen Sie in Bild 1 die Tüten?) Viele bringen eine Einkaufstasche oder einen Einkaufskorb mit. Sie möchten nicht nur 20 Cent sparen, sondern damit auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.



Dann ...



Zum Schluss ...

- b Rückgabe von Pfandflaschen:

Welche Erklärungen passen zu der Illustration? Schreiben Sie die Buchstaben in die richtige Box.



A: Flaschen dürfen keine Restflüssigkeit enthalten.

B: Leergut bitte langsam einlegen. Nicht werfen.

C: Bitte nur unbeschädigtes Leergut mit Etikett einlegen.

D: Benötigen Sie Hilfe? Wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter.

E: Nach der letzten Eingabe erhalten Sie auf Knopfdruck eine Quittung, die Sie an der Kasse einlösen können.

Einkaufswagen

In den meisten Supermärkten sind die Einkaufswagen aneinandergeschlossen. Durch Einlegen von einer 1- oder 2-Euro-Münze kann man einen Wagen wegnehmen (vgl. Bild 3, Seite 37). Wenn Sie den Wagen dann nach dem Einkauf wieder zurückbringen, bekommen Sie Ihr Geld zurück. Die Einkaufswagen stehen oft vor dem Supermarkt in dafür bestimmten Sammelstellen.

Mengen und Qualität

4 Verpackungen, Mengen und Qualität verstehen

a Welche Mengenangaben gehören zu den Produkten? Tragen Sie die korrekten Begriffe ein.

Röggli
jeder 3er-



Südafrika/Chile
Tafeltrauben
Thompson Seedless®
mit Kern, NCI 2
je 1



MEMO

Krustenbrot
jeder
1000-g



Tomatensaft

- Aus Tomatenfruchtsaft
mit Meersalz, Gewürzen
und einem Schutz-Zitronen-
saft fein abgerührt.
- Süßholzwurzel-Gewürk



Hengstenberg
Mildessa
Weinsauerkraut oder
Rotkohl
jede 850-ml
770 g Abtropfgewicht



Böckler
Wiener oder
Frankfurter
Art
im Sälzig
jede € 24,90
250-g
Gewicht, abgibt



Becher – Beutel – Dose – Glas
– HKL, 2 – kg – Laib – Packung



Bio-Äpfel „Royal Gala“,
aus Italien.

1,59

Mengen und Qualität

Preise beziehen sich immer auf eine bestimmte Menge. Die Mengenangaben sind je nach Produkt verschieden:

- Obst, Gemüse, Pilze etc.:
Stück (Stck/ St.), Pfund (Pfd.=500g), Kilogramm (kg), Schale
- Brot, Brötchen etc.:
Laib, Stück, Beutel
- Getränke:
Liter (l), Flasche (Fl.), Kasten, Packung, Dose
- Wurst, Käse:
Gramm (g), Viertel (=125 g)
- Joghurt, Quark etc.: Becher, Scheiben

Die **Qualität** der Lebensmittel, insbesondere von Obst und Gemüse, wird mit dem Begriff *Handelsklasse* (HKL) oder einfach mit *Klasse* gekennzeichnet. Die beste Qualität ist die Klasse I. Bei der Klasse 2 gibt es kleine Fehler im Aussehen.

b Auf dem Markt: Ergänzen Sie die Lücken und ordnen Sie die Sätze zu Dialogen.



Kunde	Verkäufer
Dann geben Sie mir bitte _____.	Ja, 10 Euro 30 das _____.
Dann nehme ich _____.	Das _____ für 1 Euro 90.
Gibt es schon Spargel?	Sehr süß und lecker.
Haben Sie Orangen?	Ja, da vorne. Die sind heute ganz billig, 5 Euro die _____.
Was kosten denn die Melonen?	
Gut, dann geben Sie mir ein _____, bitte.	



Dialog 1

.....

Dialog 2

.....

Dialog 3

.....

c Kontrollieren Sie Ihr Ergebnis mit den Dialogen auf der Internetseite.

Im Kaufhaus

5 Kleidung kaufen

- a Wortschatz *Kleidung*: Ziehen Sie die Schaufensterpuppen an. Malen Sie die Kleidung für die Puppe an die richtige Position.

e Schuhe

r Slip

e Strumpfhose

r BH

e Bluse

e Sandalen

r Gürtel

r Rock

Schweizerdeutsch



r Sock = e Tasche

r Jupe = r Rock

r Kittel = e Jacke

Österreichisch –
Deutsch



s Gewand = e Kleidung



e Socken

r Hut

e Unterwäsche

s Hemd

e Unterhose

e Jacke

e Hose

Die Toilette



Kundentoiletten in Kaufhäusern und Bahnhöfen kosten häufig Geld. In Kaufhäusern gibt es eine Person, die die Toiletten sauber macht. Am Ausgang der Toilette steht ein Tisch mit einem Teller. Auf diesen Teller können Sie beim Verlassen der Toilette etwas Geld legen. Üblich sind ca. 50 Cent.



In Bahnhöfen ist der Preis festgelegt: Man muss an einem Automaten eine Eintrittskarte für die Toilette kaufen. Manchmal

bekommt man einen Gutschein für einen Teil des Geldes. Dafür kann man in den Geschäften wieder etwas kaufen.

- b Im Kaufhaus: Ordnen Sie immer zwei passende Sätze einander zu.

<input checked="" type="checkbox"/> Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?	a Das ist kein Problem, ich messe mal nach.
2 Der Rock steht Ihnen sehr gut.	b Ach, finden Sie?
3 Haben Sie die auch in Blau?	<input checked="" type="checkbox"/> Ich suche eine Bluse für mich.
4 Wo sind denn die Umkleidekabinen?	d Im ersten Stock. Neben der Rolltreppe.
5 Entschuldigung, ich kenne meine Hemdgröße nicht.	e Gleich da vorne. Momentan sind aber alle besetzt.
6 Die Strumpfhose, die ich gestern gekauft habe, hat ein Loch.	f Die können Sie natürlich umtauschen. Da müssen Sie nur zur Zentralkasse gehen.
7 Ich glaube, die Hose ist etwas zu groß. Warten Sie, ich hole Ihnen eine Nummer kleiner.	g Nein, leider nicht. Aber ich glaube, Ihnen steht auch Türkis sehr gut.
8 Wo gibt es denn Unterwäsche für Herren?	h Das ist nett. Vielen Dank.

Lösung: 1c, _____

- c Kontrollieren Sie Ihre Lösung mit Hilfe der Dialoge auf unserer Internetseite und sprechen Sie die Dialoge mit einem Partner.



Fachgeschäfte

7 Bäckerei, Metzgerei ...

a Geschäfte und Waren: Welche Produkte kaufen Sie in welchen Geschäften?

1 e Bäckerei

2 e Buchhandlung

3 e Metzgerei

4 e Apotheke

5 r Optiker

6 r Schreibwarenläden

7 e Mode-Boutique

8 s Sportgeschäft

9 s Fischgeschäft

10 r Drogeriemarkt



b In der Metzgerei: Ergänzen Sie den Dialog. Die Memo-Box auf dieser Seite und auf Seite 40 hilft Ihnen.

- _____?
- ▲ Ich glaube, ich bin an der Reihe. _____ ein _____ Aufschnitt.
- Wir haben für 98 Cent oder für 1 Euro 19.
- ▲ Für 98 Cent, bitte.
- _____?
- ▲ _____ Käsesalami. _____?
- Ja, die kostet heute nur 71 Cent für 100 _____.
- ▲ Dann nehme ich 200 _____ Und noch 100 _____ Bündner Fleisch.
- _____? Es sind jetzt 110 _____
- ▲ Das ist in Ordnung. Und geben Sie mir bitte noch 4 _____ gekochten Schinken.
- _____?
- ▲ Ja, danke.
- Bitte schön. Bezahlen Sie dann an der Kasse.

c Lesen Sie mit Ihrem Partner den Dialog laut.

MEMO

Verkäufer/in

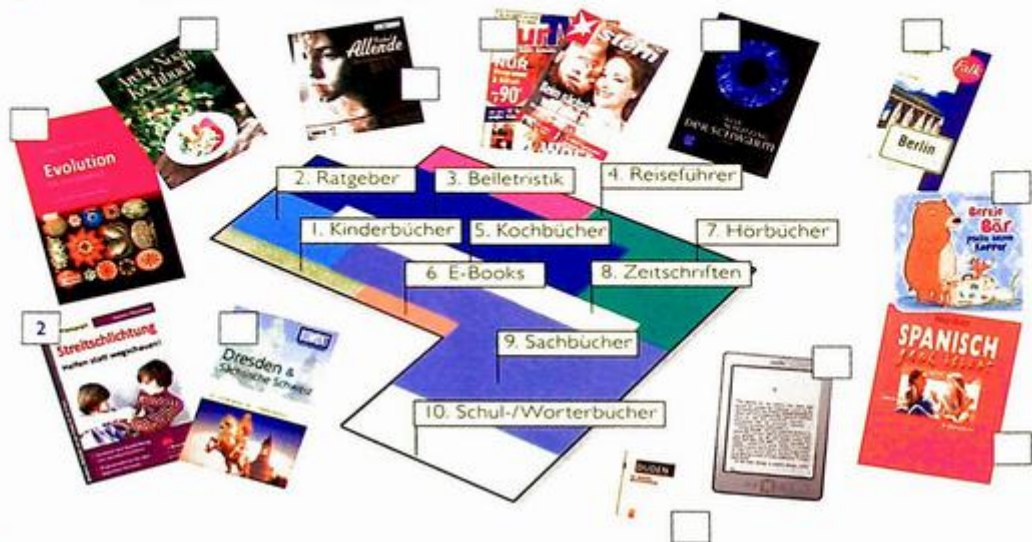
- Wer ist der Nächste, bitte?
- Was darf es sein?
- Darf es auch etwas mehr sein?
- Noch etwas?
- War das alles? / Das war alles?

Kunde/Kundin

- Bitte geben Sie mir ...
- Ich bekomme noch ...
- Haben Sie ...?
- Ist ... im Angebot?
- Das war alles.

8 In der Buchhandlung

a Orientierung: In welcher Abteilung gibt es diese Bücher?



b Petro Gonzales sucht einen Reiseführer für Dresden. Hören Sie die Dialogteile auf unserer Internetseite und ordnen Sie die Teile in der richtigen Reihenfolge.

- | | | |
|---------|------------------|---------|
| 1 _____ | 2 _____ | 3 _____ |
| 4 _____ | 5 Audio 6 | 6 _____ |
| 7 _____ | 8 _____ | 9 _____ |

INFO

Bücher bestellen

Wenn ein Buch in einer Buchhandlung nicht vorhanden ist, kann man es bestellen. Normalerweise kann man dann das Buch am nächsten Tag abholen. Es ist auch möglich, fast jedes fremdsprachige Buch zu bestellen. Das dauert aber wahrscheinlich etwas länger.



c Übernehmen Sie jetzt die Rolle des Kunden: Sprechen Sie in die Lücken des Dialogs.

d Bücher bestellen: Ergänzen Sie den Dialog.

- Haben Sie das Buch *Die Heimkehr* von Bernhard Schlink?
- ▲ Moment, ich schaue mal im Computer nach. ... Tut mir leid. Das ist momentan nicht da. Ich kann es aber gerne bestellen.
- _____
- ▲ Bis morgen Mittag ist es da.
- _____
- ▲ Das Buch gibt es als Taschenbuch oder als gebundene Ausgabe.
- _____
- ▲ Das Taschenbuch 10 Euro 90, die gebundene Ausgabe 19 Euro 90.
- _____
- ▲ Gerne. Dann brauche ich nur noch Ihren Namen und die Telefonnummer.
- Mein Name ist ...



Übungen

9 Das haben Sie gelernt

- 1 Wortschatz: Welche Produkte können Sie auf dem Bild erkennen? Schreiben Sie die Artikel und Namen der Produkte oder die Kategorien in die Tabelle.



Kleidung:	
	e Trauben
Gemüse:	
Backwaren:	
	e Salami
Süßwaren:	
	Crème
Buchhandlung:	
	Brille

- 2 Lesen und beantworten Sie die Fragen.

- a. Ich sage: „Ich nehme zwei Scheiben.“ Was kaufe ich?

- b. Ich lege 50 Cent auf einen Teller. Wo bin ich?

- c. Ich höre: „Darf es etwas mehr sein?“ Wo bin ich?

- d. Ich höre: „Bis morgen kann ich es bestellen.“ Wo bin ich?

- e. Ich habe eine leere Flasche in der Hand. Was mache ich damit?

- 3 Was sagen Sie? Schreiben Sie jeweils eine Antwort oder eine Frage.

Am Obststand auf dem Markt:

- Bitte?

▲ _____

In der Buchhandlung:

- Leider ist das Buch nicht da.

▲ _____

In der Metzgerei:

▲ _____

- ▲ Darf es auch etwas mehr sein?

Im Kaufhaus:

- Welche Größe haben Sie?

▲ _____

An der Kasse im Supermarkt:

▲ _____

- Die kostet 10 Cent.

▲ _____

Im Supermarkt:

- _____

- ▲ Ja, unter dem Schild „Elektro“.

In der Modeboutique:

- Ist der Rock kaputt?

▲ _____

- Wann haben Sie ihn denn gekauft?

▲ _____

- Haben Sie noch den Kassenbon?

▲ _____

- Möchten Sie einen neuen Rock?

▲ _____

ESSEN + TRINKEN 5

Sie lernen ...

Im Restaurant

- Speisekarten verstehen
- typische Gerichte aus den DACH-Ländern unterscheiden

Typische Gerichte

- Zutaten für diese Gerichte verstehen
- Zubereitungsarten verstehen

Einladungen

- Essenszeiten verstehen
- sich bei Einladungen korrekt verhalten

Getränke

- Getränke auswählen
- Wiener Kaffeekultur verstehen



Start

I Kochen und Essen

a Welche Bilder passen zu den Gerichten?



- Maultaschen werden aus einem Nudelteig gemacht, der mit Fleisch oder Gemüse gefüllt wird.
- Rollmops ist ein Hering, der in Essig und Salz eingelegt wurde. Er schmeckt sehr sauer.
- Eine Spezialität in Sachsen ist die Eierschecke. Das ist ein Kuchen aus Ei, Pudding oder Quark und Hefeteig. Häufig isst man dazu noch Schokoladensoße und Sahne.
- In Süddeutschland und in Österreich ist Leberknödelsuppe beliebt. Man findet diese Suppe dort oft auf der Speisekarte. Die Leberknödel werden aus Rinder- oder Schweineleber gemacht. Dazu isst man häufig Schwarzbrot.
- Wildschweinbraten gibt es nicht immer, denn im Frühjahr darf man Wildschweine nicht jagen. Wildschweinbraten passt gut zu Spätzle. Spätzle sind aus einem Teig mit Eiern.
- Eine Bowle ist ein Mixgetränk aus Saft, Wein und Sekt, in das Früchte eingelegt werden. Oft sind sie sehr bunt. Sie schmecken süß oder fruchtig. Man bekommt davon leicht einen Schwips.

b Gibt es in Ihrem Land ähnliche Gerichte? Sprechen Sie mit Ihrem Partner.

c Erklären Sie im Kurs, welches Gericht in Ihrem Land berühmt ist. Welche Zutaten brauchen Sie dafür?

Essen im Restaurant

INFO

2 Restaurant-Typen

- a Schreiben Sie die passenden Begriffe aus der Info-Box zu den Bildern.



- b In welche Art von Restaurant gehen die Leute?
Schreiben Sie die Sätze zu Ende.

- Sergej trifft heute Abend seinen Freund. Sie möchten zusammen ein Bier trinken gehen, aber sie möchten nichts essen.
Sie gehen _____
- Herr Schäfer holt eine Gruppe chinesischer Geschäftspartner, mit der seine Firma zusammenarbeitet, vom Flughafen ab. Am Abend geht er und seine Chefin mit den Gästen essen.
Sie gehen _____
- Frauke und ihre Freundin Fatima treffen sich am Nachmittag in der Stadt. Zuerst wollen sie gemeinsam einkaufen. Danach möchten sie sich irgendwo in Ruhe unterhalten und eine Kleinigkeit essen und trinken.
Sie gehen _____
- Sven ist mit seinen Freunden nach der Schule Skateboard gefahren. Jetzt haben sie Hunger. Sie möchten eine Bratwurst essen und eine Cola trinken.
Sie gehen _____

Restaurants

Sie haben eine große Auswahl, wenn Sie nicht zu Hause essen möchten.

r Imbiss

An einem Imbiss isst man meistens im Stehen. Es gibt dort kleinere Gerichte. Beliebte sind z.B. Döner, Pizza, Würstchen.

s Café

In einem Café gibt es Kuchen, Eis und Torten, aber häufig auch kleinere Gerichte. Essen müssen Sie dort aber nicht. Sie können nur etwas trinken, z.B. einen Kaffee oder einen Tee.

s Restaurant

Im Süden sagt man statt Restaurant häufig *Gaststätte*, *Gasthaus* oder *Wirtschaft*. Normalerweise wird erwartet, dass man in einem Restaurant etwas isst, wenn man sich an einen Tisch setzt.

e Kneipe

Restaurants, in denen man nicht unbedingt etwas essen muss, werden häufig als *Kneipe* bezeichnet. In einer Kneipe trifft man sich und trinkt etwas, meistens etwas Alkoholisches.

In allen Restaurants ist es verboten zu rauchen. Deshalb stehen viele Leute auf der Straße und rauchen dort. Manchmal gibt es auch spezielle Raucherrestaurants. Dort darf man auch innen rauchen.

3 Speisekarten verstehen

a Markieren Sie die Schlüsselwörter bei den Gerichten wie in den Beispielen.

Großer gemischter Salat 7,80 €

Blattsalate mit Sonnenblumenkernen und leichtem Dressing

Kalter Leberkäse 6,20 €

mit Meerrettich, Essiggurke, bunten Zwiebeln, dazu 1 Scheibe Brot

Zarte Lammlendchen 12,50 €

mit Blattspinat und hausgemachten Spätzle

Gemischtes Eis 4,00 €

mit Sahne und Früchten

Jägerschnitzel 13,80 €

mit Bratkartoffeln, Pilzen und Salat

Wurstsalat bayerisch 6,20 €


mit Zwiebeln, Essiggurke und 1 Scheibe Brot

Chicken-wings „Donald“ 4,60 €

mit Salat und Pommes frites

Ochsenbrust 10,80 €

mit Rahmspinat und Kroketten

Gasthaus Zum Hirschen	
Vorspeisen	Haft Speisen
1	4
	
Salate	Rinderteller
2	5
Hauptgerichte	Dessert
3	6

Riesenchampignons 8,50 €
mit Rahmspinat gefüllt und Käse überbacken, dazu frischer Salat

Cäsar-Salat 11,80 €

Römersalatherzen mit Cäsars Dressing, gebratene Hähnchenbrust und Parmesankäse

Schweizer Käseplatte 4,90 €

3 Käsesorten mit Kräutern und Brot

Putenschnitzel „Mickey“ 4,30 €

mit Pommes

Gulaschsuppe 2,90 €

mit 1 Scheibe Brot

Schweineleber sauer 8,60 €

mit Röstkartoffeln und gemischtem Salat

Knoblauch-Baguette 3,00 €

ofenfrisch

Apfelstrudel, ofenwarm 4,50 €

mit hausgemachter Vanillesoße

MEMO

Wortfeld Essen

s Essen – zubereitete Lebensmittel; z.B.: das Mittagessen

e Speise – zubereitetes Essen als besonderes Gericht; z.B.: die Speisekarte

e Lebensmittel – Essen und Getränke, die man täglich zum Leben braucht; z.B.: frische Lebensmittel

s Gericht – eine komplette Speise, die zum Essen bereit ist; z.B. (auf der Speisekarte das besondere Essen für diesen Tag) das Tagesgericht

e Mahlzeit – Essen, das man regelmäßig zu sich nimmt; z.B.: eine gemeinsame Mahlzeit

b Ordnen Sie jetzt die Gerichte der Speisekarte zu. Schreiben Sie die korrekte Nummer neben das Gericht.

c Hören Sie das Audio auf unserer Internetseite. Was bestellen die Leute?

d Ergänzen Sie die Sätze mit den Artikeln und den Stichwörtern aus der Memo-Box.

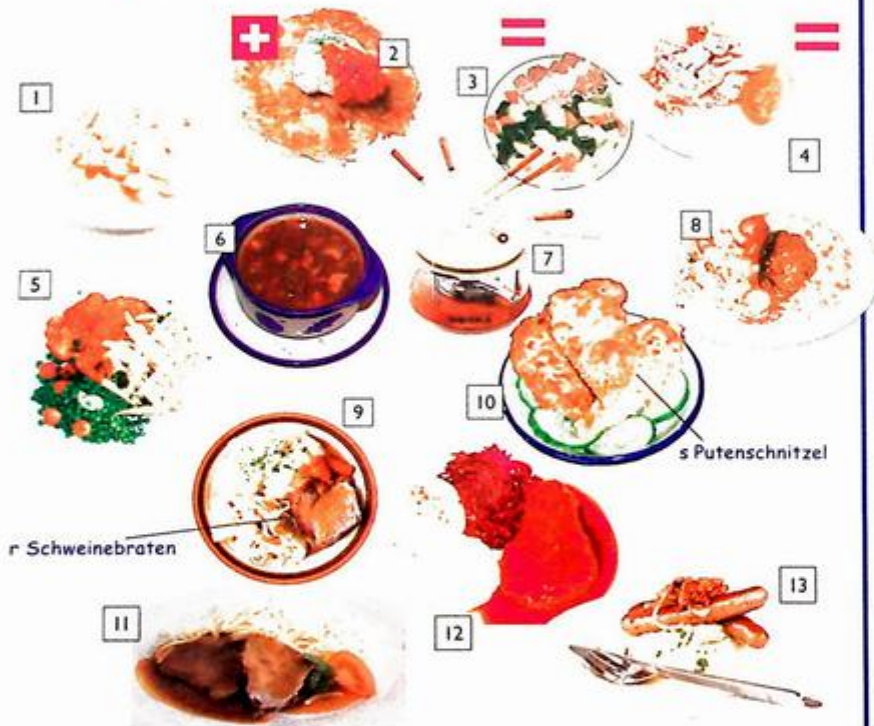
- 1 Welches _____ können Sie mir heute empfehlen?
- 2 Eine schwere _____ am Mittag macht müde.
- 3 Die Kosten für Miete, Heizung und _____ sind schon wieder gestiegen!
- 4 Bitte bringen Sie mir _____ karte.
- 5 Komm bitte! _____ ist fertig.



Beliebte Gerichte

4 Kulturgeht durch den Magen: Essen in DACH

a Beschriften Sie die Gerichte mit den Speisen unten.



Beliebte Gerichte in DACH

Diese Gerichte finden Sie auf den meisten Speisekarten.

- > Bratwurst, Frankfurter oder Wiener Würstchen (Wurst aus Schweinefleisch)
- > Fondue oder Raclette (geschmolzener Käse)
- > Gulaschsuppe (Suppe mit Rindfleisch)
- > Kaiserschmarren (süßes Dessert aus Mehl, Eiern u.a.)
- > Kartoffelsalat (gekochte, klein geschnittene Kartoffeln in einer Salatsauce)
- > Klöße oder Knödel (kugelförmige, gekochte Speise aus Kartoffelmehl)
- > Roulade (geschmorte, gerollte Rindfleischscheiben)
- > Rösti (sehr kleine, gebratene Kartoffelstücke)
- > Schnitzel (gebratenes Schweinefleisch)
- > Schweinebraten (geschmortes Schweinefleisch)
- > Spätzle (Speise aus Eierteig)
- > Tafelspitz (gekochtes Rindfleisch)
- > Wiener Schnitzel (Kalbfleisch)

e Pommes frites – e Spätzle – s Fondue – e Gulaschsuppe – s Gemüse – e Nudeln –
 r Kartoffelsalat – r Kaiserschmarren – e Roulade – r Tafelspitz – s Schnitzel – r Schweinebraten –
 r Kartoffelbrei – r Rinderbraten – s Rosti – e Klöße – s Rotkraut – e Bratwurst – s Putenschnitzel

b Ordnen Sie die Gerichte jetzt in die Tabelle ein. Benutzen Sie ein Extrablatt.

Fleisch	Geflügel	Suppe	Beilage	Dessert
e Bratwurst			e Pommes frites	

Essen zubereiten

5 Einkaufen für das Wochenende



a Lesen Sie die Rezepte und schreiben Sie einen Einkaufszettel.

Deutsche Rinderrouladen

Die Rouladen salzen und pfeffern. Dann mit Senf bestreichen. Auf den Senf den Speck legen. Danach die Zwiebel-scheiben und die in Scheiben geschnittenen Gurken auf den Rouladen verteilen. Jetzt müssen die Rouladen gerollt werden. Damit sie nicht auseinanderfallen, sollten die Rouladen mit Zahnstochern oder Spießen fixiert werden. Die Rouladen dann in heißem Fett von allen Seiten kräftig anbraten. Anschließend 250 ml Rinderbrühe und etwas Rotwein in den Topf geben und die Rouladen bei geschlossenem Deckel und kleiner Hitze ca. 45 Minuten schmoren lassen. Zwischendurch immer etwas Flüssigkeit hinzugeben. Zum Schluss die Rouladen herausnehmen und die restliche Brühe mit 1 EL Creme fraiche etwas eindicken.

MEMO

Schweizer Rösti

Zuerst 2 Kartoffeln raspeln und aus der Masse das restliche Wasser herauspressen. Die Kartoffelmasse dann mit 1 Esslöffel Speisestärke vermischen und salzen. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und dann jeweils einen Löffel der Kartoffelmasse hineinsetzen. Den kleinen Berg flach drücken und von beiden Seiten goldbraun braten.

Österreichischer Kaiserschmarren

125 ml Milch, 2 Eidotter, 1 TL Vanillezucker und 60 g Mehl verrühren. Danach das Eiweiß, 1 EL Zucker und eine Prise Salz mit einem Quirl verrühren, bis alles fest wird. Diese Masse dann unter den Teig heben. 25 g Butter in einer Pfanne erhitzen. Die Masse in die Pfanne geben, mit 25 g Rosinen bestreuen und kurz braten. Anschließend in einer Form im Ofen bei 200°C für 8-10 Min. backen. Der Teig wird danach mit zwei Gabeln in kleinere Stücke gerissen. Mit etwas Zucker bestreuen und nochmals für ca. 5 Minuten in den Ofen geben. Zum Schluss mit Staubzucker bestreuen.

Bitte einkaufen!

Rinderrouladen:

- Rouladen
- Salz und Pfeffer
- Senf
- ...

Rösti:

Kaiserschmarren:

Mengenangaben

- › TL = Teelöffel
- › EL = Esslöffel
- › Prise = etwas, ein wenig
- › ml = Milliliter
- › g = Gramm

INFO

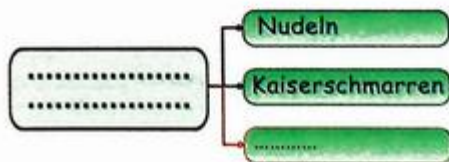
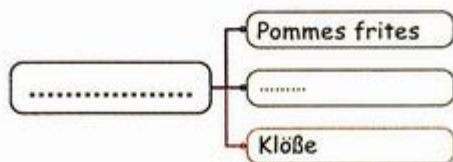
Wortfeld

Essen zubereiten

- › kochen: in einem Topf mit heißem Wasser
- › braten: in einer Pfanne mit Fett
- › backen: in einem Ofen mit großer Hitze
- › frittieren: in heißem Fett in einem Topf
- › dünsten, dämpfen: im Wasserdampf
- › grillen: auf einem offenen Feuer auf einem Metallrost
- › schmoren: nach dem Anbraten mit Flüssigkeit (z. B. Wasser oder Wein) langsam gar werden lassen

Viele Rezepte mit Bildern und Erklärungen gibt es bei Rezeptewiki.org.

b Woraus werden diese Lebensmittel hergestellt? Welches Lebensmittel passt noch dazu? Ergänzen Sie die Grafiken.



6 Essen im Tagesablauf

INFO

Essenszeiten

In der Regel essen die Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz dreimal am Tag: Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Selbstverständlich sind die Essenszeiten von der Arbeit oder der Schule abhängig. Dennoch gibt es einen Trend, an den sich die meisten halten.

Frühstück: vor der Fahrt zur Arbeit, etwa zwischen 6 und 9 Uhr.

Mittagessen: zwischen 12 und 14 Uhr.

Abendessen: zwischen 18 und 20 Uhr. Viele essen noch ein zweites Frühstück an der Arbeitsstelle. Häufig trinkt man zwischen 15 und 16 Uhr eine Tasse Kaffee und isst ein Stück Kuchen. Wenn Sie von jemandem zum Kaffee eingeladen werden, bedeutet es, dass Sie um ca. 15 Uhr kommen sollen. Sie sollten sich dann um ca. 17 Uhr wieder verabschieden.

- a Stellen Sie das Essen für die zwei Personen zusammen. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Carola Förster, 35, arbeitslos

Sie frühstückt gemütlich zusammen mit ihrem Freund um 8.30 Uhr. Ihr Freund ist freier Grafiker und arbeitet zu Hause.

Nach dem Frühstück geht Carola zur Arbeitsagentur. Um 12 Uhr kommt sie zurück und kocht. Zusammen essen sie dann zu Mittag. Am Abend essen sie nur wenig, denn sie möchten noch ins Fitness-Studio gehen.

Maximilian Frisch, 43, Angestellter

Heute ist er von 7.30 Uhr bis 17 Uhr im Büro. Am frühen Morgen ist er nicht sehr hungrig, aber gegen 9 Uhr bekommt er großen Hunger. Als zweites Frühstück isst er dann etwas, das er von zu Hause mitgebracht hat. Mittags geht er mit den Kollegen in der Kantine essen. Abends isst er mit seiner Frau und den Kindern zusammen. Meistens essen sie kalt.

Brotchen mit Marmelade, Müsli mit Obst, schwarzer Tee

Brot mit Käse und Schinken, Gurken und Tomaten, Fleischsalat

eine Tasse Kaffee

Spaghetti mit Tomatensoße, Salat

Joghurt mit Früchten, eine Scheibe Brot mit Käse

Schnitzel mit Pommes frites und Salat, Vanillepudding

zwei Scheiben Brot mit Wurst, eine Banane

INFO

Pünktlichkeit

Bei Einladungen sollte man in der Regel pünktlich sein. Pünktlich bedeutet in Deutschland, Österreich oder der Schweiz auch, dass man nicht zu früh kommt.

Wenn man eine Einladung zum Abendessen um 19 Uhr bekommen hat, sollte man spätestens um 19.15 Uhr da sein. Normalerweise hat die Familie Essen vorbereitet. Wenn der Gast nicht pünktlich kommt, muss man es warm halten. Dann schmeckt es aber vielleicht nicht mehr so gut. Wenn der Gast zu früh kommt, ist die Familie noch mit den Vorbereitungen beschäftigt. Das kann dann manchmal peinlich sein.

Rufen Sie an, wenn Sie zu spät kommen. Sagen Sie dann auch den Grund für Ihre Verspätung.

Als Gastgeschenk sind Blumen, eine Flasche Wein, Süßigkeiten oder ein Souvenir aus Ihrer Heimat geeignet.

Wer	Wann	Was
Carola	Frühstück
Maximilian		



- b Hören Sie die Dialoge. Welche Missverständnisse gibt es? Schreiben Sie die Sätze zu Ende.

- > Der Gast hätte besser nicht _____
- > Der Gast sollte besser _____
- > Der Gastgeber hätte besser nicht _____
- > Der Gastgeber sollte besser _____

- c Aus welchem Land kommt der Gast?

- d Welche Regeln gibt es bei Ihnen für Gastgeschenke und Pünktlichkeit?

Getränke

7 Das richtige Getränk

- a Welches Getränk passt zu welchem Essen? Lesen Sie die Texte und schreiben Sie das passende Getränk zu den Gerichten.

Weißwein trinkt man traditionell zu Fischgerichten oder anderen Meeresfrüchten wie Muscheln, Garnelen oder Krebsen. Weißwein passt aber auch sehr gut zu hellem Fleisch, also Geflügel, und zu Nudelgerichten mit hellen Soßen.

Rotwein und Rind- oder Schweinefleisch sowie Wildgerichte sind ein gutes Team. Der Geschmack des Rotweins und der Geschmack des Fleisches ergänzen sich. Nicht vergessen, dass man den Rotwein nie aus dem Kühlschrank serviert.

Bier passt zu kräftigen Speisen: Zu Eisbein, Schweinshaxe oder Kalbs-haxe trinkt man am besten ein Bier.



- b Welche Getränke passen zu den Gerichten auf Seite 50?

- Bier: Tafelspitz _____
- Weißwein: _____
- Rotwein: Tafelspitz _____
- Kaffee/Tee: _____

- c Lesen Sie den Rat des Arztes. Welches Mineralwasser passt am besten zu Ihnen?

Der Arzt rät

- Trinken Sie jeden Tag 2 Liter Wasser. Wasser hat keine Kalorien!
- Haben Sie Bluthochdruck (Hypertonie)? Achten Sie darauf, dass das Wasser nicht zu viel Salz (Na) enthält!
- Calcium (Ca) ist gut für Ihre Knochen und Zähne.
- Machen Sie Sport? Dann spülen Sie ein Wasser mit viel Magnesium (Mg) trinken. Das ist gut für die Muskeln und Nerven.

Apollinaris		Wittenseer Quelle	
Natrium (Na)	470 mg/l	Natrium (Na)	10,2 mg/l
Kalium (K)	30 mg/l	Kalium (K)	1,3 mg/l
Magnesium (Mg)	120 mg/l	Magnesium (Mg)	6,0 mg/l
Calcium (Ca)	90 mg/l	Calcium (Ca)	90,8 mg/l
Peterquelle		Eden	
Natrium (Na)	532 mg/l	Natrium (Na)	4,1 mg/l
Kalium (K)	14,3 mg/l	Kalium (K)	0,7 mg/l
Magnesium (Mg)	39 mg/l	Magnesium (Mg)	3,1 mg/l
Calcium (Ca)	159 mg/l	Calcium (Ca)	35,5 mg/l

INFO

Wasser

Meistens kauft man eine ganze Kiste mit 12 Flaschen, das sind ca. 9 Liter.

Es gibt sehr viele verschiedene Sorten von Wasser. Die besten Produkte tragen die Bezeichnung *Natürliches Mineral- oder Heilwasser*. Alle Mineralwässer haben einen anderen Geschmack, denn sie enthalten sehr verschiedene Mineralien. Viele Leute achten genau darauf, welche Mineralien sich in dem Wasser befinden. Wenn auf der Flasche *Tafelwasser* steht, dann handelt es sich um eine mindere Qualität. Alle Mineralwässer werden streng kontrolliert.

8 Kaffeehäuser



- a Wiener Kaffeespezialitäten: Wählen Sie zwei Kaffeespezialitäten und „kochen“ Sie zwei verschiedene Kaffees wie im Beispiel.

MEMO

Die Kaffees der Wiener Kaffeehäuser

Wien ist berühmt für seine Cafés. Man sagt in Wien jedoch nicht Café, sondern Kaffeehaus. Dort gibt es viele Kaffeespezialitäten. Hier ist eine Auswahl:

- Überstürzter Neumann
- Kleiner Brauner
- Melange
- Kaffee verkehrt
- Einspänner
- Fiaker

Man muss genau sagen, welche Art von Kaffee man haben möchte. Die Kellner in den Wiener Kaffeehäusern nennt man Ober. Wenn Sie also einen Kaffee und einen Kuchen bestellen möchten, rufen Sie zum Beispiel: „Herr Ober, bitte einen kleinen Braunen und eine Linzer Torte mit Schlagobers.“

Überstürzter Neumann: unten Schlagobers + darüber wird Kaffee gegossen (in der Tasse)

Kaffee verkehrt: ~~2/3 Milch + 1/3 Kaffee + oben geschäumte Milch~~ (im Glas)

Kleiner Brauner: einfacher Kaffee + Schlagobers (in der Tasse)

Fiaker: großer Mokka + viel Zucker + 2cl Rum (im Glas)

Einspänner: kleiner Mokka + Schlagobers (im Glas)

Melange: gleiche Teile Kaffee und Milch + oben geschäumte Milch (in der Tasse)



Österreichisch – Deutsch
r Schlagobers = e Schlagsahne



- b Das Kaffeehaus-Quiz: Lesen Sie die folgenden Sätze. Welche sind wahr? Markieren Sie die wahren Aussagen.

- Die Wiener Kaffeehauskultur ist UNESCO Weltkulturerbe.
- In Wien gibt es mehr als 2000 Kaffeehäuser.
- Man bekommt in einem Kaffeehaus immer ein Glas Wasser zum Kaffee.
- In den Kaffeehäusern gibt es nur Kaffee. Andere Getränke oder Speisen gibt es nicht.
- Wolfgang Amadeus Mozart spielte gerne Billard im Kaffeehaus.
- Die ersten Wiener Kaffeehäuser wurden schon im 17. Jahrhundert eröffnet.

Wörter und Wendungen

10 Wichtige Wörter von Einheit 5

Notieren Sie die Schlüsselwörter und übersetzen Sie in Ihre Sprache.

Start

- > Das **Gericht** ist die Spezialität dieses Restaurants.
- > Der **Teig** wird aus **Quark** und Eiern gemacht.
- > Der **Hefeteig** für Pizza darf nicht zu dick sein.
- > In Süddeutschland ist **Leberknödelsuppe** sehr beliebt.
- > Zu **Wildschweinbraten** passen **Spätzle** sehr gut.
- > **Sekt** ist ein häufiger Bestandteil von **Bowle**.
- > Man **bekommt** davon leicht **einen Schwips**.

Ihr Wörterbuch

s Gericht, -e (dish)

Essen im Restaurant

- > Wiener **Würstchen** gibt es fast an jedem **Imbiss**.
- > Ich nehme einen **Leberkäs** mit Brot.
- > Herr Schäfer geht mit den chinesischen **Geschäftspartnern** essen.

Beliebte Gerichte

- > Kann ich bitte die **Speisekarte** haben?
- > Gibt es den **Schweinebraten** auch mit **Klößen**?
- > Welche **Beilage** kommt mit dem Schnitzel?

Essen zubereiten

- > Die Rouladen müssen Sie zuerst **salzen** und **pfeffern**.
- > Ich esse das Käsebrot immer mit **Senf**.
- > Zum Frühstück schon Eier mit **Speck**? Das sind mir zu viele Kalorien.
- > Die Rouladen müssen mit **Zahnstochern** fixiert werden. Sonst **fallen sie auseinander**.
- > Für die Soße brauchen Sie 100 ml **Rinderbrühe**.
- > Die Kartoffeln müssen sie **raspeln**.

Essen im Tagesablauf

- > Viele Menschen frühstücken an ihrer **Arbeitsstelle**.
- > Ich esse **Müsli** zum Frühstück.
- > **Pünktlichkeit** bedeutet, dass man nicht zu früh und auch nicht zu spät kommt.

Getränke

- > Weißwein passt gut zu **Meeresfrüchten**.
- > Bei **Bluthochdruck** sollten Sie **Mineralwasser** mit nicht so viel Salz trinken.
- > Bitte keine **Sahne** zum Kuchen. Ich mache Diät.
- > **Mokka** ist ein sehr starker Kaffee.
- > Auf einem Cappuccino gibt es **geschäumte** Milch.

WOHNEN 6

Sie lernen ...

Eine Wohnung mieten

- Wohnungsanzeigen verstehen
- eine Wohnungsanzeige schreiben
- den Mietvertrag verstehen
- Nebenkosten verstehen
- Hausordnung verstehen

Umzug

- ein Anmeldeformular ausfüllen

Wohnkultur

- Möbel benennen
- eine Anzeige für eine WG verstehen



Start

I Häuser und Wohnungen

a Welche Hausformen passen zu den Bildern? Schreiben Sie die passenden Nummern zu den Begriffen.



- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Mietshaus | <input type="checkbox"/> Reihenhaushaus | <input type="checkbox"/> Haus mit Eigentumswohnungen |
| <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | <input type="checkbox"/> renovierter Altbau | <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus mit Solaranlage |

b Welche der folgenden Gegenstände sehen Sie auf den Bildern mit Bad, Küche und Wohn- und Arbeitszimmer? Markieren Sie.

- | | | | |
|--|--|--------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Waschmaschine | <input type="checkbox"/> Föhn | <input type="checkbox"/> Spiegel | <input type="checkbox"/> Stehlampe |
| <input type="checkbox"/> Bild | <input type="checkbox"/> Drucker | <input type="checkbox"/> Sofa | <input type="checkbox"/> Hocker |
| <input type="checkbox"/> Spülmaschine | <input type="checkbox"/> Toaster | <input type="checkbox"/> Waschbecken | <input type="checkbox"/> Fernseher |
| <input type="checkbox"/> Radio | <input type="checkbox"/> Pflanze | <input type="checkbox"/> Couchtisch | <input type="checkbox"/> Esstisch |
| <input type="checkbox"/> Handtuch | <input type="checkbox"/> Zahnbürste | <input type="checkbox"/> Zeitschrift | <input type="checkbox"/> Topf |
| <input type="checkbox"/> Bademantel | <input type="checkbox"/> Pfanne | <input type="checkbox"/> Computer | <input type="checkbox"/> Schreibtisch |
| <input type="checkbox"/> Stuhl | <input type="checkbox"/> Zahnpastatube | <input type="checkbox"/> Teppich | <input type="checkbox"/> Kissen |

c Wie wohnen Sie in Ihrem Heimatland? Erzählen Sie im Kurs.

Eine Wohnung mieten

2 Eine Wohnung suchen

- a Welche Anzeigen sind von Vermietern, welche sind von Wohnungssuchenden? Schreiben Sie in die passenden gelben Kästchen.
- b Abkürzungen verstehen: Auf dem gelben Notizzettel rechts gibt es die Auflösung für die wichtigsten Abkürzungen. Notieren Sie das passende Wort zu den Abkürzungen in der Anzeige.

allgemein

Ort	m ²	Miete €
-----	----------------	---------

Koblenz-Wallersheim	90	450,-
3 ZKB, Balkon, 1. Etg., KM + 35,- € Garage + PK, um 1.11., keine Haustiere. ☎ (02 61) 80 35		

Koblenz-Wallersheim	63	390,-
2 ZKB, Balkon, Stellplatz + NK, WBS 1, Förderweg. ☎ (01 76) 29 39 99		

Linz-Ohlenberg	91	450,-
Kirchweg-EG-Whg., 3 ZKB, Balkon, Einbauküche, Kellerraum, frei ab sofort. ☎ (0 26 44) 68		

Neuwied	80	450,-
3 ZKB, moderne helle Whg. im DG (2. Stock), im gepfl. 4-Fam.haus, sep. Zähler, an ruhige Dame oder Herrn (NR), KM + NK + 2 MM KT, ab sofort. ☎ (01 63) 1 63 15		

Neuwied-Engers	48	360,-
1 ZKB, DG, Stellplatz, ab 1.9. oder früher zu vermieten, + NK-VZ 40,- € + 2 MM KT. ☎ (0 26 22) 1 40 0 0 (01 72) 7 43 1 1		

Neuwied Helmb.-Wels	82	380,-
3 ZKB, Balkon, Stellpl., KM + NK + Stellpl., WBS 1, Förderweg ☎ (01 76) 29 39 99		

Pösch	90	330,-
DG, 3 ZKB, AR, KM + NK + KT, ab 1.9. frei. ☎ (0 26 54) 20		

1-Zimmer Wohnung

Suche 1-Zimmer-Wohnung mit DU/WC möbliert/unmöbliert und Kochgelegenheit in Birkenfeld, Hoppstädten, Weiersbach und Umgebung ☎ (0 27 75) 73

2-Zimmer Wohnung

Suche Wohnung ca. 50 m² mit Balkon in Koblenz. ☎ (01 77) 4 95 48

Diplom-Psychologin sucht 2 ZKB in Mainz Innenstadt/Nähe, EBK, evtl. Balkon, Warmmiete bis 600,- € ☎ (01 76) 80 28 74

Mainz, Schwestern (25 und 22 Jahre, Promotions- und Labormittelsstudentin) suchen eine Whg. in MAZ (Innen-, Alt-, Neustadt, Münchfeld, Bretzenheim). ☎ (0 176) 26 45 08

3-Zimmer Wohnung

Ehepaar sucht ruh. 3 ZKB, EG / Souterrain (Terrasse/Balk.), Keller, Garage, ca. 80 m², EBK v. Vorteil, Raum Bedarf + Umgebung, AB ☎ (0 26 22) 16 78

Nichtraucher

INFO

Makler

Man kann auch eine Wohnung über einen Makler suchen. Dann muss man eine Gebühr bezahlen, wenn man eine Wohnung mietet, die der Makler angeboten hat. Diese Gebühr darf höchstens 2 Monatsmieten (ohne Nebenkosten) betragen. Wenn der Makler keine passende Wohnung hat, muss man nichts bezahlen.

Zeitungsanzeigen

Die meisten Leute versuchen eine Wohnung direkt vom Besitzer der Wohnung zu mieten, also nicht zu einem Makler zu gehen. In den Tageszeitungen gibt es meist am Mittwoch und Samstag Wohnungsanzeigen. Vermieter beschreiben dort, welche Wohnungen sie vermieten möchten (Vermietungen) und Wohnungssuchende beschreiben, welche Art von Wohnung sie suchen (Mietgesuche). Da jedes Zeichen Geld kostet, werden viele Abkürzungen benutzt. Diese Abkürzungen muss man unbedingt verstehen.

Man kann auch online nach Wohnungen suchen, z.B. bei www.immobilienscout24.de.

- ▶ Abstellraum
- ▶ Anrufbeantworter
- ▶ Balkon
- ▶ Dachgeschoss
- ▶ Einbauküche
- ▶ Erdgeschoss
- ▶ Etage
- ▶ Kaltmiete
- ▶ Kaution
- ▶ Monatsmiete
- ▶ Nebenkosten
- ▶ Nichtraucher
- ▶ Stellplatz
- ▶ Wohnung
- ▶ Zimmer, Küche, Bad

- c Welche Eigenschaften muss eine Wohnung haben, die Ihnen gefällt? Schreiben Sie eine Wohnungsanzeige.

- d Welche Wohnung würde Ihnen gefallen?



4 Hausordnung

a Erlaubt und verboten: Ordnen Sie die Regeln den Kategorien zu.

1 Lärm, Feste

2 Kinder

3 Sicherheit

4 Winterdienst

5 Fahrzeuge

6 Reinigung

INFO

Hausordnung

Wenn mehrere Familien in einem Haus zusammenleben, kommt es manchmal zu Konflikten: Die einen möchten eine Party feiern, die anderen möchten früh schlafen gehen, weil sie am nächsten Tag arbeiten müssen. Damit es nicht zum Streit kommt, gibt es eine Hausordnung. Dort steht, was man darf und was man nicht darf. Eine Hausordnung gehört zu jedem Mietvertrag.

Die Haustüren und Kellertüren müssen in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr ständig abgeschlossen werden.

Kinder dürfen im Garten spielen.

Fahrräder dürfen nicht im Treppenhause abgestellt werden.

Kinder dürfen nicht im Treppenhause oder im Keller spielen.

Das Grillen ist auf den Balkonen nicht gestattet.

In der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr sowie zwischen 22.00 und 6.00 Uhr dürfen Radios, Fernsehen, CD-Player usw. nur in Zimmerlautstärke gespielt werden.

Die Mieter müssen abwechselnd den Flur und die Treppen reinigen.

Im Winter müssen die Mieter abwechselnd den Schnee auf dem Gehweg vor dem Haus räumen.

Während der Mittagsruhe (13.00 bis 15.00 Uhr) und zwischen 19.00 und 8.00 Uhr ist das Spielen von Musikinstrumenten grundsätzlich untersagt.

b Was ist verboten? Kreuzen Sie an.

Familie Huber hat Besuch. Sie grillen am Abend auf ihrem Balkon.

Marion möchte im Sommer mit ihren 2 Freundinnen in einem Zelt im Garten übernachten.

Patricia Balmer spielt Geige. Sie hat am Wochenende ein Konzert. Deshalb steht sie früh auf und übt ab 8 Uhr.

c Ordnen Sie den Müll den richtigen Tonnen zu.

INFO

Mülltrennung

Jeder Haushalt sollte den Müll trennen. Die genaue Art der Trennung ist in jeder Stadt verschieden. Im Allgemeinen gibt es verschiedene Container bzw. Behälter:

- gelbe Tonne / gelber Sack für Verpackungen
- Papiermüll
- Glascontainer
- Biotonne
- Container für Kleidung und Schuhe
- Restmüll



Wohnkultur

6 Einrichtung und Zimmer

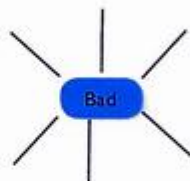


- a Möbel: Welche Möbel stehen in welchen Zimmern? Ergänzen Sie die Grafik mit den Wörtern aus der Memo-Box und mit möglichst vielen Einrichtungsgegenständen, die Ihnen einfallen. Wer kennt die meisten?

MEMO

Einrichtungsgegenstände

- r Esstisch
- e Eckbank
- e Kommode
- r Geschirrschrank
- e Sitzzecke
- s Spülbecken
- r Geschirrspüler/e Spülmaschine
- r Backofen
- r Kühlschrank
- e Kaffeemaschine
- e Mikrowelle
- r Gefrierschrank
- e Badewanne
- r Vorhang/e Gardine
- e Zentralheizung
- e Stehlampe
- r Abfalleimer/r Mülleimer
- r Sessel



- b Welche Einrichtungsgegenstände auf den Bildern von Seite 57 können Sie zusätzlich in die Grafiken einordnen?



- c Hören Sie die Beschreibung der Wohnung von Frau Buchli. Welcher Grundriss zeigt ihre Wohnung?



7 Das Wohnzimmer

- a Schauen Sie die beiden Wohnungen auf Seite 62 noch einmal an. Welche Zimmer sind am größten?

- b Was ist die Funktion dieses Zimmers?

- c Schauen Sie sich die beiden Fotos an. Welche Möbel gehören unbedingt zu diesem Zimmer?



Geschichte des Wohnzimmers

Das Wohnzimmer ist heute das größte Zimmer. Dort steht normalerweise der neueste Fernseher und vielleicht noch die beste Musikanlage der Familie. Heutzutage wird auch oft im Wohnzimmer gegessen. Meist in einem Teil, in dem ein Esstisch mit Stühlen steht.

Das war nicht immer so. Um das Jahr 1900 gab es noch kein Wohnzimmer, sondern einen Salon, der nur für Besucher bestimmt war. Die Familie traf sich in einer großen Wohnküche. Nach und nach wurde die Funktion des Salons verändert. Heute nimmt das Wohnzimmer ungefähr ein Drittel der gesamten Wohnfläche ein. Hier lädt man Verwandte und Freunde ein. Die Küche ist oft ein Teil des Wohnzimmers und deshalb relativ klein.

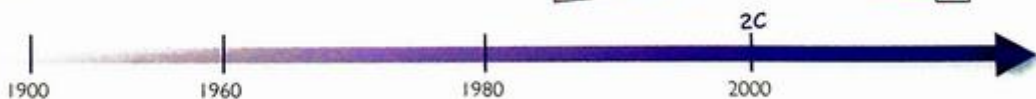
- d Ordnen Sie die Bilder und Texte dem Zeitstrahl zu.

1 Im Salon trifft man sich zum Erzählen und Musik machen.

2 Das Wohnzimmer ist sehr groß und es gibt dort die neueste Technik, um Filme anzuschauen.

3 Auch die Schränke wurden immer größer. Manchmal waren sie so groß wie die ganze Wand. Man sagt deshalb auch Schrankwand dazu.

4 Die ersten Fernseher und Plattenspieler wurden ins Wohnzimmer gestellt.



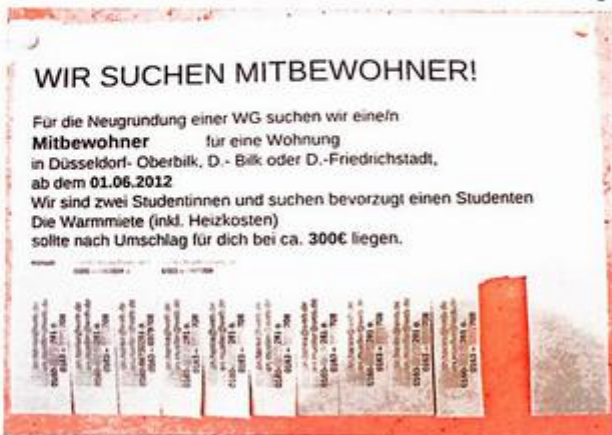
- e Gibt es in Ihrer Kultur ein Zimmer mit einer ähnlichen Funktion wie ein Wohnzimmer? Berichten Sie.

8 Leben in der WG

INFO



- a Schauen Sie sich den Aushang an und beantworten Sie dann die Fragen.



Wohngemeinschaft

Da die Mieten in DACH sehr hoch sind, ist das Wohnen in einer Wohngemeinschaft (kurz: WG) sehr beliebt. Dabei teilen sich mehrere Personen eine Wohnung. Jeder hat ein Zimmer für sich. Die Küche, das Bad und die Toilette benutzt man jedoch gemeinsam. Häufig sind schon viele Geräte wie Kühlschrank, Waschmaschine etc. von anderen vorhanden.

WGs sind nicht nur bei Studenten, sondern auch bei Leuten beliebt, die nicht lange an einem Ort wohnen werden oder nicht alleine wohnen möchten.

- 1 In welcher Stadt soll die WG gegründet werden?

INFO

Studentenwohnheime

Viele Studenten wohnen in einem Studentenwohnheim. Viele Studentenwohnheime gehören direkt zur Uni und stehen sogar auf dem Campus der Uni.

In einem Studentenwohnheim teilen sich häufig viele Studenten eine Küche und den Bad- und Duschbereich. Es gibt jedoch auch spezielle Appartements mit einer Küche für nur 2 Personen und auch Appartements für verheiratete Studenten.

In fast allen Studentenwohnheimen wohnen Männer und Frauen zusammen auf einem Flur.

- 2 Wer sucht „Mitbewohner“?

- 3 Mit wem möchten sie zusammen wohnen?

- 4 Warum ist ein Teil des Zettels abgerissen?

- b Tragen Sie die Vorteile und die Nachteile einer Wohnung im Studentenwohnheim und in einer WG in die Tabelle ein.

	WG	Studentenwohnheim
Vorteile		
Nachteile		

- c Wo möchten Sie lieber wohnen?

Übungen

9 Das haben Sie gelernt

- 1 Schreiben Sie einen Dialog. Benutzen Sie dafür die folgenden Wörter:

3-ZKB – 65 Quadratmeter – Balkon – Dachgeschoss – Hund – Kaltmiete –
Kautio – Nebenkosten – Stellplatz

- Sie: _____
- ▲ Makler: _____
- Sie: _____
- ▲ ... (Benutzen Sie ein gesondertes Blatt Papier.)

- 2 Markieren Sie die 18 Wörter, die Gegenstände aus Bad und Küche bezeichnen.

A	K	Ü	H	L	S	C	H	R	A	N	K	H	A	U	H	W	A	S	C	H	M	A	S	C	H	I	N	E
S	C	H	R	O	P	X	A	S	W	A	S	C	H	B	E	C	K	E	N	D	J	P	F	A	N	N	E	S
F	O	H	N	R	I	Y	D	U	S	C	H	E	G	E	I	N	B	A	U	K	Ü	C	H	E	X	D	S	S
A	F	B	A	D	E	W	A	N	N	E	R	I	O	L	Z	B	A	B	F	A	L	L	E	I	M	E	R	T
S	F	E	L	O	G	I	E	S	S	T	I	S	C	H	U	L	M	I	K	R	O	W	E	L	L	E	Q	I
T	O	A	S	T	E	R	J	K	H	T	R	O	C	K	N	E	R	O	B	A	C	K	O	F	E	N	T	S
W	V	T	O	I	L	E	T	T	E	J	N	F	Z	P	G	E	F	R	I	E	R	S	C	H	R	A	N	K

- 3 Ergänzen Sie die Lücken. Die Buchstaben hinter den Lücken helfen Ihnen, das richtige Wort zu finden.

Die Hausordnung

Liebe _____(terMei),
damit wir alle ohne _____(eitrSt) zusammenleben können, brauchen wir einige _____
(nelgRe).

Lärm

Einige Mieter möchten nicht zu jeder Zeit das Piano oder die _____(skiuM) des Nachbarn hören.
Deshalb ist es _____(ovebertrn), während der _____(gsihetatruM) (13.00 -
15.00 Uhr) Musikinstrumente zu _____(elespin) oder laut _____(siuMk) zu hören. Auch
nach 19.00 Uhr bitte ich Sie, _____(ilees) zu sein.

Kinder

Kinder müssen _____(elpeins). Das ist gut so. Aber bitte nicht im _____
(senrTephupa). Wir haben dafür einen Spielplatz im _____(ntGrea). Dort dürfen _____
(idenKr) auch mit ihren Freunden spielen.

Reinigung

Unser _____(eehrspauTnp) muss regelmäßig _____(iniggteer) werden. Jeder
_____ (rtMeei) ist verpflichtet, das Treppenhaus vor seiner eigenen _____(nuhgnöW)
und die Treppe einmal in der _____(cWheo) sauber zu machen.

Ihr _____(ieerreVtm)

Wörter und Wendungen

10 Wichtige Wörter von Einheit 6

Notieren Sie die Schlüsselwörter und übersetzen Sie in Ihre Sprache.

Start

- › Ich wohne jetzt in einer **Eigentumswohnung**. Vorher habe ich in einer Mietwohnung gewohnt.
- › Ich möchte meine Haare trocknen. Wo ist denn der **Föhn**?

Ihr Wörterbuch

e Eigentumswohnung, -en (condominium) _____

Eine Wohnung mieten

- › Mein **Vermieter** erlaubt nicht das **Grillen** auf dem Balkon!
- › Hast du deine Wohnung über einen **Makler** gefunden?
- › Meine **Nebenkosten** sind sehr hoch. Besonders die Kosten für die **Heizung**.
- › In der **Hausordnung** steht, dass die Kinder die Fahrräder nicht im **Treppenhaus** abstellen dürfen.
- › Die **Warmmiete** enthält alle Nebenkosten außer Telefon.

Umzug

- › Nach dem **Umzug** müssen Sie so schnell wie möglich Strom, Gas und Wasser anmelden.
- › Nach dem Umzug müssen Sie zum **Einwohnermeldeamt**, um sich anzumelden. Wenn Sie kein EU-Bürger sind, müssen Sie zuerst zum **Ausländeramt**.

Wohnkultur

- › Diese **Kommode** ist sehr praktisch. In den **Schubladen** kann ich meine sämtliche Wäsche unterbringen.
- › Wir haben noch keine **Spülmaschine**. Wir spülen das **Geschirr** mit der Hand im **Spülbecken**.
- › Das oben ist unser **Kühlschrank** und unten der **Gefrierschrank**.
- › Wirf die Bananenschale in den **Mülleimer**, bitte.
- › Im Wohnzimmer steht der neueste Fernseher und die beste **Musikanlage** der Familie.
- › Heute gibt es fast keine **Plattenspieler** mehr. Alle hören nur noch MP3-Dateien.
- › Bevor die Wohnzimmer immer größer wurden, traf sich die Familie in der **Wohnküche**.
- › Wir suchen für die Neugründung einer **Wohngemeinschaft** einen **Mitbewohner**.
- › Einige **Studentenwohnheime** befinden sich direkt auf dem Campus der Uni.

Sie lernen ...

Zwei Familien

- verschiedene Lebensformen verstehen
- die Alltagsorganisation von Familien kennen

Familie ganz privat

- die Bedeutung von Familienfesten verstehen
- die Rollenverteilung in der Familie verstehen

Andere Lebensformen

- alternative Lebensformen und deren Probleme verstehen

Patchworkfamilie

- das Konzept von Familie hinterfragen



Start

I Lebensformen

a Welche Bilder zeigen eine Familie?

Nummer _____

b Welches Bild passt zu den Texten? Begründen Sie Ihre Auswahl.

Ihr Mann kommt bald nach Hause. Die Frau freut sich darauf. Sie bereitet ihm ein leckeres Essen zu.

Der Mann lebt allein. Er kocht für sich das Mittagessen, weil er keine Lust hat, jeden Tag Fast-Food zu essen.

Die Frau schaut, ob ihr Mann gut gekocht hat. Sie selbst kocht nur am Wochenende.

Der Mann kocht für die Kinder das Mittagessen. Seine Frau ist im Büro.

c Sprechen Sie mit Ihrem Partner: Welche Rezepte stehen in einem *Männerkochbuch*? Welche Unterschiede gibt es zu einem *Frauenkochbuch*?

d Was ist eine „Wohngemeinschaft“?

Eltern und Kinder wohnen zusammen, obwohl die Kinder schon eine Arbeit haben.

Einige Personen, häufig Studenten, teilen sich eine große Wohnung.

Zwei Familien

2 Felix und Nicole

a Ordnen Sie die passenden Aussagen Felix und Nicole zu.

"Es war von Anfang an klar, dass ich auch nach der Geburt weiter arbeiten gehen werde."

"Wir brauchen den Staat nicht für unsere Liebe. Heiraten kommt nicht in Frage."

"Wir brauchen nicht viel Geld für Benzin. Dafür fahren wir mindestens einmal im Jahr in Urlaub."

1 Felix (36) und Nicole (30) haben zwei Kinder: Ben (9) und Maïke (6). Sie haben ein kleines Haus auf dem Land gebaut. Felix ist Angestellter in einer kleinen Firma. Er muss jeden Tag mit dem Auto 30 Kilometer ins Büro fahren. Nicole ist Erzieherin. Sie hat bis zur Geburt von Ben in einem Kindergarten gearbeitet. Seit auch Maïke in der Schule ist, möchte sie wieder arbeiten. Sie sucht jetzt eine Teilzeitstelle in der Nähe ihres Wohnortes.

"Bei der Tagesmutter kann unsere Tochter auch mit anderen Kindern spielen. Das ist sehr gut für sie, denn sie hat ja keine Geschwister."

"Wir finden es gut, wenn unsere Mutti arbeiten geht."

"Am Wochenende spielen Mama und Papa oft mit mir."

"Wenn mal Kinder da sind, sollte man schon heiraten."

"Ich finde es wichtig, dass eine Mutter für ihre Kinder da ist. Deshalb habe ich erst einmal aufgehört zu arbeiten."

b Welchen Aussagen stimmen Sie zu? Welche Aussagen lehnen Sie ab? Sprechen Sie im Kurs darüber.

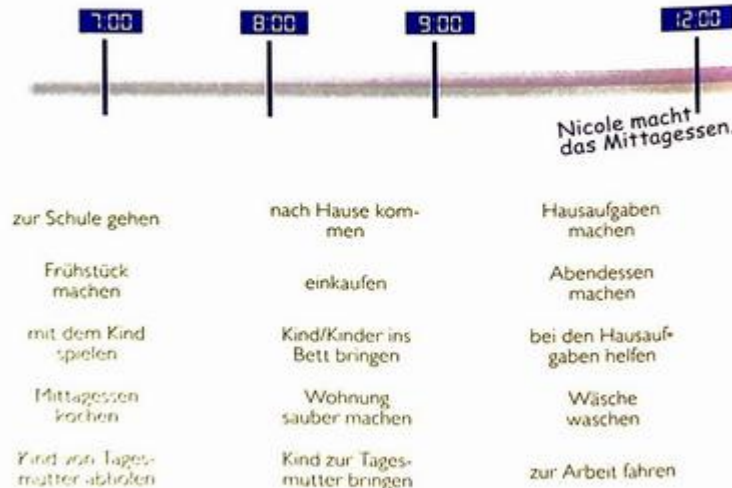
c Wie ist der Tagesablauf der beiden Familien? Ordnen Sie die Tätigkeiten den Zeiten zu und schreiben Sie, wer das jeweils macht.

INFO

Heiraten

Zwei Personen heiraten, wenn sie sich lieben. Aber es gibt auch andere Gründe:

- > Verheiratete Paare können Vorteile bei der Einkommenssteuer haben.
- > Wenn ein Ehepartner stirbt, hat der andere Partner Vorteile bei der Erbschaft.
- > Bei einer Scheidung erhält der Partner, der weniger verdient, Unterstützung durch den anderen Partner.
- > Bei binationalen Ehepaaren erhält der Partner / die Partnerin eine Aufenthaltserlaubnis.



3 Bernd und Marion

a Ordnen Sie die passenden Aussagen Bernd und Marion zu.

„Arbeiten bedeutet ja nicht nur Geld verdienen. Man bekommt dadurch ja auch viel Anerkennung. Und wenn ich zufrieden bin, dann ist es auch gut für das Kind.“

„Klar, die Tagesmutter ist teuer, aber wenn man einmal aus dem Beruf raus ist, dann kommt man schwer wieder rein.“

2 Bernd (40) und Marion (39) haben ein Kind: Leoni (5) geht in den Kindergarten. Sie sind nicht verheiratet. Sie wohnen in einer Eigentumswohnung in Dresden. Bernd ist Manager in einer Computerfirma, Marion arbeitet an der TU Dresden. Beide können mit dem Fahrrad zu ihrer Arbeitsstelle fahren. Leoni ist bei einer Tagesmutter, wenn ihre Eltern arbeiten.

„Nur mit einem Gehalt ist es schwierig, das Haus zu bezahlen.“

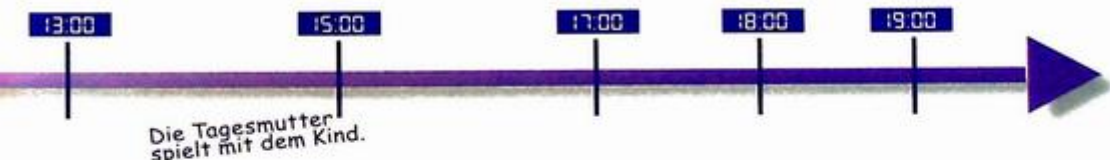
„Urlaub können wir uns momentan nicht leisten.“

„Als die Kinder kamen, bin ich nicht zu Hause geblieben. Unsere Firma ist sehr klein. Das wäre für die Firma nicht einfach gewesen.“

MEMO

Wortschatz Partnerschaft

- > r Single – ein Single sein
- > ledig sein – unverheiratet sein
- > e Verlobung – verlobt sein
- > e Hochzeit – heiraten
- > e Ehe – verheiratet sein
- > e Scheidung – geschieden sein
- > verwitwet sein
- > verliebt sein – sich verlieben
- > Freunde sein – befreundet sein
- > getrennt leben



b Partygespräche: Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern aus der Memo-Box.

- Was!? Ahmed und Sofie sind _____! Das wusste ich gar nicht!
- ▲ Ach ... Sie haben schon letzten Sommer _____. Ich glaube, Sie führen eine glückliche _____.
- Weißt du, ob Jonas noch ein _____ ist?
- ▲ So viel ich weiß, ist er noch _____. Findest du ihn gut? Nachdem du _____ bist, bist du ja wieder frei.
- Stimmt. Jetzt kann ich mich wieder frisch _____. Und wie ist es bei dir?
- ▲ Ach, Patrick und ich haben beschlossen, für einige Zeit _____ zu leben. Wir brauchen mal etwas Abstand.

Familie ganz privat

4 Feste und Feiern



a Lesen Sie die Beschreibungen der Feste und schreiben Sie die richtigen Nummern zu den Bildern.



1 Zum **Geburtstag** bekommen vor allem die Kinder viele Geschenke und oft gibt es einen besonderen Geburtstagskuchen.

4 Mit der **Taufe** werden die Kinder zu Christen. Die Taufe findet kurz nach der Geburt in einer Kirche statt.

2 An **Silvester** (31.12.) feiern die Leute häufig eine Party. Um 24.00 Uhr machen dann viele ein Feuerwerk. Neujahr (1.1.) ist immer ein Feiertag.

3 Eine **Hochzeit** symbolisiert, dass zwei Menschen zusammenbleiben möchten. Man feiert ein Fest mit Verwandten und Freunden.

5 Wenn jemand stirbt, gibt es eine **Beerdigung**. Das Grab wird dann mit Blumen geschmückt.

6 **Weihnachten** ist eigentlich der Geburtstag von Jesus Christus. Man macht sich gegenseitig Geschenke und stellt einen Weihnachtsbaum in die Wohnung.

7 Durch die **Kommunion** (katholisch) oder **Konfirmation** (evangelisch) werden die Kinder in die christliche Gemeinde aufgenommen. Sie werden dann sehr fein angezogen.

INFO

Geburtstag

Der eigene Geburtstag ist insbesondere für Kinder ein wichtiges Fest, denn sie bekommen viele Geschenke von allen Verwandten. Oft dürfen die Kinder auch einen Kindergeburtstag mit Freunden und Freundinnen feiern. Die bringen dann ebenfalls Geschenke mit. Auch die Erwachsenen feiern die Geburtstage. Wichtig sind dann vor allem die sogenannten runden Geburtstage, d.h. 50, 60, 70 etc. Jahre. Wenn man noch arbeitet, gratulieren die Kollegen und man bekommt oft von ihnen ein Geschenk.

b Welche Feste sind direkt mit dem Christentum verbunden?

c Welche Geschenke sind in den folgenden Situationen angebracht? Verbinden Sie die Situationen mit den Geschenken.

Ihr Chef macht eine Geburtstagsfeier im Büro.

Sie sind zum 50. Geburtstag Ihres Freundes eingeladen.

Sie müssen zur Beerdigung der Mutter eines Freundes.

Sie sind zur Taufe des Kindes eines befreundeten Ehepaars eingeladen.

Sie kaufen im Blumengeschäft einen Blumenstrauß und bringen ihn mit.

Sie bringen als Geschenk Spielzeug oder Babykleidung mit.

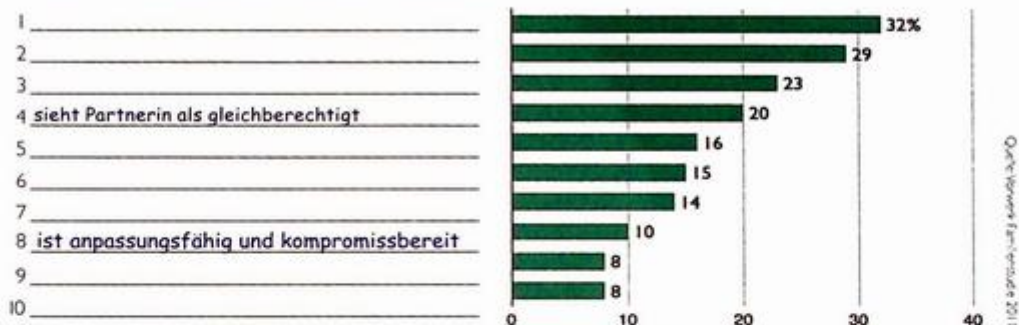
Sie fragen, was für ein Geschenk er sich wünscht.

Alle geben Geld. Davon werden Blumen, ein Buch und eine Flasche Wein gekauft.



5 Rollenverteilung in der Partnerschaft

- a Was macht den modernen Mann aus? So haben Frauen in Deutschland geantwortet. Versuchen Sie, die Reihenfolge zu erraten. Schreiben Sie die Antworten neben das Diagramm.



Quelle: Partnerfamilie 2011

- a. ist familienorientiert b. beteiligt sich an Arbeiten im Haushalt c. sieht Partnerin als gleichberechtigt
- d. ist selbstbewusst, sicheres Auftreten, hat eigenen Charakter e. ist karriereorientiert, strebsam, erfolgreich, ehrgeizig f. gepflegte Erscheinung, gut gekleidet, sieht gut aus, ist modisch
- g. beteiligt sich an Kindererziehung ~~j. ist anpassungsfähig und kompromissbereit~~ h. ist tolerant und weltoffen i. ist lieb, einfühlsam, zeigt Gefühle

- b Sind Sie mit der Reihenfolge einverstanden? Welche Eigenschaften sind für Sie noch wichtiger? Sprechen Sie im Kurs darüber.

- c Ergänzen Sie die Sätze mit Kosenamen aus der Memo-Box.

- _____, hast du Lust heute Abend ins Kino zu gehen?
- ▲ Gibt es einen interessanten Film?
- ✦ Wann gibt es denn Abendessen, _____?
- ♦ In einer Viertelstunde. Räum schon mal dein Zimmer auf.
- _____, gehst du mit mir Fußball spielen?
- Gleich, lass mich das erst noch zu Ende lesen, bitte.

- d Lesen Sie die Abkürzungen. Wie heißen die richtigen Namen? Wählen Sie aus.

- | | | | | | | |
|----------|---------|------------|---------|--------|-----------|-------|
| > Hannes | → _____ | Johanna | Miriam | Nicole | Mina | Linus |
| > Max | → _____ | Hans | Teresa | Malte | Henriette | |
| > Nicky | → _____ | | | | | |
| > Hanna | → _____ | Maximilian | Henning | Marina | Johannes | |

MEMO

Koseformen

Kinder reden ihre Eltern meist nicht mit dem Namen, sondern mit einer Koseform von Mutter und Vater an:

- > Mama, Mami, Mutti
- > Papa, Papi

Ehepartner und Liebende reden sich häufig mit Abkürzungen der Vornamen an, z.B.:

- > Eva - Evi, Michael - Michi

Häufig sind auch spezielle Kosenamen, die Liebende verwenden. Einige der beliebtesten sind:

- Männer → Frauen
- > Schatz, Maus (Mausi), Süße
- Frauen → Männer
- > Schatz, Hase (Hasi), Bärchen

Andere Lebensformen

6 Alleinerziehende und Singles



- a Hören Sie die Erzählung einer alleinerziehenden Mutter und markieren Sie die Reihenfolge der Themen, über die diese Mutter spricht.



- Betreuung des Kindes während der Arbeit
- Vorstellung, Familienstand und Arbeit
- Organisation bei Krankheit des Kindes
- 3 Ablauf eines Tages
- Unterstützung durch den Vater des Sohnes
- Organisation der Sommerferien
- Geld, das der Vater bezahlt

- b Beantworten Sie die Fragen zu Diana.

- 1 Wie lange wird Dianas Sohn betreut?
- 2 Was macht Diana mit ihrem Sohn nach der Arbeit?
- 3 Was macht Diana, wenn ihr Sohn krank wird?
- 4 Wie organisiert Diana die Sommerferien?
- 5 Wann trifft der Sohn von Diana seinen Vater?
- 6 Wie unterstützt der Ex-Mann von Diana seinen Sohn?
- 7 Was ist sehr wichtig im Alltag von Diana und ihrem Sohn?

- c Hören Sie die Erzählung eines Singles und markieren Sie dann die korrekten Aussagen.

- Peter wohnt in München.
- Er möchte immer als Single leben.
- Ein Single kann in der Freizeit viele Dinge unternehmen.
- Ein Single muss am Wochenende zu Hause bleiben.
- Peter wünscht, dass jemand zu Hause ist, wenn er kommt.
- In einer Partnerschaft kann man nicht immer machen, was man will.

- d Peter spricht über einen Single-Club. Welche Audios passen zu den folgenden Aussagen?

- › Peter sagt, dass nach einiger Zeit viele Leute an den Aktivitäten teilnehmen, die er organisiert. Audio _____
- › Peter berichtet, dass sich nur wenige Paare im Single-Club gefunden haben. Audio _____
- › Peter erzählt, dass mehr Frauen als Männer an den Aktivitäten teilnehmen. Audio _____
- › Peter erzählt, wie man sich anmelden kann und wie viel es kostet. Audio _____
- › Peter zählt Aktivitäten auf, die man im Single-Club organisieren kann. Audio _____

Alleinerziehende Mütter und Väter

Als Alleinerziehende bezeichnet man einen Mann oder eine Frau mit Kindern ohne einen Partner. Alleinerziehende müssen ihre Kinder allein betreuen und das tägliche Leben organisieren.

Ungefähr 18% der Mütter sind alleinerziehend, aber nur ca. 1% der Väter. Der Grund dafür, dass ein Elternteil nicht mehr zusammen mit den Kindern lebt, ist häufig eine Scheidung.

Eine große Schwierigkeit für Alleinerziehende ist die Organisation der Betreuung von Kindern bei Berufstätigkeit. Wenn die Großeltern in der Nähe wohnen, können sie helfen, denn eine Tagesmutter ist sehr teuer.

Single

INFO

Ein Single ist jemand, der in keiner festen Partnerschaft lebt.

Einige dieser Singles sind auf der Suche, aber haben noch keinen Partner gefunden, mit dem sie zusammenleben möchten. Andere sind jedoch nicht auf der Suche, weil sie lieber ohne einen festen Partner leben wollen.

Das heißt jedoch nicht, dass sie allein sind, denn gerade Singles sind häufig sehr aktiv: Sie treffen sich mit Freunden und unternehmen viel gemeinsam.

Seit einiger Zeit gibt es im Internet spezielle Seiten für Singles: In diesen Single-Clubs kann man sich für gemeinsame Aktivitäten verabreden.



7 Gleichgeschlechtliche Paare

- a In dem Gespräch über die eingetragene Lebenspartnerschaft hören Sie sieben Glockentöne. Welche Fragen können hier statt der Töne stehen?



Nr.	
	Warum habt ihr geheiratet?
	Wann und wo habt ihr geheiratet?
	Habt ihr auch in der Kirche geheiratet?
	Was ist eine eingetragene Lebenspartnerschaft?
	Wollt ihr Kinder adoptieren?
3	Was ist der Inhalt des Vertrages?
	Wie haben eure Eltern und Verwandten reagiert?

- b Welche Aussage ist korrekt? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- Christian und Jürgen haben auf dem Standesamt und in der Kirche geheiratet.
 Die Verwandten waren alle glücklich, dass die beiden endlich geheiratet haben.
 Christian und Jürgen werden demnächst ein 15-jähriges Kind adoptieren.

- c Lesen Sie den Text und markieren Sie dann die zutreffenden Aussagen.

Christopher Street Day

In Erinnerung an eine Protestaktion gegen Diskriminierung von Homosexuellen am 29. Juni 1969 in New York finden auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Juni Paraden von homosexuellen Männern und Frauen statt. Diese Parade wird in Deutschland und der Schweiz Christopher Street Day (CSD) genannt. In Österreich sagt man Regenbogenparade.

Der größte Umzug in Deutschland findet in Köln statt. Der Cologne Pride ist inzwischen zu einer großen Touristenattraktion geworden. Es kommen etwa so viele Touristen in die Stadt wie zu dem traditionellen Karnevalsumzug im

Februar. Bei den Paraden sind die Teilnehmer in bunte Fantasiekostüme gekleidet und haben oft nur sehr wenig an.

Mit diesen Umzügen möchten die homosexuellen Männer und Frauen auf die immer noch vorhandenen Diskriminierungen in vielen Ländern der Erde aufmerksam machen. Deshalb unterstützen beim CSD immer auch bekannte Politiker die Forderungen der Homosexuellen nach Anerkennung ihrer Lebensform und nach dem Ende der Diskriminierung.



- In Österreich heißt der Karneval Regenbogenparade.
 Die Teilnehmer des CSD möchten die Zuschauer mit ihren Fantasiekostümen unterhalten.
 Homosexuelle werden in vielen Ländern diskriminiert.
 Politiker nehmen am CSD teil, um die Forderungen der Homosexuellen zu unterstützen.

- d Gibt es auch in Ihrem Land den CSD? Oder warum nicht? Recherchieren Sie im Internet und berichten Sie im Kurs.

Hochzeit von gleichgeschlechtlichen Partnern

Seit 2001 können homosexuelle Paare in Deutschland eine eingetragene Lebenspartnerschaft beim Standesamt registrieren lassen. Viele nennen das auch „Homo-Ehe“, denn diese Lebenspartnerschaft gleicht rechtlich ungefähr einer Ehe: So können die Lebenspartner z. B. den gleichen Namen tragen, das Kind des Lebenspartners adoptieren u.v.m.

Auch in der Schweiz ist es möglich, eine Lebenspartnerschaft eintragen zu lassen. Man geht dort zum Zivilstandsamt. Das Verfahren und die Rechte der eingetragenen Partner sind ähnlich wie in Deutschland.

In Österreich kann sich ein homosexuelles Paar nicht rechtlich anerkennen lassen. Es gibt jedoch Bestrebungen, dies zu ändern.

Patchworkfamilie

8 Was ist eine Familie?

- a Was ist eine Familie für Sie? Ordnen Sie die passenden Wörter dem Diagramm zu. Sie können das Diagramm auch mit anderen Familienmitgliedern ergänzen.

Arbeitskollegen – Bruder – Chef – Cousin – Cousine --
 Eltern der Schwiegertochter / des Schwiegersohns – Enkel
 -- Freund der Tochter – Freunde und Freundinnen, mit denen
 ich Sport mache – Freundin des Sohnes – Hund –
 Katze – Klassenkameraden – Mutter – Oma – Onkel – Opa
 – Schwager – Schwägerin – Schwester – Schwiegersohn –
 Schwiegertochter – Sohn – Studienkollegen und -kolleginnen
 – Tante – Tochter – Vater



- b **Unterstreichen Sie jetzt die Familienmitglieder, die man mindestens für eine Familie benötigt.**
- c **Patchworkfamilie: Beantworten Sie schriftlich die Fragen zum Text.**

Papa + Mama + Kinder = Patchwork

Patchwork ist eine Decke, die aus vielen verschiedenen Teilen zusammengesetzt ist. Und genau wie diese Decke ist auch eine Patchworkfamilie aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt. Unsere Beispielfamilie z. B. aus sieben Teilen: Vater Bertram ist geschieden. Aus der geschiedenen Ehe gibt es die Kinder Maya (14), Dennis (12) und Tim (10). Auch Mutter Elke hat zwei Kinder: Laura (13) und Lea (10). Ihr Mann ist vor 5 Jahren gestorben. Bertram und Elke haben sich vor einem Jahr kennengelernt. Seit dieser Zeit sind sie ein Paar und demnächst möchten sie heiraten. So werden demnächst zwei Familien mit verschiedenen Familienkulturen und Gewohnheiten

zusammenkommen. Noch wohnen sie nicht in einer gemeinsamen Wohnung. Damit ein Zusammenleben aber gelingt, haben sich die beiden Familien einen Coach geholt: Dr. Frederic Hofmann. „Jede Familie hat ihren eigenen Alltagsablauf und ist ein eingespieltes Team. Das Ziel ist jetzt, aus den einzelnen Individuen ein gemeinsames Wir zu machen.“ Daran arbeitet Dr. Hofmann jetzt mit den beiden Familien. Vater Bertram ist optimistisch: „Wir können beobachten, wie die Kinder langsam besser miteinander kooperieren. Vielleicht werden wir bald auch ein gemeinsames Kind haben.“

- 1 Was ist eine Patchworkfamilie? _____
- 2 Warum brauchen Bertram und Elke einen Coach? _____
- 3 Was möchte der Coach erreichen? _____
- 4 Warum kann es Probleme geben, wenn die beiden Familien zusammenziehen? _____
- 5 Wie sieht der Vater die Zukunft der Familien? _____

Übungen

9 Das haben Sie gelernt

1 Wortschatz: Welches Wort passt nicht in die Reihe? Streichen Sie das falsche Wort durch.

- > Verlobung – Bildung – Scheidung – Trennung
- > Feier – Hochzeit – Geburtstag – Silvester
- > Ostern – Taufe – Weihnachten – Geburtstag
- > familienorientiert – gleichberechtigt – einfühlend – lieb
- > Schatz – Malte – Bärchen – Süße

2 Wortschatz: Schreiben Sie, welche Wörter gemeint sind.

- | | |
|---|--|
| a. Eine Frau, die die Kinder von berufstätigen Eltern betreut: _____ | h. Eine nicht verheiratete Frau oder ein nicht verheirateter Mann: _____ |
| b. Die Ehe von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnern: _____ | i. Die Trennung einer Ehe: _____ |
| c. Etwas, das man zu einer Geburtstagsfeier mitbringt: _____ | j. Namen, die Verliebte benutzen: _____ |
| d. Ein Fest, das manche feiern, bevor sie heiraten: _____ | k. Zwei Menschen sind verheiratet: _____ |
| e. Eine Person, die ohne einen Partner lebt, aber ein Kind hat: _____ | l. Vater; Mutter; Kinder; Oma. ...: _____ |
| f. Das Fest am 31. Dezember: _____ | m. Kinder von verschiedenen Eltern leben in einer neuen Familie mit teilweise neuen Eltern zusammen: _____ |
| g. Durch dieses Fest wird ein Kind zu einem Christen: _____ | n. Am Ende einer Schwangerschaft: _____ |

3 Korrigieren Sie die folgenden Aussagen.

- a. An Silvester bekommt man häufig einen besonderen Kuchen.
- > _____
- b. Christopher Street Day ist der Karneval in Köln.
- > _____
- c. Wenn ein Ausländer eine Deutsche heiratet, wird er automatisch ein Deutscher.
- > _____

FREUNDSCHAFT, LIEBE, EHE 8

Sie lernen ...

Freundschaft

- auf Kontaktversuche angemessen reagieren
- Profile für eine Partnerbörse ausfüllen
- Konversation beim Speeddating machen

Liebe

- den richtigen Ort für eine Verabredung auswählen
- die Stufen des Flirtens einschätzen

Ehe

- Hochzeit organisieren
- Geschenke auswählen
- System der Scheidung verstehen



Start

I Orte des Kennenlernens

a Welche Bilder passen zu den Begriffen? Schreiben Sie die passenden Nummern zu den Begriffen.

- im Tanzkurs im Sportclub auf der Straße im Studium oder bei der Arbeit
 im Biergarten auf der LAN-Party im Museum bei einer Partnervermittlung

b Bei welchen dieser Gelegenheiten kann man einen neuen Partner kennenlernen? Ergänzen Sie die Tabelle auch durch eigene Ideen.

Alter	Hier kann man einen Partner kennenlernen
18 - 25	auf der Straße, im Studium, ...
26 - 35	
über 35	

c Ergänzen Sie die Sätze.

- 1 Liebe ist _____
 2 Ehe bedeutet für mich _____
 3 Echte Freundschaft _____
 4 Ein Mann / Eine Frau sollte _____

Freundschaft

2 Kontakte knüpfen



a Sie sitzen in einem Café. Da kommt ein junger Mann / eine junge Frau und sagt einen der folgenden Sätze zu Ihnen. Wie antworten Sie, wenn Sie ihn/sie gut finden (+) und wenn Sie ihn/sie nicht gut finden (-)?

„Kannst du mir deine Telefonnummer geben, ich hab' meine vergessen.“

➤ + _____

➤ - _____

„Kennen wir uns nicht?“

➤ + _____

➤ - _____

„Hat dir schon mal jemand gesagt, dass du aussiehst wie Heidi Klum / Brad Pitt?“

➤ + _____

➤ - _____

„Sie haben echt schöne Augen!“

➤ + _____

➤ - _____

„Normalerweise spreche ich keine Frauen/Männer an. Aber bei dir mache ich eine Ausnahme.“

➤ + _____

➤ - _____

b Was kann man in Ihrem Land sagen, wenn man zum ersten Mal jemanden anspricht?

- _____
- _____
- _____

c Ergänzen Sie den Text mit Wörtern aus der Memo-Box.

- Guck mal die beiden da hinten auf der Bank. Öffentlich in einem Park _____! Das finde ich wirklich nicht gut.
- Hast du gesehen, wie Jens auf der Party Teresa _____ hat?
- ▲ Ja. Und ich dachte, Nadine ist seine Freundin.
- ▲ Heute in der U-Bahn hat mich ein Mann dauernd angesehen. Das war richtig unangenehm.
- Ach, der wollte sicher nur ein bisschen mit dir _____ Da ist doch nichts dabei.
- ▲ Also bei uns macht man das nicht. Da muss ich mich erst noch dran gewöhnen.

MEMO

Freundschaft und Liebe in der Jugendsprache

- jemanden anmachen; jemanden anbaggern; jemanden ansprechen; einen ersten Kontakt herstellen
- flirten: durch Blicke und Worte für jemanden Zuneigung zeigen
- Trulla: abwertend für Frau/Mädchen
- Frauenversteh'er; Wärmduscher: ein sensibler Mann
- knutschen: intensiv küssen
- zusammen sein: ein Paar sein
- schmusen: zärtlich miteinander sein

3 Partnervermittlung, Speeddating

a Welche Auswahllisten passen zu den Kategorien? Ordnen Sie zu.

1 Ehe ist für Sie

2 Ihr Charakter

3 Ihre Statur

4 Ihre Wohnsituation

5 Sie rauchen

6 Ihr Familienstand

- das behalte ich für mich
- abenteuerlustig
 - anspruchsvoll
 - gesellig
 - großzügig
 - humorvoll
 - rücksichtsvoll
 - schüchtern
 - sensibel
 - spontan

- das behalte ich für mich
- ja, manchmal
 - ja, regelmäßig
 - nicht, und suche ausschließlich Nichtraucher
 - nicht, habe aber kein Problem mit Rauchern
 - ja, versuche aber damit aufzuhören

- das behalte ich für mich
- sehr wichtig
 - wichtig
 - heilig
 - nicht unbedingt notwendig
 - eine Erfahrung, die ich nicht wiederholen möchte
 - ausgeschlossen

- das behalte ich für mich
- ein paar Gramm zu viel
 - kräftig
 - normal
 - schlank
 - sportlich

- das behalte ich für mich
- ledig
 - verheiratet
 - geschieden
 - getrennt lebend
 - verwitwet

- das behalte ich für mich
- allein
 - bei meinen Eltern
 - mit den Kindern
 - manchmal mit den Kindern
 - in einer WG

b Was trifft auf Sie zu? Markieren Sie.

c Speeddating: Überlegen Sie gemeinsam, über welche Themen man in sieben Minuten sprechen kann. Sammeln Sie gemeinsam Fragen an den Partner zu diesen Themen.

INFO

Speeddating

Speeddating ist eine organisierte Form des Kennenlernens, bei dem sich 7 Männer und Frauen, die sich noch nicht kennen, treffen. Sie sitzen an Tischen gegenüber und haben ca. 7 Minuten Zeit, miteinander zu reden. Danach müssen die Männer zur nächsten Frau wechseln. In 49 Minuten kann man also 7 mögliche Partner kennenlernen. Dafür muss man eine Teilnahmegebühr bezahlen. Bekannte Organisatoren für Speeddating sind: speeddating.de, speeddating.at oder speedflirt.ch.

Thema	Fragen
Ausbildung, Schule, Studium	Wo bist du zur Schule gegangen? Hast du studiert? Was ...
Herkunft, Wohnort, Arbeit	
...	

d Benutzen Sie die Materialien von unserer Internetseite für ein Speeddating im Kurs. Welcher Partner gefällt Ihnen? Schreiben Sie seinen Namen auf Ihre Karte.



Online-Partnervermittlung

Online-Partnervermittlungen sind darauf spezialisiert, Partner-suchende zusammenzubringen. Das Prinzip ist überall ähnlich: Zunächst muss man ein Profil erstellen. Danach bekommt man automatisierte Vorschläge von potentiellen Partnern. Oder man sucht nach Kriterien, die man selbst vorgeben kann; z. B.: Wohnort, Alter, Aussehen usw. Oft wird kritisiert, dass viele Profile nicht der Wahrheit entsprechen und dass die Gebühr sehr hoch ist. Man sollte daher vorsichtig sein und die Preise vergleichen. Bekannte Seiten sind: Parship, eDarling, ElitePartner. Alle gibt es mit den Endungen .de, .at und .ch.

Liebe

4 Zusammen ausgehen

- a Wo kann man sich zu zweit zum ersten Mal treffen? Markieren Sie geeignete Orte und ergänzen Sie durch eigene Ideen.

im Café im Schwimmbad zu Hause im Park ...

- b Was sind die Vor- und Nachteile dieser Orte?
Sprechen Sie zu zweit und notieren Sie Ihre Ergebnisse.

- > _____
- > _____
- > _____

- c In dem Ratgeber *Erfolgreiche Verabredungen* finden Sie die folgenden Hinweise. Welche Überschriften passen zu den Abschnitten? Schreiben Sie die passenden Nummern in die Kästchen.

Eingehen auf den Partner	<input type="checkbox"/>	Werden Sie persönlicher	<input type="checkbox"/>
Der richtige Ort für Ihr Date	<input type="checkbox"/>	Der Start ins Gespräch	<input type="checkbox"/>

So gelingt Ihre erste Verabredung

1 Wichtig ist zunächst die Auswahl des richtigen Ortes für ein erstes Treffen. Sicher ist es keine gute Idee, beim ersten Date zusammen ins Kino zu gehen. Dort kann man kein intensives Gespräch führen und man vergrüßt eine Chance, den potentiellen Partner besser kennenzulernen. Treffen Sie sich daher an einem neutralen Ort: in einem Café oder Restaurant oder gehen Sie zusammen in einem Park spazieren.

2 Beginnen Sie Ihr Gespräch zunächst mit einem unverfänglichen Gesprächsstoff. Auch wenn es merkwürdig klingt: Eine Bemerkung über das Wetter ist ein Einstieg, um die erste Nervosität auf beiden Seiten zu überwinden. Small Talk am Anfang hilft, um sich etwas näherzukommen.

3 Bleiben Sie jedoch nicht bei diesen oberflächlichen Themen stehen. Ihr Ziel ist es zu erfahren, ob Ihr Gesprächspartner auch als Lebenspartner zu Ihnen passt. Versuchen Sie daher zu tiefer liegenden Themen vorzudringen. Sprechen Sie über die Interessen, Vorlieben und Werten Ihres Gegenübers.

4 Wichtig ist auch, dass Sie aktiv zuhören: Hören Sie, was Ihr Partner sagt und ergänzen Sie es durch eigene Gedanken zu dem Thema. Und versuchen Sie, möglichst natürlich zu sein.

- d Was machen Sie nach der ersten Verabredung? Schreiben Sie zu zweit einen Ratgeber.



INFO

Selbstbestimmte Familienplanung

In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist eine aktive Familienplanung selbstverständlich. Man kann fast in jedem Supermarkt oder Drogeriemarkt Verhütungsmittel kaufen.

Kondome kann man auch aus Automaten ziehen, die es in öffentlichen Toiletten gibt. Auch in den Toiletten für Frauen.

Die meisten Frauen – über 50% – verhüten in den drei Ländern mit der Anti-Baby-Pille oder kurz Pille genannt. Die Pille kann man nicht frei kaufen. Man muss zu einem Arzt gehen, der einer Frau die passende Pille verschreibt. Das ist in der Regel kein Problem. Danach kann man die Pille in einer Apotheke kaufen. Man muss sie jedoch selbst bezahlen. Die Versicherung übernimmt die Kosten dafür nicht.

5 Sich näherkommen

- a Lesen Sie den Text der Info-Box. An welcher Stelle steht das Küssen? Ergänzen Sie die Grafik.



- b Wir haben eine Umfrage unter Deutschen zur Reihenfolge des Flirtens gemacht. Wie ist die Reihenfolge in Deutschland Ihrer Meinung nach? Nummerieren Sie die Handlungen von (Beginn) bis 12. Sprechen Sie dann in der Gruppe darüber.



- sich umarmen 5 sich zu zweit verabreden
- leichte Berührung an Arm, Schulter oder Rücken langer Blick Telefonnummer/Mailadresse austauschen
- anquatschen längere Berührungen sich in der Clique / in einer Gruppe verabreden
- Sex miteinander haben sich auf die Wange küssen
- zusammen auf der Straße gehen und an der Hand halten sich intensiv küssen

- c Machen Sie im Kurs eine Umfrage. Drucken Sie dafür das Formular im Internet aus.
- d Gibt es in Ihrer Kultur beim Flirten Handlungen, die es in der Übersicht bei Aufgabe 5b nicht gibt? Notieren Sie diese Handlungen.



- e Sprechen Sie im Kurs über diese kulturspezifischen Handlungen.

Liebe interkulturell

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zu vielen Freundschaften zwischen amerikanischen Soldaten und englischen Frauen. Dabei gab es häufig interkulturelle Missverständnisse, über die Paul Watzlawick berichtet.

Die Reihenfolge des Flirtverhaltens in einer Liebesbeziehung ist in jeder Kultur verschieden. Auch bei Engländern und Amerikanern war das der Fall: In der amerikanischen Kultur ist nach Watzlawick ein Kuss sehr harmlos. Man küsst sich relativ schnell. In der englischen Kultur dagegen kommt es erst sehr spät zu einem Kuss.

Wenn also der amerikanische Soldat dachte, dass er seiner Freundin einen Kuss geben könnte, war er in der Beziehung erst ganz am Anfang. Seine englische Freundin war jedoch überrascht, denn nach ihrem Gefühl hatte ihr amerikanischer Freund viele Stufen übersprungen. Entschied sich die Frau, diesen Kuss zu erlauben, kamen für sie als nächste Stufe bereits intime Berührungen. Dies war dann wieder für ihren amerikanischen Freund eine Überraschung, denn er war ja noch auf einer ganz frühen Stufe der Beziehung. Solche gefühlsbetonten Beziehungen sind stark kulturell geprägt. Sie verlaufen meist unbewusst und es kann schnell zu unklaren Situationen kommen.

(nach: Paul Watzlawick: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? - Wahn, Täuschung, Verstehen. München 2010, 74f.)



Ehe

6 Heiraten

a Luis und Sandra möchten in Bern heiraten. Bringen Sie die folgenden Handlungen in eine zeitliche Reihenfolge.

Sie feiern in einer Kirche ein kirchliches Hochzeitsfest.

Sie sprechen mit Freunden und fragen, ob sie Trauzeugen sein wollen.

Sie machen beim Zivilstandsamt einen Termin für die Trauung aus.

Sie feiern mit Freunden und Verwandten in einem Restaurant ihre Hochzeit.

Sie gehen zum Zivilstandsamt und melden ihren Ehwunsch an.

Sie gehen zum Zivilstandsamt und geben sich das Jawort.



Zivilstandsamt Bern

MEMO

Wortfeld Heirat

- e Braut / r Bräutigam: die Frau / der Mann, die/der heiraten möchte
- s Brautpaar: Braut und Bräutigam
- e Heiratsurkunde: das offizielle Dokument, das man bekommt, wenn man geheiratet hat
- sich das Jawort geben: vor dem Standesbeamten ja sagen, d.h. heiraten
- s Standesamt / s Zivilstandsamt: der Ort, wo man heiraten kann
- r Standesbeamte / e Standesbeamtin: die Person, die eine Trauung durchführt
- e Trauung – sich trauen lassen: die Handlung der Eheschließung
- e Trauzeugen: Zeugen der Eheschließung

b Ergänzen Sie den Text mit den Wörtern aus der Memo-Box.

- 1 Der _____ fragt die _____: „Möchten Sie, Sandra Kaufmann, Luis da Silva heiraten? Dann sagen Sie jetzt ja.“ „Ja, ich will.“
- 2 Nachdem das _____ sich das _____ gegeben hat, feiern sie mit Freunden.
- 3 Das _____ der Stadt Salzburg befindet sich im Schloss Mirabel. Dort kann man sich im Marmorsaal, einem der schönsten Säle für Hochzeiten in Europa, _____ lassen.
- 4 Bei einer Eheschließung in Österreich brauchen Sie genau zwei _____. Die müssen mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Ausweis mitbringen.

Heiraten

In einem weißen Kleid in einer schönen Kirche heiraten – das ist für viele ein Traum.

Die Eheschließung ist aber eigentlich ein rechtlich verbindlicher Vertrag. Deshalb muss man dafür zu einer staatlichen Stelle gehen. Diese Stelle nennt man *Standesamt* oder – in der Schweiz – *Zivilstandsamt*. Diese Ämter befinden sich häufig im Rathaus einer Stadt.

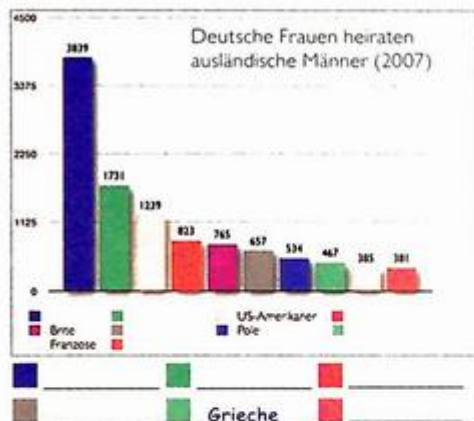
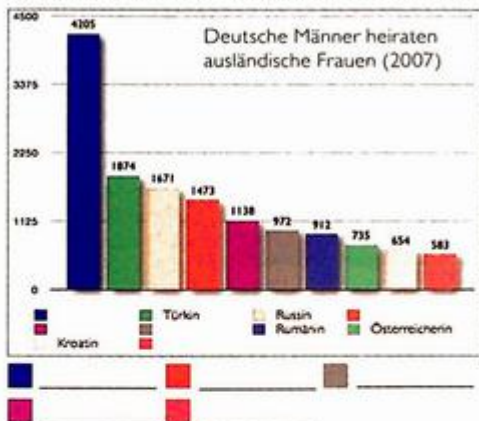
- Die künftigen Ehepartner melden dort zunächst die Eheschließung an. Dafür braucht man verschiedene Dokumente, z. B. den Ausweis, die Geburtsurkunde usw.
- Danach wird die Heiratsabsicht dieser beiden Personen für einige Zeit öffentlich bekannt gegeben. Diese Bekanntgabe nennt man *Aufgebot*.
- Nach der Zeit des Aufgebots kann die Trauung tatsächlich stattfinden. Die meisten Städte haben dafür spezielle Räume und man kann sogar einige Gäste mitbringen. Manchmal ist das Standesamt aber nur ein normales Büro. Auch die Kleidung ist nicht vorgeschrieben: Man kann in Jeans, aber auch in einem eleganten Kleid und im Anzug heiraten. In Österreich und der Schweiz braucht man außerdem zwei Trauzeugen.

Ob die Eheleute noch in einer Kirche heiraten möchten, ist dann eine private Entscheidung. Für eine gesetzliche Ehe ist das nicht notwendig.

Schweizerdeutsch
r *Zivilstand* = r *Familienstand*

7 Hochzeit

- a Deutsche Männer heiraten ausländische Frauen und deutsche Frauen heiraten ausländische Männer. Hören Sie die Audioaufnahme und ergänzen Sie die Grafik.



- b Warum sind polnische Frauen und türkische Männer so beliebt? Schreiben Sie Ihre Vermutungen auf und sprechen Sie dann zusammen im Kurs darüber.

- c Warum sind bei manchen ausländischen Frauen und Männern die deutschen Frauen und Männer so beliebt? Schreiben Sie Ihre Vermutungen auf und sprechen Sie dann zusammen im Kurs darüber.

- d Geschenke interkulturell: Welche Geschenke kann man in Ihrer Kultur nicht zur Hochzeit verschenken? Markieren Sie diese Geschenke und ergänzen Sie die Liste noch mit eigenen Ideen.



Uhren und kleinere Möbel für die neue Wohnung



Handtücher für Bad und Küche



Messer und Besteck



Geschirr



Töpfe und Pfannen



Babykleidung (für die Zukunft)

INFO

Hochzeitstisch

Bei einer Hochzeitsfeier ist es üblich, dem Brautpaar Geschenke zu machen. Man verschenkt, mit Ausnahme von



Verwandten des Brautpaares, kein Geld, sondern nützliche Dinge. Häufig gibt es dafür in einem Geschäft einen sogenannten *Hochzeitstisch*. Auf diesen Tisch hat das Brautpaar viele Dinge gelegt, die es sich wünscht. Alle Gäste

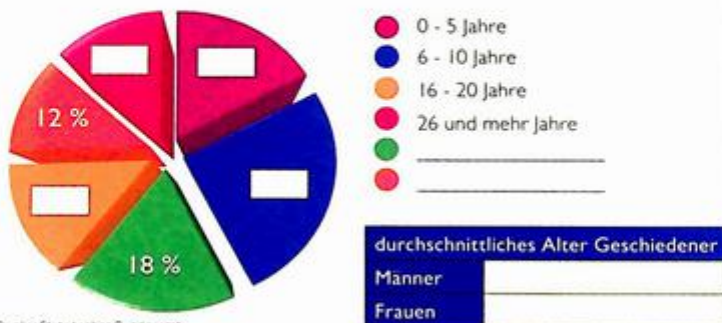
werden über diesen Tisch informiert und können dann dort die Dinge kaufen, die sie schenken möchten.

Im Internetzeitalter gibt es inzwischen auch virtuelle Hochzeitslisten, über die die Geschenke organisiert werden. So wird vermieden, dass einige das Gleiche schenken.



8 Scheidung

- a Hören Sie die Aufnahme und ergänzen Sie die Grafik und die Tabelle.
Ehescheidungen nach Ehejahren in Deutschland (2011)



- b Rechtsberatung: Lesen Sie die Fragen und ordnen Sie die Antworten zu.

Fragen Sie Ihren Anwalt

Scheidung von einem ausländischen Ehepartner: Wie geht das?

1 **F** Mein Mann ist Deutscher und ich bin Polin. Wir haben in Polen geheiratet. Nach der Hochzeit haben wir 10 Jahre zusammen in Stuttgart gelebt. Aber seit einem Jahr lebe ich wieder in Polen. Jetzt möchte ich mich scheiden lassen. Wo können wir uns scheiden lassen?

2 **F** Hallo! Ich bin Türke und meine Frau ist Türkin. Wir haben in der Türkei vor 32 Jahren geheiratet. Danach sind wir zusammen nach Deutschland gegangen. Nachdem unsere Kinder aus dem Haus sind, lebt meine Frau wieder in der Türkei. Sie will sich von mir scheiden lassen. Können wir uns in Deutschland scheiden lassen oder müssen wir das in der Türkei machen?

3 **F** Ich bin Amerikaner und meine Frau ist Engländerin. Wir sind beide Journalisten. Wir haben beide in Berlin gearbeitet und geheiratet. In Berlin haben wir 5 Jahre zusammen gewohnt. Dann musste ich zurück nach New York. Meine Frau wollte wieder nach London. Seit einem Jahr leben wir getrennt. Das war nicht gut für unsere Ehe. Jetzt möchten wir uns scheiden lassen. Aber wo?

A Sie haben die gleiche Staatsangehörigkeit, deshalb werden Sie in jedem Fall nach dem Recht Ihres Landes geschieden. Der Ort spielt dabei keine Rolle.

A Wenn die Eheleute nicht die gleiche Staatsangehörigkeit haben und sich in verschiedenen Ländern aufhalten, können sie in dem Land geschieden werden, wo sie zuletzt gemeinsam gelebt haben.

- c Kann man sich in Ihrem Heimatland scheiden lassen? Wie funktioniert das? Berichten Sie im Kurs.

Scheidung

Die Ehe ist eine rechtlich verbindliche Lebensgemeinschaft, die von vielen Gesetzen geregelt wird. Wenn man sich in Deutschland, Österreich oder der Schweiz scheiden lassen möchte, muss man das vor einem Gericht machen. In der Regel nehmen die ehemaligen Ehepartner jeweils auch einen Anwalt. Vor Gericht wird dann ein Scheidungsvertrag gemacht. Besonders strittige Fragen sind meist:

- Wie werden die Wertgegenstände (Möbel, Auto, Geld) aufgeteilt?
- Wer darf in dem gemeinsamen Haus, der gemeinsamen Wohnung wohnen bleiben?
- Wie viel Unterhalt muss der Vater oder die Mutter für die Kinder bezahlen?
- Bei wem wohnen künftig die Kinder? Wie oft und wo darf der andere Elternteil die Kinder sehen?
- Wie viel Unterhalt muss für den Ehepartner bezahlt werden?

Das Gericht und die Anwälte kosten viel Geld. Häufig ist die Scheidung teurer als die Hochzeit.

A Das ist ein schwieriger Fall. Sie sollten überlegen, in welchem Staat Sie die engsten gemeinsamen Bindungen haben. Dort können Sie sich scheiden lassen. Sie sollten das über einen Rechtsanwalt regeln, damit Sie nicht extra nach Europa reisen müssen.

Übungen

9 Das haben Sie gelernt

1 Lösen Sie das Rätsel.

1 Ein Ort, wo die Gäste einer Hochzeitsfeier Geschenke für das Brautpaar aussuchen können.

2 Dieses Dokument bekommt man nach der Hochzeit.

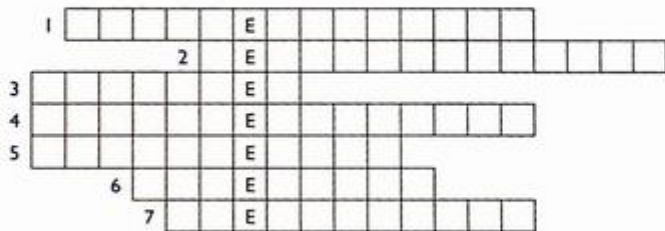
3 Jugendsprache: zärtlich miteinander sein.

4 Die Überlegung, wie viele Kinder man bekommen möchte.

5 Ein Treffen mit einem Freund oder einer Freundin.

6 Trennung

7 Sieben Männer und Frauen treffen sich und reden miteinander.



2 Kommunikation: Was sagen Sie in der jeweiligen Situation?

a. Sie sehen einen jungen Mann / eine junge Frau, den/die Sie sympatisch finden. Wie sprechen Sie ihn/sie an?

> _____

b. Jemand sagt zu Ihnen: „Hast du morgen Zeit? Vielleicht können wir zusammen ein Bier trinken gehen.“ Sie finden ihn/sie unsympatisch. Was antworten Sie?

> _____

c. Sie sitzen beim Speeddating einem Mann / einer Frau gegenüber. Sie wissen nur, wie er/sie heißt. Welche Frage stellen Sie ihm/ihr zuerst?

> _____

3 Quiz: Beantworten Sie die folgenden Fragen. Schreiben Sie vollständige Sätze.

a. Wo kann man sich in der Schweiz trauen lassen?

> _____

b. Was kann ein Problem bei Online-Partnervermittlungen sein?

> _____

c. Was für einen Ort sollte man für eine erste Verabredung mit einem Freund / einer Freundin wählen?

> _____

d. Wo kann sich ein Ausländer scheiden lassen, wenn er mit einer deutschen Frau verheiratet ist?

> _____

Wörter und Wendungen

10 Wichtige Wörter von Einheit 8

Notieren Sie die Schlüsselwörter und übersetzen Sie in Ihre Sprache.

Start

- › Lisa und Bernd haben sich über eine **Partnervermittlung** kennengelernt.

Ihr Wörterbuch

e Partnervermittlung, -en (dating agency) _____

Freundschaft

- › Online-Partnervermittlungen sind darauf spezialisiert, **Partnersuchende** zusammenzubringen.
- › Heute hat mich in der Bahn immer jemand angeschaut. Das war sehr **unangenehm**.
- › Sie möchten wissen, wie alt ich bin? Das möchte ich lieber **für mich behalten**.
- › Viele Profile **entsprechen nicht der Wahrheit**.
- › Mehmet und Laura sind noch nicht **geschieden**, aber sie **leben schon getrennt**.
- › **Speeddating** ist eine organisierte Form des Kennenlernens.

Liebe

- › Morgen habe ich eine **Verabredung** mit Sarah.
- › Treffen Sie sich mit Ihrem **potenziellen Partner** zuerst an einem neutralen Ort.
- › Beginnen Sie Ihr Gespräch zunächst mit einem **unverfänglichen Gesprächsstoff**.
- › Reden Sie nicht nur über **oberflächliche** Themen.
- › Man kann fast in jedem Supermarkt oder Drogeriemarkt **Verhütungsmittel** kaufen.
- › Kondome kann man aus **Automaten** ziehen.
- › Die **Versicherung** übernimmt nicht die Kosten für die **Pille**.
- › Die Engländerinnen machten die Erfahrung, dass ihre Freunde **sexuell** sehr **freizügig** waren.
- › Mein Freund hat mich zum Abschied **umarmt**.

Ehe

- › Sie melden ihren **Ehewunsch** beim Standesamt an.
- › Die Ehe ist ein **rechtlich verbindlicher Vertrag**.
- › Das **Standesamt** ist häufig im **Rathaus** einer Stadt.
- › Für eine **Scheidung** sollte man sich einen **Rechtsanwalt (Anwalt)** nehmen.
- › Eltern müssen **Unterhalt** für die Kinder bezahlen.
- › Unsere **Kinder sind aus dem Haus**.
- › Wenn man die gleiche **Staatsangehörigkeit** hat, kann man **sich** nach dem **Recht** des eigenen Landes **scheiden lassen**.

FREIZEIT 9

Sie lernen ...

Wochenende

- aus Angeboten für Freizeitaktivitäten auswählen
- die Bedeutung von Vereinen einschätzen

Freizeitaktivitäten

- Ehrenämter verstehen
- Museen in DACH finden

Ferien und Urlaub

- Ferien und Urlaub unterscheiden
- einen Reisekatalog verstehen
- online Reisen buchen



Start

I Freizeitaktivitäten

a Ordnen Sie die Freizeitaktivitäten den Bildern zu.

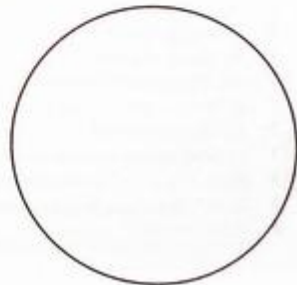
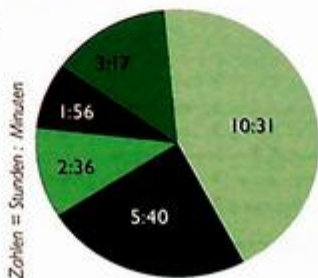
- | | | | |
|--|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Sport ansehen | <input type="checkbox"/> essen gehen | <input type="checkbox"/> ins Museum gehen | <input type="checkbox"/> Zeit mit der Familie verbringen |
| <input type="checkbox"/> grillen | <input type="checkbox"/> Sport treiben | <input type="checkbox"/> faulenzern/gammeln | <input type="checkbox"/> mit Freunden gemeinsam kochen |

b Wie viele freie Stunden haben Sie pro Tag?

jetzt _____ in Ihrem Heimatland _____

c So verbringen die Deutschen ihre Freizeit. Und wie verbringen Sie Ihre tägliche Freizeit? Zeichnen Sie Ihre tägliche Freizeitaufteilung in das leere Diagramm und vergleichen Sie.

- Sport, Hobby, Spiele, Medien
- Schlafen, Essen, Körperpflege
- Arbeit, Bildung, Weiterbildung
- unbezahlte Arbeit
- Kontakte, Unterhaltung, Veranstaltungen



Wochenende

2 Aktivitäten am Wochenende

a Wochenende in Berlin: Lesen Sie die Texte und notieren Sie, was die Personen machen.



MEMO

Was kann man am Wochenende machen?

aktiv sein

- › wandern / spazieren gehen
- › Fußball/Tennis spielen
- › Sport treiben
- › Musik machen
- › mit dem Freund / der Freundin/dem Hund spazieren gehen
- › mit Freunden kochen
- › ins Museum/Schwimmbad gehen
- › mit den Kindern spielen

- › heute ist ein warmer Sommerabend. Jan und Lisa wollen spazieren gehen.

nützliche Tätigkeiten

- › Auto waschen
- › einkaufen gehen
- › die Wohnung aufräumen/putzen

passiv sein

- › fernsehen/Filme ansehen
- › faulenzen/gammeln
- › lange schlafen



Karl Friedrich Schinkel - Geschichte und Poesie

Mit ca. 300 Exponaten zeigt die einzigartige Schau des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin am Kulturforum auf 1200 qm das ganze Spektrum seines Schaffens. **mehr»»»**



Ganz weit weg

Die bunte und spannende Erlebnisausstellung für Kinder von 3-11 Jahren führt Mädchen und Jungen in ferne Länder und Kulturen. **mehr»»»**

Pyronale
Das Gipfeltreffen der Feuerwerker auf dem Maifeld am Gelände des Berliner Olympiastadions. In diesem Jahr werden wieder internationale Mannschaften an den Start gehen. **mehr»»»**

Berliner Music Week - Die Parties
Vom 05. - 08. September finden die Clubabende der Berlin Music Week statt. Künstler aus verschiedenen Genres und Nationalitäten spielen in den berühmten Locations der Stadt. **mehr»»»**

Heute ist ein warmer Sommerabend. Jan und Lisa wollen spazieren gehen.

Judith hat alle Prüfungen bestanden. Heute möchte sie feiern.

Leider regnet es am Wochenende. Wohin können Mark und Thomas gehen?

Herr und Frau Wenger möchten etwas unternehmen, was auch den Kindern Spaß macht.

b Hören Sie, wie einige Leute ihr Wochenende verbringen. Ordnen Sie die Tätigkeiten den Aufnahmen zu.

	Audio		Audio
› einen Film schauen	_____	› mit Hunden aus dem Tierheim spazieren gehen	_____
› in andere Städte fahren	_____	› Freunde treffen	3, 5
› ins Museum gehen	_____	› ins Freie gehen	_____
› mit der Freundin spazieren gehen	_____	› im Bett einen Film ansehen	_____
› zu Hause arbeiten	_____	› im Park mit Freunden grillen	_____
› ins Kino gehen	1, 3, 5	› gemeinsam kochen	_____
› lesen	_____	› abends ausgehen	_____
› ausschlafen	_____	› einkaufen	_____
› Musik machen	_____	› gammeln	_____

Wochenenden und Feiertage

In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es jedes Jahr ungefähr 52 Wochenenden und 15 Feiertage, an denen die meisten Leute nicht arbeiten müssen. Wenn ein Feiertag auf einen Freitag oder Montag fällt, spricht man von einem verlängerten Wochenende. Wochenenden und Feiertage zählen nicht zu den Urlaubstagen, die einem Arbeitnehmer zustehen. Wenn man daher Glück hat, kann der Urlaub wegen der Feiertage und Wochenenden eine Woche länger sein. Die meisten Feiertage haben einen Bezug zur christlichen Religion, auch wenn das heute oft in den Hintergrund tritt.

3 Vereine

- a Was kann man in diesen Vereinen machen?
Ordnen Sie die Beschreibungen den Logos zu.



Verein
Deutsche
Sprache

Der Verein ist eine Vereinigung von Freunden der Himmelskunde. Er hat das Studium und die Verbreitung der Astronomie zum Zweck.

Der Verein hat den Zweck, die Menschen anzuregen, ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur zu führen, um Krankheiten aktiv vorzubeugen und um Heilung zu finden.

Der Verein verfolgt das Ziel, die deutsche Sprache als eigenständige Kultursprache zu erhalten und zu fördern. Er widersetzt sich insbesondere der fortschreitenden Anglisierung des Deutschen.

Der Verein verfolgt den Zweck, den Schutz des Lebens und der natürlichen Umwelt durchzusetzen und die Verbraucher über die umwelt- und gesundheitsrelevanten Auswirkungen von Produkten aufzuklären und zu beraten.

Der Verein hat zum Ziel, das Singen im Chor zu fördern. Dazu treffen sich die Mitglieder regelmäßig, üben gemeinsam und veranstalten Konzerte.

Der Verein bietet Hilfen zur Integration für Jugendliche und Familien an. Das Ziel ist ein friedliches Miteinander vieler verschiedener Kulturen.

- b Bei welchen Vereinen sollten die folgenden Personen Mitglied werden?

“ Ich ärgere mich immer darüber, dass es so viele englische Wörter in der Umgangssprache gibt: Info-Point, Call & Surf, Nordic Walking ... Das kann man auch auf Deutsch sagen, oder? ”

“ Ein deutsches Sprichwort sagt: Vorbeugen ist besser als Heilen. Deshalb möchte ich vorbeugend etwas für meine Gesundheit tun. ”

“ Immer nur über Umweltschutz reden reicht nicht. Ich werde mich ab sofort aktiv engagieren. ”

- c Finden Sie einen Verein für Ihre Interessen. Die folgenden Internetadressen helfen Ihnen dabei.

www.vereinsliste.de
www.vereinsverzeichnis.eu/sitemap.html



Was ist ein Verein?

In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind viele Menschen in Vereinen organisiert. Ein Verein ist eine rechtliche Organisationsform. Es gibt eine Satzung, in der genau festgelegt ist, was für einen Zweck dieser Verein verfolgt. Man kann häufig die Abkürzung e.V. lesen. Das heißt: eingetragener Verein.

Die bekanntesten Vereine sind die Fußballvereine. So wie die Fußballvereine gibt es sehr viele Sportvereine. Wenn man Sport treiben möchte, muss man normalerweise Mitglied in einem dieser Sportvereine werden. Den findet man meist in der Nähe des eigenen Wohnorts. Man muss einen monatlichen Mitgliedsbeitrag bezahlen, dann hat man das Recht, an den Aktivitäten des Vereins teilzunehmen.

Außer Sportvereinen gibt es für alle Situationen des Lebens Vereine: politische und kulturelle Vereine, Lebenshilfe- und Karnevalsvereine usw. Die Mitgliedschaft in einem Verein ist eine gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen.

Freizeitaktivitäten

4 Ehrenamtliche Tätigkeiten

- a Ehrenamtliche Tätigkeit in der Freizeit: Welche Beschreibung passt zu welchem Bild?



Regelmäßiges Vorlesen fördert das Lese- und Sprachvermögen von Kindern. Die rund 250 ehrenamtlichen Vorleser engagieren sich in wöchentlichen Vorlesestunden, um Kinder für Bücher zu begeistern.

Gemäß dem Motto *Retten, Bergen, Löschen, Schützen* ist das Einsatzgebiet sehr vielfältig: Brandeinsätze, Hilfe und Schutz bei Hochwasser, Verkehrsunfälle, die Beseitigung von Wespenestern und viele andere Tätigkeiten.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen werden vom Fahrdienst zu Hause abgeholt. Sie werden zum Beispiel in die Kita, Schule oder zur Behindertenwerkstatt gefahren. Der Fahrdienst kann auch in Anspruch genommen werden, um Erledigungen zu machen oder um an Freizeitaktivitäten teilzunehmen.

- b Hören Sie die Erzählung von Biche und beantworten Sie die Fragen in vollständigen Sätzen.

1 Welchen Beruf hatte Biche, bevor sie in Rente gegangen ist?

2 Welchen ehrenamtlichen Tätigkeiten geht Biche nach?

a. _____

b. _____

c. _____

3 Mit welchem der bei 4a vorgestellten Vereine hat Biche eine Beziehung?

4 Warum war das Kind beunruhigt?

Ehrenämter

Ungefähr 18% der Erwachsenen widmen sich in ihrer Freizeit einem Ehrenamt. Das bedeutet, dass sie sich ohne Bezahlung für die Gesellschaft engagieren. Ein Ehrenamt kann die Mitarbeit bei der Elternvertretung in der Schule oder die Übungsleitung in einem Sportverein sein.

Viele arbeiten auch bei der Freiwilligen Feuerwehr oder als Sanitäter bei verschiedenen Organisationen, um im Falle einer Katastrophe zu helfen.

Oft nimmt ein solches Ehrenamt mit ca. 43 Stunden pro Woche einen beträchtlichen Teil der Freizeit ein.



5 Museen

a Lesen Sie die Beschreibungen und ordnen Sie sie den Museen zu.

Berühmte Museen

Eine beliebte Freizeitbeschäftigung ist der Besuch eines Museums.

Da viele Leute an Werktagen keine Zeit haben, in ein Museum zu gehen, gibt es in vielen Städten eine sogenannte „Lange Nacht der Museen“. An diesen Tagen haben die Museen bis nach Mitternacht geöffnet.

Eine Liste der Museen finden Sie unter den folgenden Adressen:

- › Deutschland: www.deutsche-museen.de
- › Österreich: www.museum.at
- › Schweiz: www.swiss.de/urlaub/museum

Das Haus der Musik ist ein interaktives Klangmuseum. Sie können in dem Museum einen neuen Zugang zum Thema Musik und Klang erleben. Alle Themen sind didaktisch aufbereitet. Schicken Sie Ihre Ohren auf Entdeckungsreise!

Das Haus der Musik ist in ...

Das Jüdische Museum sammelt Zeugnisse der jüdischen Geschichte und Kultur in Deutschland. Das Gebäude des Museums wurde von dem berühmten Architekten Daniel Libeskind entworfen.

Das Jüdische Museum ist in ...

In dem Museum der Kulturen kann man mehr als 300.000 Exponate von Kulturen der ganzen Welt bestaunen. Mit wechselnden Ausstellungen möchte das Museum das Verständnis für fremde Kulturen fördern.

Das Museum der Kulturen ist in ...

In dem Museum Klimahaus 8° Ost wandern Sie entlang dem 8. Längengrad in Richtung Süden einmal um die Erde. Sie erleben dabei den Wechsel der Klimazonen und werden informiert über die Auswirkungen des Klimawandels.

Das Klimahaus 8° Ost ist in ...

b Suchen Sie auf den Internetseiten, die in der Info-Box angegeben sind, ein Museum, das Sie interessiert, und zeichnen Sie den Ort des Museums in die Landkarte ein.

c Informieren Sie die anderen Teilnehmer in Ihrem Kurs über dieses Museum.

Ferien und Urlaub

6 Schulferien und Semesterferien

- a Wann fährt die Familie Wagner in Urlaub? Lesen Sie den Text und zeichnen Sie die Zeiten in den Kalender ein.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1. Apr.	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1. Mai	2	3	4

Familie Wagner möchte gemeinsam in Urlaub fahren. Der letzte Schultag von Tochter Karoline ist am 15. April. Am 5. Mai sind die Schulferien zu Ende. Ihr Vater kann in dieser Zeit 14 Tage Urlaub nehmen. Ihre Mutter kann leider nur

10 Tage Urlaub nehmen. An welchen Tagen sollten Vater und Mutter Urlaub nehmen, damit sie möglichst lange gemeinsam in Urlaub fahren können? Wie viele Tage können sie in Urlaub fahren?

Feiertage:

Neujahr: 01.01.; Karfreitag: 18.04.; Ostermontag: 21.04.; Tag der Arbeit: 01.05.; Christi Himmelfahrt: 29.05.; Pfingstmontag: 09.06.; Fronleichnam: 19.06.; Tag der Deutschen Einheit: 03.10.; Weihnachten 25./26.12.

INFO

Ferien sind nicht Urlaub

Der Urlaub

Der *Urlaub* ist die persönliche Zeit, während der man nicht arbeiten muss. Normalerweise bekommt man die Zeit des Urlaubs bezahlt. Der Urlaub ist durch Gesetze geregelt. Ein Arbeitnehmer hat etwa 30 Tage Urlaub.

Man benutzt das Wort *Urlaub*, egal ob man verreist oder zu Hause Urlaub macht.

- Ich habe Urlaub. Ich fahre in Urlaub. Ich mache Urlaub in den eigenen vier Wänden.

Die Ferien

Mit *Ferien* bezeichnet man die arbeitsfreie Zeit von Schulen, Universitäten, Behörden und Firmen. *Ferien* wird immer im Plural verwendet.

- Ich habe Ferien. Die Studenten haben Semesterferien.

Urlaubswörter

MEMO

die Unterkunft

- das Hotel / die Pension / das Nichtraucher-Hotel

die Verpflegung

- die Halbpension
- die Vollpension
- das Frühstücksbuffet
- das 3-Gänge-Menü

die Ausstattung des Hotels

- der Wellnessbereich / die Sauna / das Solarium / der Fitnessraum
- der Frühstücksraum
- die Sonnenterrasse
- die Tiefgarage

- b Ergänzen Sie in dem folgenden Text *Urlaub* und *Ferien*. Außerdem auch manche Artikel und Endungen.

- In d_____ Semester _____ muss ich jobben.
- Ich nehme im August 14 Tage _____.
- Nächste Woche trete ich mein _____ an. Frau Schmidt macht dann meine _____ svertretung.
- D_____ Sommer _____ dauern 6 Wochen.
- Meine Tochter ist krank, aber ich haben kein _____ mehr. Deshalb muss ich 3 Tage unbezahlt _____ nehmen.
- Ich fahre am Montag in _____.
- BMW hat im August Betriebs _____.

7 Einen Reisekatalog verstehen

Sehen Sie sich den Ausschnitt aus dem Reisekatalog an und beantworten Sie die Fragen dazu.

Lindau · Bayern · Deutschland

****** Hotel
Reutemann/
Seegarten**



Hotelansicht



Zimmerbeispiel



Lindau

Hotel

Zimmer

Verpflegung

Sport & Wellness

Das 4-Sterne-Hotel liegt direkt an der Seepromenade der malerischen Stadt Lindau am Bodensee und bietet den Gästen einen herrlichen Seeblick. Genießen Sie alle Annehmlichkeiten des Hotels und fühlen Sie sich wie zu Hause. Das Hotel ist der ideale Ort, um zu entspannen oder um von dort kulturelle Entdeckungsreisen im Dreiländereck zu unternehmen.

Die 63 individuell und elegant gestalteten Zimmer des Hotels laden zum Verweilen ein. Aus den Zimmern nach Süden eröffnet sich Ihnen ein überwältigender Blick über den See auf die Alpen. Alle Zimmer verfügen über Bad/Dusche und WC, Telefon, Satelliten-TV, LAN-Internet (1 Stunde kostenfrei), Safe, Minibar, Schreibtisch und Föhn. Mehrheitlich Nichtraucher-Zimmer.

Morgens bedienen Sie sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet. Bei Halbpension wahlweise mittags oder abends 3-Gänge-Menü.

Sport: Ohne Gebühr: Fitnessbereich, Gegen Gebühr: Leihfahrräder.
Wellness: Ohne Gebühr: Beheiztes Freibad, Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Solarium, Ruhebereich, Bademantel/Badeschuhe im Zimmer.

Preise: 30.10-31.3=S, 1.4.-14.5.=A, 15.5.-16.9=B

Zimmertyp	Verfügung Belegung	Preise pro Person und Nacht in €		
		S	A	B
DZ ca. 32qm	F 2	84	84	84
DZ zur Seeseite	F 2	99	104	109
EZ ca. 23qm	F 1	114	119	124

Verpflegungszuschlag pro Person: 34 € für Halbpension
An-/Abreise: täglich, **Mindestaufenthalt:** 2 Nächte

www.fritzen.de/uch

- 1 Helga und Antonio möchten im Juni 10 Tage im Hotel Reutemann/Seegarten Urlaub machen. Sie möchten Halbpension buchen. Wie viel müssen sie bezahlen?

- 2 Patricia hat viel gearbeitet. Jetzt gönnt sie sich ein Wellness-Wochenende. Sie möchte am 13.4. ein Einzelzimmer ohne Halbpension für eine Nacht buchen. Wie teuer ist das?

- 3 Caro und Lukas möchten am Bodensee Urlaub machen. Beide möchten auch im Urlaub dauernd online erreichbar sein. Kann man das Hotel empfehlen?

- 4 Herr Sorge ist ein starker Raucher. Kann er in dem Hotel im Zimmer rauchen?

- 5 Man kann *Entdeckungsreisen im Dreiländereck* machen. Was ist mit *Dreiländereck* gemeint?

INFO

Pauschalreise

Wenn Deutsche, Österreicher oder Schweizer ins Ausland reisen, fahren sie am liebsten nach Italien oder Spanien. Die meisten Touristen buchen eine Pauschalreise. Das bedeutet, dass der Veranstalter der Reise für den Flug und das Hotel sorgt. Der Tourist zahlt einen festgelegten Preis, in dem diese Leistungen alle enthalten sind.

Diese Pauschalreisen kann man im Reisebüro buchen oder auch online.



8 Eine Reise online buchen

a Wo müssen Sie klicken, wenn Sie folgende Wünsche haben?

- | | | |
|---|--|---|
| 1 Ich möchte eine billige Reise buchen. | 2 Ich möchte im Urlaub ein Auto leihen. | 3 Wir möchten nichts selbst organisieren. |
| 4 Ich brauche kein Hotel. Ich möchte nur ein Flugticket kaufen. | 5 Wir möchten im Urlaub nicht in einem Hotel wohnen. | 6 Wir fahren mit dem Auto an den Urlaubsort. Ein Flugticket interessiert uns nicht. |

Pauschalreise
 Lastminute
 Flug
 Hotel
 Mietwagen
 Ferienhaus

Wo?

Wann?

Wer?

b Zu welchen Kategorien passen die folgenden Bilder?

Mietwagen

Wo?

Hin- und Rückflug
 Hinflug

Wohin und wann möchten Sie fliegen?
 Von: Nach:

Wo?

Wann?

Wer?

c Ferien in der Schweiz: Suchen Sie bei **Thomas Cook** das billigste Ferienhaus am Genfer See für 4 Personen. Sie buchen ab dem 1. August für eine Woche. Notieren Sie den Namen und den Preis des Ferienhauses.

d Projekt *Urlaub mit deutschen Touristen*: Eines der beliebtesten Reiseziele von deutschen Touristen ist die spanische Insel Mallorca. Buchen Sie jetzt schon Ihren Urlaub im nächsten Sommer. Sie fahren zusammen mit 3 Freunden. Ihre Wünsche haben Sie auf dem Zettel notiert. Suchen Sie deshalb zu viert ein passendes Hotel mit Flug und Mietwagen. Finden Sie ein Hotel, das für Sie passt? Reicht das Geld? Drucken Sie Ihre Ergebnisse aus und berichten Sie im Kurs.

Ziel: Mallorca

- Flughfn. Frankfurt
- ca. 15. Juli
- 2 Wochen *Reisekasse: 1000 € p.p.*
- 4 Personen
- Hotel mit Halbpension
- Nähe Strand
- 4 Sterne (wenn möglich)
- Mietwagen für 1 Woche

INFO

Pauschalreiseveranstalter

Es gibt in Deutschland, Österreich und der Schweiz einige große Pauschalreiseveranstalter, bei denen man sowohl in einem Reisebüro als auch online Reisen buchen kann. Hier sind einige Internet-Adressen.

- Alltours www.alltours.de
- ITS www.its.de
- Thomas Cook www.thomas-cook.de
- TUI www.tui.com

Mit allen diesen Reiseveranstaltern kann man auch von Flughäfen in Österreich und der Schweiz abfliegen. Unser Beispiel stammt von **Thomas Cook**.

Übungen

9 Das haben Sie gelernt

- 1 Ergänzen Sie den Text mit den **Urlaubswörtern** von Seite 93.

Das Hotel Admiral ist ein ¹ _____. Es verfügt über 63 bestens ausgestattete Zimmer. Sie können wählen zwischen ² _____ oder ³ _____. Diese Mahlzeiten bestehen aus einem ⁴ _____. Am Morgen erwartet Sie in unserem ⁵ _____ mit Blick auf den Garten ein reichhaltiges ⁶ _____. Bei schönem Wetter können Sie auf der ⁷ _____ sitzen und beim Frühstück bereits den Blick über die Binnentalster genießen. Abends entspannen Sie in unserem ⁸ _____ mit Sauna und ⁹ _____ (bitte nur mit Sportschuhen betreten).
 Kommen Sie mit dem Auto? Dann können Sie sicher in unserer ¹⁰ _____ parken (10 Euro/Tag).

- 2 **Wochenende: Welche Sätze passen zusammen?**

- 1 Familie Schubert war 2 Wochen auf Mallorca. Jetzt sind sie wieder zu Hause.

- 2 Jonas macht Musik in einer Band. Am Samstagabend trifft er sich zum Üben.

- 3 Annika und ihr Freund mussten von Montag bis Freitag jeden Tag früh aufstehen.

- 4 Am Wochenende soll es regnen. Janina und Dennis wollen einmal richtig faulenzeln.

- 5 Familie Egger muss heute viele Würste einkaufen.

- 6 Marco hat am Wochenende noch nichts vor. Wahrscheinlich trifft er seine Freundin.

a Vielleicht unternehmen sie etwas mit Freunden: ins Kino gehen oder Volleyball spielen.

b Bei dem schlechten Wetter bleiben sie zu Hause und sehen im Bett Filme an.

c Am Wochenende wollen sie für ihre Freunde kochen und Urlaubsbilder zeigen.

d Am Wochenende möchten sie auf jeden Fall mal ausschlafen.

e Nach der Probe gehen dann alle zusammen essen.

f Am Sonntag grillen sie mit Freunden im Park.

- 3 **Eine Reise buchen: Sehen Sie sich das Angebot an und beantworten Sie die Fragen.**

a. Wo liegt das Hotel?

b. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in der Nähe?

c. Kann man in dem Hotel Sport treiben?

d. Wo klicken Sie, wenn Sie das Hotel buchen möchten?



Hotel Schöne Aussicht

Dieses Hotel liegt in Salzburg und hat Folgendes zu bieten: Wellnessbereich
 Wirtshaus

Preise und Verfügbarkeit prüfen

Schloss Mirabell in der Nähe
 Dieses Hotel in Salzburg liegt
 in der Nähe von

Kabuzierberg, Schloss
 Mirabell und Salzburger Dom
 in der Umgebung befinden
 sich Mozarts Geburtshaus und
 Festung Hohensalzburg
 → Mehr Details

Pool und Tennis

Das Hotel Schöne Aussicht
 verfügt über Restaurant,
 Außenpool, Wellnessbereich
 und Bar/Lounge
 → Mehr zum Hotel

Highspeed-Internetzugang
 Fernseher mit Satelliten-
 TV-Empfang stehen in den
 Zimmern zur Verfügung. Zur
 Zimmerausstattung gehören
 außerdem

WLAN-Internetzugang (gegen
 Gebühr), Schreibtische und
 Desinfizierstationen
 → Mehr Zimmerinfos

Wörter und Wendungen

10 Wichtige Wörter von Einheit 9

Notieren Sie die Schlüsselwörter und übersetzen Sie in Ihre Sprache.

Start

- › Sport gehört zu den beliebtesten **Freizeitaktivitäten**.
- › Zeichnen Sie Ihre **Freizeitaufteilung** in das Diagramm.

Ihr Wörterbuch

e Freizeitaktivität, -en (leisure activity) _____

Wochenende

- › Am Wochenende einmal nur **faulenz** oder **gammeln** ist auch sehr schön.
- › Ich gehe oft mit Hunden aus dem **Tierheim** spazieren.
- › Jedem **Arbeitnehmer** stehen ungefähr 30 Tage Urlaub zu.
- › Die meisten Feiertage haben einen Bezug zur **christlichen Religion**.
- › Dieser **Verein** beschäftigt sich mit der Verbreitung der **Astronomie**.
- › Wir verfolgen den Zweck, ein Leben **im Einklang** mit der Natur zu führen.
- › Mich ärgert die **Anglisierung** der deutschen Sprache.
- › Ein Verein ist eine **rechtliche Organisationsform**.
- › Jedes **Mitglied** muss pro Monat 15 Euro **Mitgliedsbeitrag** bezahlen.
- › Ich möchte **vorbeugend** etwas für meine Gesundheit tun.
- › Immer nur über **Umweltschutz** reden reicht nicht.

Freizeitaktivitäten

- › Die **Feuerwehr** beseitigt auch **Wespennester**.
- › Viele Menschen übernehmen freiwillig ein **Ehrenamt**.
- › Ein Ehrenamt kann die Mitarbeit bei der **Elternvertretung** in der Schule oder die **Übungsleitung** in einem Sportverein sein.
- › In diesem Museum können Sie einen neuen Zugang zu Musik und **Klang** erleben.

Ferien und Urlaub

- › Das Hotel können Sie mit **Voll- oder Halbpension** buchen.
- › Das Hotel verfügt auch über einen **Wellnessbereich**.
- › Die meisten Touristen buchen eine **Pauschalreise**.
- › In Deutschland, Österreich oder der Schweiz gibt es einige große **Pauschalreiseveranstalter**.
- › Die Reise können Sie online oder in einem **Reisebüro** buchen.

LERNEN, ARBEIT, BILDUNG 10

Sie lernen ...

Start

- Bildungseinrichtungen unterscheiden

Vom Kindergarten zur Uni

- das Bildungssystem verstehen
- Lernbiografien erklären

Die Arbeitswelt

- Stellenanzeigen verstehen
- Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche bestehen, kündigen

Weiterbildung

- VHS-Kurse aussuchen

Volkshochschule Dresden e.V.

Prof. Victor Klemperer

Kursdetails

4 zurück zur Übersicht

Small Talk mit SBl (12H1536)

Di., 09.10

VHS, So

Beginn

Kursort

3

Meisterschule für Handwerker

Am Turnerheim 1
Kaiserslautern
(06 31) 36 47-4 03

Internet: www.meisterschule-kaiserslautern.de
E-Mail: info@mhk.bv-pfalz.de
Grafik: www.dasistloeblich.de

ius

INSTITUT FÜR
UNTERRICHT
SEIT 1975

Unser
Konzept

Unser
Zielsetz

Der Weg
zum Abitur

Der Weg
zu
Hochschulen

2

Die Lehrer hier sind nicht
für einen da. Die hier
sagen sich: Schick
Holtz, Pils
Abwickler



FernUniversität in Hagen

Uni Profil

Fakultät
Einführungen
Ternationale
Kommunikation

Studium

Fernstudium
Tutorien
Regelstudium

Top-Links

Einschreibung, Rückmeldung
Impfzettel
Gebühren
Universitätsbibliothek
Virtuelle Studiensite
Modulare Lernumgebung
Studium für beruflich Qualifizierte

4

Deutschland
STIPENDIUM
Wir unterstützen

Studium neben dem Beruf

Vorbereitung auf den Beruf
Bachelor of Arts
Bachelor of Laws
Bachelor of Science
Bachelor of Engineering
Master of Arts
Master of Laws
Master of Science

5

Start

I Bildungseinrichtungen

a Welcher Text passt zu welchem Bild?

Nachdem man einige Jahre als Geselle gearbeitet hat, kann man an dieser Schule eine Weiterbildung für die Prüfung zum Meister machen.

Die Schule ist für Erwachsene und Jugendliche. Es gibt dort sehr viele Kurse, z. B. auch zu dem Thema „Small Talk“.

Das ist ein Angebot für Erwachsene, die zwar arbeiten müssen, aber trotzdem ein Studium absolvieren möchten.

Diese Schule ist für Jugendliche, die an anderen Schulen Schwierigkeiten haben. An dieser Schule versucht man, ihnen zu einem Abschluss zu verhelfen.

Zu dieser Uni muss man nicht jeden Tag hingehen, denn man kann von zu Hause aus studieren. Sonst ist alles so wie an einer anderen Universität.

b Gibt es vergleichbare Bildungsangebote auch in Ihrem Land? Notieren Sie die Begriffe in Ihrer Sprache.

die Meisterschule

die Volkshochschule

das berufsbegleitende Studium

c Welche Prüfung war für Sie bisher die schwerste Prüfung? Erzählen Sie im Kurs.

Vom Kindergarten zur Uni

2 Vom Kindergarten bis zum Schulabschluss



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie das Schaubild mit den markierten Wörtern.

Der Aufbau des Bildungssystems

Das Bildungssystem in Österreich und der Schweiz ist ähnlich wie das deutsche Bildungssystem organisiert.

Ganz am Anfang steht der Elementarbereich: Kindergarten, welche die Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren besuchen können. Wenn die Kinder sechs Jahre alt werden, gehen sie zur Grundschule. Dieser Primarbereich endet in der Regel nach dem 4. Schuljahr. Danach müssen sich die Eltern entscheiden, welchen Weg ihre Kinder entsprechend den Neigungen und Leistungen weiter einschlagen.

Hauptschulen enden nach dem 9. und Realschulen nach dem 10. Schuljahr. Beide Schulformen werden oft zusammengefasst. Sie bereiten auf eine praktische Berufsausbildung und auf Büroberufe vor.

Das Gymnasium dauert normalerweise bis zum 12. Schuljahr (Sekundarbereich II). Mit dem Abschluss des Gymnasiums, dem Abitur, erwirbt man die Allgemeine Hochschulreife, d.h. man darf an jeder Universität jedes Fach studieren.

Die Entscheidung für eine Schulform nach dem 4. Schuljahr der Grundschule muss jedoch nicht endgültig sein. Die ersten zwei Jahre jeder Schulform sind als Orientierung gedacht. Man nennt

sie daher auch Orientierungsstufe. Danach können die Schüler in eine andere Schulform wechseln, also z. B. von der 6. Klasse in der Realschule in die 7. Klasse des Gymnasiums, sofern die Noten und die Neigung des Schülers einen Wechsel zulassen. Bei zu schlechten Noten muss man ein Schuljahr wiederholen.

Nach Abschluss der jeweiligen Schulform beginnt die Entscheidung für einen Beruf. Man kann nach der Hauptschule eine Lehre beginnen. Die weitere Ausbildung übernimmt dann der Betrieb. Gleichzeitig geht der Auszubildende in die Berufsschule. Diese zweifache Ausbildung nennt man Duales System.

Nach dem Abschluss der Realschule, der Mittleren Reife, treten die Schüler oft eine Stelle in einem Büro an. Man kann jedoch auch an eine Fachoberschule oder ein Fachgymnasium wechseln, um nach dem Abschluss dann zu studieren.

Wer das Gymnasium mit dem Abitur beendet, wechselt in der Regel an eine Universität oder Fachhochschule, um zu studieren, oder ergreift einen Beruf, um in einer Firma Karriere zu machen. Das Bildungssystem ist sehr offen: Es gibt viele Möglichkeiten die Schulform zu wechseln, um einen höheren Abschluss zu erwerben.



(nach einer Grafik des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

3 Lehre und Studium

- a Lernbiografien: Zeichnen Sie den Lernweg von Kevin und Pia in die Übersicht ein.



Kevin

“ Ich wollte schon immer Schreiner werden. Das Arbeiten mit Holz macht mir einfach Spaß. Ich bin kein Typ, der gerne Bücher liest. Ich möchte lieber praktisch arbeiten.



Meine Eltern wollten, dass ich die Mittlere Reife mache. Aber ich hatte einfach keine Lust dazu. Nach dem Hauptschulabschluss habe ich eine Lehrstelle in einer kleinen Schreinerei gefunden. Dort habe ich die tägliche Arbeit eines Schreiners kennengelernt. Mein Meister hat mir viel beigebracht. Gleichzeitig habe ich in der Berufsschule die neuesten Techniken und theoretische Kenntnisse gelernt.

Nach drei Jahren habe ich die Gesellenprüfung gemacht. In meinem Ausbildungsbetrieb habe ich dann vier Jahre als Geselle gearbeitet. Danach habe ich mich bei der *Gewerbe Akademie Offenburg* zu einem Meisterkurs angemeldet und nach einem halben Jahr die Prüfung zum Meister bestanden. Jetzt habe ich einen eigenen Betrieb und bin mein eigener Chef. Mein Traum ist in Erfüllung gegangen.”

Pia

“ Mein Vater hat eine kleine Firma in Leipzig, die Werkzeuge herstellt. Meine Eltern wollten, dass ich in der Firma das Büro leite. Ich sollte daher nach der Mittleren Reife Kauffrau lernen. Aber nach der Mittleren Reife wollte ich noch weiterlernen. Ich bin deshalb auf ein Berufliches Gymnasium mit dem Schwerpunkt Technik gegangen. Dort habe ich nach 3 Jahren mein Fachabitur bestanden.



Danach habe zunächst einmal ein Jahr im Büro der Volkshochschule Leipzig gearbeitet. Dort habe ich dann gemerkt, dass mir Büroarbeit keinen Spaß macht. Ich habe mich daher für ein Studium des Maschinenbaus an der Fachhochschule in Leipzig eingeschrieben. Das fand ich interessant, denn das Studium war sehr praktisch: Wir haben viele Projekte gemacht. Nach 6 Semestern habe ich den Abschluss *Bachelor of Engineering* machen können. Ich habe dann angefangen in der Firma meines Vaters zu arbeiten. Irgendwann werde ich sie übernehmen. Meine Eltern sind sehr zufrieden.”

Osterreichisch – Deutsche Matura = s Abitur

- b Zeichnen Sie eine Skizze des Schulsystems Ihres Heimatlandes und vergleichen Sie.
 c Wie ist Ihre Lernbiografie?

Die Arbeitswelt

4 Ausbildungsberufe

MEMO

a Schreiben Sie die passenden Berufe aus der Memo-Box zu den Beschreibungen.

Ausbildungsberufe

- > Bürokaufmann/-frau
- > Elektroniker/in
- > Industriekaufmann/-frau
- > Industriemechaniker/in
- > Medizinische(r) Fachangestellte(r)
- > Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- > Bankkaufmann/-frau
- > Verkäufer/in

... verkaufen und präsentieren die Waren, informieren und beraten Kunden. Außerdem führen Sie Qualitätskontrollen durch.

... kümmern sich in einem Betrieb um die Verwaltung, Organisation, Finanzen und Personal. Es ist ein vielfältiger Beruf.

... reparieren Autos und rüsten sie mit Zusatzsystemen, Sonderausstattungen und Zubehörteilen aus.

b Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Grafik.



- Bankkaufmann/-frau
 Bürokaufmann/-frau
 5 Industriekaufmann/-frau
 7 Medizinische(r) Fachangestellte(r)
 Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
 Friseur/in
 Kraftfahrzeugmechatroniker/in
 Verkäufer/in
 Kaufmann/-frau
 8 Industriemechaniker/in

Der beliebteste Ausbildungsberuf ist der *Kaufmann* oder die *Kauffrau*. Über 33000 junge Leute entschließen sich für diesen Beruf. Überhaupt sind Variationen von diesem Beruf sehr begehrt. An dritter Stelle steht der *Bürokaufmann*. An fünfter und sechster Stelle stehen ebenfalls kaufmännische Berufe und auf Position 9 findet sich der *Bankkaufmann*.

Verkäuferin ist ein Beruf, der bei Frauen beliebt ist: Er schafft es auf die Position 2. Bei jungen Männern steht der *Kraftfahrzeugmechatroniker* hoch im Kurs: Über 20300 entscheiden sich dafür. Und auch der *Friseur*-Beruf hat es in die Hitliste der beliebtesten Berufe gebracht – wenn auch erst an letzter Stelle.

Ausbildung in einem Handwerksbetrieb

Eine Ausbildung in einem Handwerksbetrieb dauert in der Regel 3 Jahre. In dieser Zeit lernen die Auszubildenden in dem Betrieb selbst und gleichzeitig in der Berufsschule. Sie arbeiten 2 bis 3 Tage in dem Betrieb und lernen 1 bis 2 Tage in der Berufsschule. An den Unterrichtstagen müssen sie nicht in den Betrieb gehen.

In der Schule lernen die Auszubildenden theoretische Kenntnisse, die sie für ihren Beruf benötigen. Außerdem werden ihnen dort praktische Kenntnisse vermittelt, die ihnen ihr Ausbildungsbetrieb vielleicht nicht bieten kann; z.B. neueste Techniken und die Arbeit mit den neuesten Maschinen.

Die Lehre wird dann mit einer Gesellenprüfung abgeschlossen.

5 Stellensuche und Lebenslauf

a Beantworten Sie die Fragen zu der Stellenanzeige.



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Fremdsprachensekretär/in

zur Unterstützung für unseren Bereichsleiter für Osteuropa. Sie sprechen als Muttersprache eine slawische Sprache sowie sehr gut Deutsch (mind. C1). Sie haben Erfahrung in der Organisation eines Büros. Eine Ausbildung als Industriekaufmann/-frau ist zusätzlich von Vorteil. Wir bieten Ihnen ein Gehalt, das Ihrer Stellung angemessen ist, gute Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima. Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an TechMed, 24114 Kiel.

- Wie heißt die Firma? _____
- Welche Fähigkeiten muss ein Bewerber / eine Bewerberin haben? _____

- Welche Leistungen bietet TechMed? _____

b Ergänzen Sie die Lücken im Lebenslauf.

Lebenslauf	
Name	Irina PETERS
Geburtstag	14.5.1980
Geburtsort	Welykodolynske (Ukraine)
festen Anstellung seit 11/2004	Assistentin der Chefin bei Russische Lebensmittel Im- und Export Elena Dimitrow Hamburg
Praktikum 8/2002	Verlag für fremdsprachige Literatur in Moskau
9/2003	BA Slavistik
10/2000 - 9/2003	Studium der Slavistik an der Universität Jena, Kern- fach Ostslavistik

Schulbildung	
Berufliches Gymnasium	
5/2000	
8/1997 - 5/2000	Eduard-Stieler-Schule, Schwerpunkt Gesundheit
Realschule	
6/1997	Mittlere Reife
8/1991 - 6/1997	Heinrich-von-Bibra-Schule
Grundschule	
8/1990 - 6/1991	in Fulda
8/1986 - 6/1990	in Welykodolynske
Ukrainisch	Muttersprache
Deutsch	sehr gut
Russisch	sehr gut
Polnisch	gut
MS Office	sehr gut
Hamburg, 2.4.20.. Irina Peters	

Elemente einer Bewerbung

Eine Bewerbung sollte immer

- > das Anschreiben,
 - > einen Lebenslauf,
 - > Zeugnisse
- enthalten.

In dem Anschreiben steht ganz kurz, warum man sich für die Stelle bewirbt.

Der Lebenslauf sollte als Tabelle geschrieben werden. Wenn Sie ein Studium abgeschlossen haben, beginnt man mit dem höchsten Schulabschluss. Zeugnisse können von Schulen, Universitäten oder von früheren Arbeitgebern stammen.

Abitur
Berufserfahrungen
EDV-Kenntnisse
Hochschulstudium
Schulbildung
Sprachkenntnisse



c Schreiben Sie Ihren eigenen Lebenslauf nach diesem Muster.

6 Vorstellungsgespräch

a Ordnen Sie die Tipps den verschiedenen Phasen des Vorstellungsgesprächs zu.



b Schreiben Sie Antworten auf diese Fragen, die häufig in einem Vorstellungsgespräch gestellt werden. Berücksichtigen Sie die Tipps von 6a.

1 Warum haben Sie sich bei uns beworben?

2 Warum möchten Sie Ihren Arbeitsplatz wechseln? / Warum wurde Ihnen gekündigt?

3 Was sind Ihre Stärken und Schwächen?

c Spielen Sie ein Vorstellungsgespräch mit einem Partner.

Bundesagentur für Arbeit

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) vermittelt offene Arbeitsstellen an Arbeitssuchende. Für Unternehmen bietet die BA eine Plattform, um offene Arbeitsstellen für Arbeitssuchende anzubieten (www.arbeitsagentur.de). In den 176 lokalen Agenturen für Arbeit werden u.a. auch Berufsberatungen durchgeführt und die Zahlung von Arbeitslosengeld verwaltet. Wenn Sie Arbeit suchen, ist Ihre lokale Agentur für Arbeit der erste Ansprechpartner. Bei der Jobbörse der BA können Sie online www.jobboerse.arbeitsagentur.de nach offenen Stellen suchen.

7 Kündigung

a Ordnen Sie die Textteile in das Kündigungsschreiben ein.

Zoé Moreau
Allerheiligenstraße 19
99084 Erfurt

Hotel Am Kaiserhof
Herrn M. Bader
Futterstraße 27
99084 Erfurt

07.10.20 ..

Für die Zusammen-
arbeit bedanke ich
mich herzlich.

Sehr geehrter Herr
Bader,

hiermit kündige
ich das mit Ihnen
bestehende Ar-
beitsverhältnis vom
01.03.20 .. ordent-
lich und fristgerecht
zum 31.01.20 ..

Ich bitte Sie, mir ein
qualifiziertes berufs-
förderndes Arbeits-
zeugnis auszustellen.

Bitte bestätigen Sie
mir diese Kündigung
schriftlich.

Kündigung des
Arbeitsverhältnisses
vom 01.03.20. .

Mit freundlichen Grüßen

Zoé Moreau

Die Kündigung

Wenn man eine neue Arbeit beginnt, gibt es zunächst eine Probezeit. In dieser Probezeit kann man jederzeit (A) mit einer Kündigungsfrist von einer Woche (CH) oder zwei Wochen (D) kündigen, aber auch gekündigt werden.

Danach beträgt die Kündigungsfrist mindestens einen Monat für den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer. Wenn man bei der gleichen Firma länger arbeitet, verlängert sich auch die Kündigungsfrist.

Ist eine Frau schwanger, darf ihr während der Schwangerschaft nicht gekündigt werden.

Man sollte immer schriftlich kündigen.

► In dem Betreff des Kündigungsschreibens müssen Sie genau sagen, welchen Vertrag Sie kündigen möchten.

► Sagen Sie im Text dann noch einmal, wann das Arbeitsverhältnis begonnen hat und wann Sie es beenden möchten. Verwenden Sie die Worte *ordentlich* und *fristgerecht*.

► Bitten Sie um ein positives Arbeitszeugnis.

b Gründe für eine Kündigung durch den Arbeitgeber. Lesen Sie den Tipp des Rechtsanwalts und markieren Sie dann, welche Kündigungsgründe nicht korrekt sind.

§ Ein Arbeitgeber darf einem Mitarbeiter kündigen, wenn dieser die Arbeitspflichten nicht mehr erfüllen kann, aber nicht, weil er zu alt ist.

§ Ein Arbeitgeber darf jemandem nicht kündigen, weil er eine falsche Antwort auf unerlaubte Fragen beim Einstellungsgespräch bekommen hat.

..... Bei dem Einstellungsgespräch haben Sie uns verschwiegen, dass Sie ein Kind erwarten, obwohl wir Sie gefragt hatten. Der Arbeitsvertrag kam also nur auf der Basis von falschen Informationen zustande. Wir kündigen Ihnen daher fristlos mit unmittelbarer Wirkung. ..."

..... In Ihrem Bereich arbeiten z. Zt. 3 Personen. Nachdem sich der Arbeitsablauf eingespielt hat, ist es möglich, die gleiche Arbeit von 2 Personen erledigen zu lassen. Da Sie der älteste Mitarbeiter sind, müssen wir Ihnen leider kündigen. Sicher ..."

..... Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage, müssen wir das mit Ihnen bestehende Arbeitsverhältnis aus betriebsbedingten Gründen beenden. Es ist uns leider nicht möglich, Sie an anderer Stelle weiterzubeschäftigen. ..."

Weiterbildung

8 Kurse an der Volkshochschule



a Hören Sie die Erzählung von Herrn Fischer. Markieren Sie die Kurse, die er besucht.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Taijiquan – Fortgeschrittene 3 | <input type="checkbox"/> Arabisch – Mittelstufe I |
| <input type="checkbox"/> Finanzwissen im Alltag | <input type="checkbox"/> Text und Schauspiel – Theaterbesuche |
| <input type="checkbox"/> Theaterspielen – Basics I | <input type="checkbox"/> Japanisch intensiv A2 |
| <input type="checkbox"/> Yoga – Aufbaustufe | <input type="checkbox"/> Filmclub Indien |



b Hören Sie den zweiten Teil der Erzählung. Nummerieren Sie die Themen in der richtigen Reihenfolge.

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Er sagt, wie viel die Kurse kosten. | <input type="checkbox"/> Er erzählt von seinem Theaterkurs. | <input type="checkbox"/> Er sagt, warum er Taijiquan macht. |
| <input type="checkbox"/> Er erklärt, wann die Kurse stattfinden. | <input type="checkbox"/> Er spricht über seine Erfahrung im Gebrauch von Arabisch. | |
| <input type="checkbox"/> Er spricht über die Motivation, Arabisch zu lernen. | <input type="checkbox"/> Er sagt, wie oft die Kurse stattfinden. | |

c Markieren Sie die Aussagen, die auf die Erzählung von Herrn Fischer zutreffen.

- Herr Fischer lernt Arabisch, weil die arabische und die europäische Kultur viele Berührungspunkte haben.
- Taijiquan trainiert auch den Geist, denn man muss sich die schwierigen chinesischen Wörter merken.
- Die Teilnehmer des Theaterkurses sehen sich gemeinsam ein Stück an und spielen es dann nach.
- In den Schulferien machen die Kurse der VHS eine Pause, weil viele in den Räumen von Schulen stattfinden.



d Beantworten Sie die Fragen zu dem Deutschkurs der VHS Frankfurt am Main.

Sprachen → Deutsch als Fremdsprache → Deutsch 6/2 Langsames Lerntempo B1

4047-23

Deutsch 6/2 - langsames Lerntempo (B1)

Inhalte:
Die Kurse Deutsch - langsames Lerntempo sind nur nach einer persönlichen Beratung zu buchen. Deutsch langsames Lerntempo kann auch im Rahmen eines Integrationskurses besucht werden.

Lehrwerk:
Schritte plus 5 Max Huber Verlag ISBN: 978-3-19-011915-8 (wird nicht von der VHS gestellt)

235,00 €

Für dieses Angebot ist vor Anmeldung ein Erst-Angebot bzw. eine Beratung erforderlich.

Schlussfrist
→ Kursplatz reservieren

Status: Noch 7 Plätze frei
Kurs nicht online buchbar.
Beratung/TEST erforderlich

**Dr. Leonie Schmecher,
Herbert Bergmann**
Mo - Do: 14.00 - 17.00 Uhr, 22. Okt. - 03. Dez., 25e

Lehrstätte:
VHS Sonnenstraße
Q

© Volkshochschule Frankfurt am Main

Volkshochschulen

Volkshochschulen (VHS) gibt es in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie wurden gegründet, um jedem Bürger die Möglichkeit zu geben, sich zu bilden bzw. weiterzubilden, ohne viel Geld dafür zu bezahlen. Heute gibt es in jeder Stadt eine VHS. Die Angebote sind sehr vielfältig: Es gibt z. B.

- Kurse zur politischen Bildung
- Sprachkurse
- EDV-Kurse
- Sportkurse
- Kurse zu kulturellen Themen

Außerdem kann man in vielen Volkshochschulen Schulabschlüsse wie den Hauptschulabschluss, die Mittlere Reife oder sogar das Abitur nachholen.

1 Wo findet der Kurs statt?

2 Was muss man machen, bevor man teilnehmen kann?

3 Wann (Wochentage, Uhrzeit, Zeiträume) und wie oft findet der Kurs statt?

4 Was kostet der Kurs?

Übungen

9 Das haben Sie gelernt

- 1 Wortfeld Schule: Tragen Sie die richtigen Wörter in das Rätsel ein. In den grauen Kästchen steht immer der gleiche Buchstabe.



- 1 Die Bildungsphase nach dem Elementarbereich.
 2 Die Prüfung am Ende des Gymnasiums.
 3 Nach der Mittleren Reife kann man dorthin wechseln.
 4 Der Elementarbereich der Bildung.
 5 Bereit auf eine praktische Ausbildung vor.
 6 Nach dem Abschluss dieser Schule darf man studieren.
 7 Wird mit FH abgekürzt.
 8 Nach dem Ende dieser Schule beginnen viele eine Lehre.

- 2 Setzen Sie die 17 Wörter in die richtigen Lücken ein.

Die Lehre

Nach dem Ende der ¹_____ suchen viele ²_____ einen ³_____ in einem Handwerksbetrieb oder in einer ⁴_____. Einer der beliebtesten Ausbildungsberufe ist ⁵_____ oder ⁶_____. Viele ⁷_____ Jugendliche entscheiden sich für die ⁸_____ als Kraftfahrzeugmechatroniker. Die Ausbildung in einem dieser Berufe dauert normalerweise drei ⁹_____. Während dieser Zeit ¹⁰_____ die Jugendlichen in ihrer Ausbildungsfirma und ¹¹_____ gleichzeitig eine ¹²_____. Wenn sie in der ¹³_____ Unterricht haben, müssen sie nicht in ihren Ausbildungsbetrieb gehen. In der ¹⁴_____ werden ihnen theoretische ¹⁵_____ vermittelt, die sie für ihren ¹⁶_____ benötigen. Außerdem lernen sie dort neueste ¹⁷_____ und Methoden kennen.

Ausbildung •
 Ausbildungsplatz • Beruf •
 Berufsschule •
 Berufsschule •
 Berufsschule •
 besuchen • Firma •
 Hauptschule •
 Jahre • Jugendliche •
 Jugendliche • Kauffrau •
 Kaufmann •
 Kenntnisse •
 lernen • männliche •
 Techniken

- 3 Markieren Sie den für Carlos Lopez geeigneten Kurs der VHS Wien.

Carlos muss für seine Arbeit häufig mit MS Excel arbeiten. Weil er sich damit nicht so gut auskennt, möchte er einen Kurs in der VHS besuchen. Er hat am Wochenende Zeit.

Aufbaukurs Excel + Word für den Beruf
 VHS Floridsdorf, Kurs-Nr. A1215 |
 Sa 8x; 13.10.–6.12.; 13:00–16:00 | 16 UE | 268,8 € |

Excel Grundkurs
 VHS Simmering
 Kurs-Nr. GG44AK |
 Sa; 06.11.–08.11.; 9:00–12:00 | 6 UE | 67,2 € |

Aufbaukurs Excel für den Beruf
 VHS Simmering
 Kurs-Nr. GG14044 |
 Sa, 4x; 22.01.–24.02.; 9:00–12:00 |
 12 UE | 134,5 € |

Aufbaukurs Excel intensiv
 VHS Hernals, Kurs-Nr. A2417 |
 Mo+Fr 12x; 13.10.–20.12.; 19:00–20:30 | 16 UE | 290 € |

Wörter und Wendungen

10 Wichtige Wörter von Einheit 10

Notieren Sie die Schlüsselwörter und übersetzen Sie in Ihre Sprache.

Start

- Nachdem man einige Jahre als **Geselle** gearbeitet hat, kann man die Prüfung zum **Meister** machen.
- Neben den staatlichen Schulen gibt es noch viele private **Bildungseinrichtungen**.
- In der **Volkshochschule** gibt es auch viele Kurse für Deutsch als Fremdsprache.

Vom Kindergarten zur Uni

- Das **Bildungssystem** in Österreich und der Schweiz ist ähnlich wie das deutsche Bildungssystem organisiert.
- In die **Grundschule** müssen alle Kinder gehen. Man nennt diesen **Bildungsabschnitt** „Primarbereich“.
- Die **Fachhochschulen** sind mehr an der Praxis orientiert als die Universitäten.

Die Arbeitswelt

- Der beliebteste **Ausbildungsberuf** ist der **Kaufmann** oder die **Kauffrau**.
- Auch **Friseur** ist ein beliebter Beruf.
- Eine Ausbildung in einem **Handwerksbetrieb** dauert in der Regel 3 Jahre.
- Eine **Bewerbung** sollte immer ein **Anschreiben**, einen **Lebenslauf** und **Zeugnisse** enthalten.
- Schreiben Sie Ihren höchsten **Schulabschluss** an die erste Stelle.
- Die **Berufsschule** vermittelt theoretische Kenntnisse.
- In einer **Stellenanzeige** steht, welche **Fähigkeiten** der **Bewerber** haben sollte.
- Die Bundesagentur für Arbeit (BA) vermittelt offene **Arbeitsstellen** an **Arbeitssuchende**.
- In den Agenturen für Arbeit werden auch **Berufsberatungen** durchgeführt und die **Zahlung** von **Arbeitslosengeld** verwaltet.
- Ihre **Gehaltswünsche** sollten sich am Durchschnitt orientieren.
- In einem **Vorstellungsgespräch** gibt es verschiedene **Phasen**.
- In der **Probezeit** kann man jederzeit **kündigen**.

Weiterbildung

- Volkshochschulen wurden gegründet, damit jeder **Bürger** sich **bilden** bzw. **weiterbilden** kann.
- Die **Angebote** in den Volkshochschulen sind vielfältig.

Ihr Wörterbuch

r Geselle, -n (journeyman/assistant) _____

MEDIEN 11

Sie lernen ...

Printmedien

- Ressorts von Zeitungen unterscheiden
- wichtige Tages- und Wochenzeitungen benennen
- Zeitschriften nach Typen unterscheiden

Rundfunk

- die Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks verstehen
- Radioprogramme identifizieren

Neue Medien

- mit dem Online-Angebot der Rundfunkanstalten umgehen können



Start

I Medien nutzen

a Welche Medien passen zu welchen Bildern? Schreiben Sie die passenden Nummern zu den Begriffen.

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> die Social Media | <input type="checkbox"/> der Tablet-Computer | <input type="checkbox"/> das Smartphone | <input type="checkbox"/> Zeitungen und Zeitschriften |
| <input type="checkbox"/> die Bücher | <input type="checkbox"/> der E-Book-Reader | <input type="checkbox"/> das Internetradio | <input type="checkbox"/> der Fernseher |

b Welche Medien haben Sie heute schon benutzt?

c Welche Medien benutzen Sie ...

- > zur Unterhaltung _____
- > zur Information _____
- > für Kontakte mit Freunden oder Familienmitgliedern _____

d Wenn Sie einen Monat nur ein Medium benutzen dürften, für welches würden Sie sich entscheiden?

Ich würde _____
weil _____

Printmedien

2 Zeitungen

- a Über welche Themen wird in den Zeitungsressorts geschrieben? Schreiben Sie das passende Ressort zu den Schlagzeilen.

Süddeutsche.de

Politik Panorama Kultur Wirtschaft Sport München Bayern Digital Auto Reise

INFO

Zeitungsressorts

Zeitungen sind in Ressorts aufgeteilt. Ressorts sind Themenbereiche. Wenn man also z. B. einen Artikel zu der aktuellen Situation in der Bundesliga lesen möchte, dann muss man in dem Ressort *Sport* nachsehen.

Wirtschaft

Lukrative Apple-Stores
Größte Ausbeute pro Quadratmeter

Schneechaos
Viele Unfälle auf der A4

iPad, Surface oder Android
So findet jeder das passende Tablet

Washington
Gesucht: Neue Gesichter für Hillary Clintons Kabinett

Zehn-Zylinder der Formel 1
Vettels Freund, das Safety Car

Kunstmarkt
Claude Monet für 34 Millionen Euro

- b Außer den überregionalen Tageszeitungen, die in der Info-Box genannt sind, gibt es noch viele regionale Tageszeitungen. Ordnen Sie die Ausschnitte aus den Artikeln den Zeitungen zu.

Dass die österreichische Jugend durchaus sehr engagiert ist, will die Initiative „Future Spirit“ zeigen, die unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Werner Faymann ins Leben gerufen wurde. ...

Der erste Schnee dieses Jahres hat am Samstagmorgen im Rhein-Main-Gebiet zu Verkehrsbehinderungen geführt. Es gab zahlreiche – wenn auch kleinere – Unfälle. ...

Tages- und Wochenzeitungen

Zeitungen, die einmal in der Woche erscheinen, nennt man Wochenzeitungen, im Gegensatz zu Tageszeitungen. Beispiele für Tageszeitungen:

- in Deutschland
Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), Süddeutsche Zeitung (SZ), Die Welt, Bild
- in Österreich
Der Standard, Die Presse, Kurier, Kronen Zeitung
- in der Schweiz
Neue Züricher Zeitung (NZZ), Tages-Anzeiger

Beispiele für Wochenzeitungen in den drei Ländern:

- in Deutschland
Die Zeit, Welt am Sonntag
- in Österreich
Falter, Zur Zeit
- in der Schweiz
Die Wochenzeitung, Die Weltwoche, SonntagsZeitung

Diese Zeitungen kann man auch im Internet lesen.

1
WIESBADENER KURIER
EIN ANGEBOT DER RHEIN MAIN PRESSE

... Der neue Preisbarometer sei ungerecht, weil er nicht auf die wahren Gründe für die Preisunterschiede zwischen der Schweiz und dem Ausland eingehe. ...

2
BZ BERNER ZEITUNG

3
WIENER ZEITUNG .at

3 Zeitschriften

a Zeitungen und Zeitschriften: Ergänzen Sie die Lücken.

In Deutschland gibt es etwa 900 verschiedene ¹ _____, Daneben gibt es noch eine Vielzahl von ² _____, die man teilweise nicht einfach in einer Buchhandlung kaufen kann, sondern die man bestellen muss. Fast 37 Millionen Deutsche sagen, dass sie mehrmals wöchentlich eine ³ _____ lesen.

Die Zeitschriften mit der höchsten ⁴ _____ sind Zeitschriften, die über das Fernsehprogramm berichten. Beliebte sind auch die Zeitschriften der ⁵ _____; Sie berichten über die Königshäuser in Europa und über das Leben von Schauspielern und Schauspielerinnen. Die Zeitschriften mit den meisten ⁶ _____ sind Stern, Der Spiegel und Gala. Jeder Deutsche liest täglich ungefähr 29 Minuten in einer Zeitung oder Zeitschrift.

b Ergänzen Sie die Grafik mit Wörtern aus der Info- und der Memo-Box.

INFO

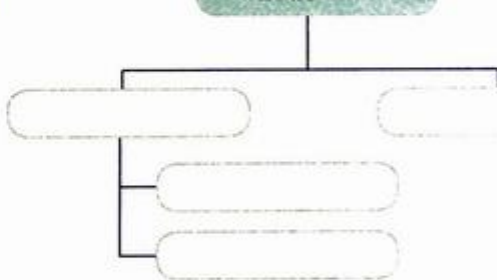
Zeitschriftenmarkt in Deutschland

Der Zeitschriftenmarkt der Publikumszeitschriften wird in General-Interest- und in Special-Interest-Zeitschriften eingeteilt.

General-Interest-Zeitschriften sind Nachrichtenmagazine, TV-Programmzeitschriften, Frauenmagazine, Zeitschriften der Regenbogenpresse, Wirtschaftsmagazine u.a.

Special-Interest-Zeitschriften sind auf besondere Themengebiete spezialisiert, z. B. auf Sport, Foto, Jagd, Hobby, Wohnen und Einrichten, Auto und Motor etc. Es gibt kaum ein Thema oder Hobby, für das es nicht eine Special-Interest-Zeitschrift gibt.

Zeitschriften



Zeitschriften

- ▷ die Anzeige: die Werbung, die Firmen in Zeitungen, Zeitschriften und elektronischen Medien veröffentlichen
- ▷ die Auflage: die Anzahl von Exemplaren, die von einer bestimmten Zeitschrift gedruckt wird
- ▷ die Fachzeitschrift: eine Zeitschrift mit Inhalten für Fachleute
- ▷ die illustrierte = die Zeitschrift
- ▷ die Publikumszeitschrift: Zeitschriften, die man am Kiosk oder in einer Buchhandlung kaufen kann
- ▷ die Regenbogenpresse: Zeitschriften, die über berühmte Personen schreiben

c Projekt: Gehen Sie in eine Buchhandlung und finden Sie Special-Interest-Zeitschriften für jede Kategorie. Tragen Sie den Titel in die Tabelle ein.

Gesundheit	Technik	Computer
Tiere	Essen und Trinken	Geld



Rundfunk

4 Radio



- a Schreiben Sie die Abkürzungen der Rundfunkanstalten zu den passenden Ländern.



Rundfunk Berlin-Brandenburg



Westdeutscher Rundfunk



Hessischer Rundfunk



Südwestrundfunk



Bayerischer Rundfunk



Mitteldeutscher Rundfunk



Radio Bremen



Das Deutschlandradio sendet in ganz Deutschland.



Norddeutscher Rundfunk



Saarländischer Rundfunk

INFO

Hörfunk

In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Radioprogrammen, die in verschiedenen Regionen gehört werden können, in anderen dagegen nicht. Nur das *Deutschlandradio* kann in der ganzen Bundesrepublik gehört werden.

Jede Rundfunkanstalt unterhält verschiedene Radioprogramme, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten.

Es gibt z. B. Programme für

- › Jugendliche
- › lokale Informationen
- › Nachrichten und politische Information
- › anspruchsvolle Musik, wie z. B. Klassik und Jazz

Alle Radioprogramme senden 24 Stunden am Tag und oft auch ohne Werbung.

- b Ordnen Sie die Audio-Aufnahme auf unserer Internetseite dem passenden Radioprogramm zu.

Der Südwestrundfunk, kurz **SWR**, sendet sechs Radioprogramme, die sich klar unterscheiden. **SWR1** ist das Programm für Zuhörer, die zwischen 40 und 55 Jahre alt sind. Der Sender spielt „Die größten Hits aller Zeiten“. Es gibt nur kurze Wortbeiträge zwischen der Musik. Bei **SWR2** dagegen gibt es viele und lange Wortbeiträge: Hörspiele und Features, dazu Sendungen mit klassischer Musik, Jazz und sogenannter Weltmusik. Die Zielgruppe von **SWR3** sind junge Zuhörer von 19 bis 39 Jahre. Es wird hauptsächlich Pop-Musik gespielt, die durch kurze Wortbeiträge unterbrochen wird. **SWRinfo** ist ein reines Nachrichtenprogramm. Dort werden 24 Stunden Nachrichten gesendet. Alle Programme können auch mit kostenlosen Apps auf mobilen Geräten empfangen werden.



Der Audioclip auf unserer Internetseite ist von _____.

ARD 1



5 Fernsehen

a Sehen Sie sich den Ausschnitt aus der Programmzeitschrift an und beantworten Sie die Fragen.



ARD	ARD*	ZDF	RTL	SAT.1
19.55 20.00		19.25	19.05 19.40	19.15 20.00
Timo Boll, Tischtennis Börse Tagesschau		WISO WISO-Tipp: Mediation – Was sich mit dem neuen Gesetz ändert	Alles was zählt Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap, D 2012	der Welt push – das SAT.1 Magazin Nachrichten
20.15		20.18	20.15	20.15
Erlebnis Erde Dokureihe: Die Rückkehr der Elefanten hart aber fair Diskussion - Live Tagesthemen Mama, hier auf damit Sexueller Missbrauch durch Frauen Westware aus dem Ostkauf Dokumentation, D 2012 0.19 Nachtmagazin 0.30 Taktik Herz - TV-Krimi, D		Tod einer Schülerin TV-Krimi, D 2010 R.: Mark Schlichter heute-journal Large Witch Thriller, F 2008 Regie: Jérôme Salle Free-TV-Premiere heute nacht 0.10 Madly in Love Komödie, CHV 2010 Mit Murazetharan Sandrasegaram, Laura Tonka u.a. Regie: Anna Luf	Mietprellur auf der Spur Dokureihe, D 2012 Wir retten Ihren Urlaub (3/3) Doku-Soap Extra – Das RTL-Magazin 23.30 30 Minuten Deutschland Klick dich glücklich! Der neue Online-Shopping-Boom 0.00 Nachtjournal 0.30 10 vor 11 Schönborgs Dr. Faust: Das einzigartige Musik	Mit Herz und Handschellen Toteinde - TV-Krimi, D 2005 - Mit Elena Uhlig, Henning Baum, Gerry Haggbauer u.a. - Regie: Thomas Nennstiel 22.15 Planetopia 23.00 Focus TV-Reportage 23.30 Mit Herz und Handschellen Toteinde TV-Krimi, D 2005 (Wk. v. 20.15) 1.30 Idel & Starck Anwaltsreihe, D 2001

1 Entspricht die wichtigste Fernsehzeit in Deutschland der in Ihrem Heimatland?

2 Was ist RTL und SAT.1?

3 Welche Art von Sendung ist die Tagesschau?

Berichten Sie im Kurs.

b Ergänzen Sie den Text mit Wörtern aus der Memo-Box.

Das ¹ _____ spielt bei der Freizeitgestaltung der Deutschen eine wichtige Rolle. Im Durchschnitt sitzen die Deutschen täglich 188 Minuten vor der ² _____ und auch der ³ _____ fasziniert in gleichem Maße: Er nimmt täglich 186 Minuten der Freizeit ein. Doch man darf sicher annehmen, dass noch andere Dinge erledigt werden, während das ⁴ _____ läuft. Wenn der ⁵ _____ dagegen eingeschaltet wird, nimmt der Apparat oft die ganze Konzentration in Anspruch.

MEMO

Der Rundfunk

- > das Fernsehen: das Medium
- > der Fernseher: der Apparat
- > die Glotze: abwertend für Fernseher
- > der Hörfunk: das Radio als Institution
- > der Rundfunk: das Fernsehen + der Hörfunk

INFO

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk

Neben den privaten Sendern – Radio und Fernsehen – gibt es in Deutschland den sogenannten öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Dazu gehören die Rundfunkanstalten der ARD, das ZDF und das Deutschlandradio. Diese Rundfunksender sollen streng neutral und von keiner Regierung beeinflusst sein. Sie bekommen daher auch kein Geld aus Steuermitteln. Aufgrund des Prinzips der Unabhängigkeit ist auch die Werbung sehr eingeschränkt: Nach 20.00 Uhr darf keine Werbung mehr gesendet werden.

Das ZDF unterhält kein Radioprogramm, das Deutschlandradio kein Fernsehprogramm. Außerdem gibt es noch sehr viele private Fernsehprogramme. Diese erwirtschaften Geld durch Werbung.

6 Der Rundfunkbeitrag

- a Lesen Sie den Text zum Rundfunkbeitrag und beantworten Sie die Fragen dazu.

EINE WOHNUNG – EIN BEITRAG

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk wird fast ausschließlich durch die Gebühren der Hörer und Zuschauer finanziert. Eine Einflussnahme des Staates, wie in Diktaturen üblich, ist somit ausgeschlossen. Allein die Gesellschaft übt Kontrolle aus, indem Stellvertreter aus den unterschiedlichsten Bereichen diese Aufgabe in den Rundfunkräten wahrnehmen.

Höhe der Gebühr

Für die Bürgerinnen und Bürger gilt eine einfache Regel: eine Wohnung – ein Beitrag. Wie viele Radios, Fernseher oder Computer es in einer Wohnung gibt, spielt keine Rolle – der Rundfunkbeitrag ist nicht an Rundfunkgeräte gekoppelt.

Es ist auch egal, wie viele Menschen in dieser Wohnung leben: Der Rundfunkbeitrag beträgt 17,50 Euro monatlich. Für eine Zweitwohnung muss man jedoch extra bezahlen. Leben mehrere Personen zusammen, zahlt einer den Beitrag für die gemeinsame Wohnung.

Wer bestimmte Voraussetzungen erfüllt, kann sich von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen oder eine Ermäßigung beantragen. Die entsprechenden Formulare gibt es unter www.rundfunkbeitrag.de.

(Quelle: www.ardzdf.de und www.rundfunkbeitrag.de)

Rundfunkbeitrag

Der Rundfunkbeitrag ist für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der ARD, für ZDF und Deutschlandradio. Diese Gebühren finanzieren fast alle Kosten dieser drei Rundfunksender.

Jeder Haushalt sowie Unternehmen und Institutionen sind verpflichtet, den Rundfunkbeitrag zu bezahlen. Studenten können sich unter bestimmten Bedingungen von der Gebühr befreien lassen. Dafür muss man einen Antrag stellen.

Für private Rundfunksender, die Geld aus Werbeeinnahmen erhalten, muss man nicht bezahlen.

- 1 Warum wird der öffentlich-rechtliche Rundfunk durch Beiträge der Bürgerinnen und Bürger finanziert?

- 2 Ein unverheiratetes Paar wohnt gemeinsam in einer Wohnung. Beide arbeiten. Wie viel müssen sie bezahlen?

MEMO

Medien

- > die Mediathek:
Ort mit vielen Medien, die man dort ansehen oder ausleihen kann
- > neue Medien:
E-Mail, Internet, mobile Geräte wie E-Book-Reader, Smartphones etc.
- > die Printmedien:
Zeitungen und Zeitschriften
- > der Rundfunkbeitrag:
Geld, das man für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten bezahlen muss

- 3 Wie hoch ist die Rundfunkgebühr für jemanden, der keinen Fernsehapparat besitzt?

- b Ergänzen Sie den Text mit Wörtern aus der Memo-Box.

Die finanzielle Situation der ¹ _____ wird immer schlechter: Viele junge Leute kaufen keine Zeitungen mehr, denn sie lesen Zeitungen und Zeitschriften mit Hilfe der ² _____. Das ist meist kostenlos. Um die finanzielle Situation der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sicherzustellen, muss seit Anfang 2013 ein allgemeiner ³ _____ von jedem Haushalt gezahlt werden.

Neue Medien

7 Radio und Fernsehen im Internet

- a In den Mediatheken können Sie Sendungen nach Kategorien suchen. Notieren Sie die passenden Kategorien zu den Fernsehsendungen.

INFO

Mediatheken

Sowohl ARD als auch ZDF bieten im Internet eine große Mediathek an, aus der Sie aktuelle Sendungen auswählen können, um sie online zu sehen oder zu hören. Und auch die Sendungen der regionalen Rundfunkanstalten (z. B. BR, HR, SWR etc.) kann man im Internet anschauen.

Ebenso die Beiträge des Österreichischen Rundfunks (ORF TVThek) und des Schweizer Fernsehens (SF Videoportal).

Sendung verpasst? ▾		Kategorien ▲	ARD-Themenwoche 2012
Nachrichten	Politik & Zeitgeschehen	Wirtschaft & Börse	
Sport	Ratgeber & Technik	Gesundheit & Ernährung	
Kultur & Gesellschaft	Musik	Literatur	
Medien	Filme & Serien	Unterhaltung & Lifestyle	
Comedy & Satire	Wissen & Bildung	Natur & Freizeit	
Kinder & Familie	Religion & Kirche	In der Region	

13.00 Uhr Aschenputtel
Märchenklassiker neu verfilmt!

18.00 Uhr Verbotene Liebe
Daily Soap, Folge 4181

13.00 Uhr Wanderwege in
Nordrhein-Westfalen

22.00 Uhr Polizeiruf 110
Fehlschuss, TV-Krimi, D 2009

21.45 Uhr Günther Jauch
Polit-Talk

22.00 Uhr Plusminus
Das Wirtschaftsmagazin

11.00 Uhr Kopfball – Tricks und Phänomene
aus Natur, Wissenschaft und Technik

21.00 Uhr Marktcheck
Datensicherung

- b Bedienung des Video-Players der Mediathek: Verbinden Sie die Funktionen mit den Beschreibungen.

Lautstärke
Video vorspulen
Bild vergrößern
zurück an den Anfang



Untertitel
Schärfe, Farbe etc. des Videos anpassen
mittlere Videoqualität
beste Videoqualität

8 Mobile Medien und soziale Netze

INFO

a Ordnen Sie die verschiedenen Bereiche der Mediathek den Texten zu.



Sie möchten eine Sendung sehen, die genau jetzt auch im Fernsehen läuft.

Sie kennen den Titel einer Sendung und möchten danach suchen.

Sie möchten wissen, ob es Sendungen über Hunde gibt.

Sie möchten Informationen zu den neuesten Ereignissen in der Welt lesen.

Sie hatten gestern keine Zeit zum Fernsehen. Jetzt möchten Sie diese Sendung gerne sehen.

ARD und ZDF auf mobilen Geräten

Sowohl die ARD als auch das ZDF bieten für mobile Geräte Apps an, mit deren Hilfe man fast das gesamte Programm auf dem eigenen Smartphone weltweit und ohne Werbung ansehen kann. Ähnliche Apps gibt es auch für das Österreichische und das Schweizer Fernsehen.

Sie möchten zurück zur Hauptseite.

Sie möchten wissen, welche Sportsendungen es gibt.

INFO

Soziale Netze

Wie das bekannte Netzwerk Facebook ist Xing ein Netzwerk, in dem sich die Mitglieder verbinden und Informationen austauschen können. Private Themen werden jedoch kaum angesprochen.

Auch wenn Xing eine deutsche Firma ist, kann man sich die Seiten in mehr als 12 Sprachen anzeigen lassen.

Die Interessengruppen sind ebenfalls international. Sie werden auf Xing auch viele großen Firmen aus den deutschsprachigen Ländern und Stellenangebote finden. Xing kann also auch eine Jobbörse für Sie sein.

b Ordnen Sie die Informationen aus der Info-Box den Bildern zu.

Übungen

9 Das haben Sie gelernt

1 Kombinieren Sie die Teilsätze.

- 1 In Deutschland, Österreich und der Schweiz
- 2 Diese Zeitungen sind in
- 3 Die Ressorts behandeln zum Beispiel
- 4 Wenn Sie das Ergebnis des letzten Formel-1-Rennens nachlesen möchten,
- 5 Neben den Zeitungen gibt es auch
- 6 Man kann fast zu jedem Thema eine sogenannte
- 7 Jeder Deutsche verbringt ungefähr 29 Minuten täglich

- A mit der Lektüre einer Zeitung oder Zeitschrift.
 B müssen Sie im Sportteil der Zeitung nachsehen.
 C eine Vielzahl von Zeitschriften.
 D Ressorts aufgeteilt.
 E Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft und regionale Themen.
 F gibt es viele Tages- und Wochenzeitungen.
 G Special-Interest-Zeitschrift finden.

Kombinationen	1 +	2 +	3 + E	4 +
	5 +	6 +	7 +	

2 Schreiben Sie die Kategorien zu den Fernsehsendungen.

23.30 Der Mörder ist unter uns
 Psychothriller

Filme & Serien

19.30 heute / Wetter

17.00 Hallo Hessen

23.00 Sportstudio

Sport

Kultur

Wissenschaft

Politik

Technik

Gesundheit

In der Region

Nachrichten

20.15 Alarm für Cobra 11 –
 Die Autobahnpolizei
 Folge: Formel Zukunft

21.00 Quarks & Co
 Der Klimawandel

Filme & Serien

Filme & Serien

3 Setzen Sie die richtigen Wörter ein.

- 1 Ein elektronisches Medium.
- 2 Jeder muss diese Gebühr bezahlen.
- 3 Zeitungen und Zeitschriften.
- 4 Dort wird Radio und Fernsehen gemacht.
- 5 Damit hört man Radio.
- 6 Man kann von dort Filme und Radiosendungen laden.
- 7 Ein anderes Wort für Radio.
- 8 Das Wort bezeichnet das, was im Radio gesendet wird.

↓ Lösungswort



Wörter und Wendungen

10 Wichtige Wörter von Einheit 11

Notieren Sie die Schlüsselwörter und übersetzen Sie in Ihre Sprache.

Zeitungen

- › **Wochenzeitungen** erscheinen einmal pro Woche, **Tageszeitungen** täglich.
- › Zeitungen sind in **Ressorts** aufgeteilt.

Zeitschriften

- › Eine **Anzeige** ist die Werbung, die Firmen in Zeitungen und **Zeitschriften** machen.
- › Der Zeitschriftenmarkt der **Publikumszeitschriften** wird in **General-Interest-** und **Special-Interest-Zeitschriften** eingeteilt.

Radio

- › Der Rundfunk in Deutschland ist in **öffentlich-rechtlichen** und privaten Rundfunk aufgeteilt.
- › Es gibt 11 öffentlich-rechtliche **Rundfunkanstalten** in Deutschland.
- › Das ZDF sendet nur ein **Fernsehprogramm** und das Deutschlandradio besteht nur aus **Hörfunk**.
- › Jeder **Radiosender** unterhält verschiedene **Radioprogramme**, die sich an unterschiedliche **Zielgruppen** richten.

Fernsehen

- › Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sollen **neutral** und **unbeeinflusst** von Regierungen berichten. Sie bekommen daher kein Geld aus **Steuermitteln**.
- › Die privaten Sender finanzieren sich durch **Werbung**.

Der Rundfunkbeitrag

- › Der öffentlich-rechtliche Rundfunk wird fast nur durch die **Gebühren** der **Hörer** und **Zuschauer** finanziert. Diese Gebühr ist der **Rundfunkbeitrag**.

Radio und Fernsehen im Internet

- › ARD, ZDF und die **regionalen Rundfunkanstalten** bieten im Internet eine große **Mediathek** an.

Mobile Medien und soziale Netze

- › Sowohl die ARD als auch das ZDF bieten für **mobile Geräte** Apps an.
- › Die **Interessengruppen** von XING sind international.

Ihr Wörterbuch

e Wochenzeitung, -en (weekly newspaper) _____

GESUNDHEIT UND SCHÖNHEIT 12

Sie lernen ...

Gesund bleiben

- verstehen, was Deutsche für ihre Gesundheit tun
- Lebensmittelleketten verstehen

Krank werden

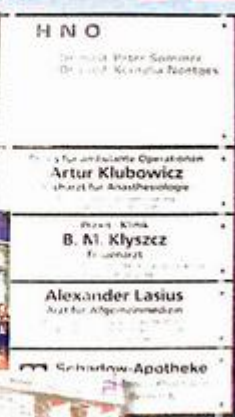
- Praxisschilder von Ärzten verstehen
- Packungsbeilagen Informationen entnehmen
- Arztrezepte verstehen

Versicherungen

- das Versicherungssystem verstehen

Schön bleiben

- das Wellness-Konzept verstehen



Start

I Gesund oder ungesund?

a Wählen Sie aus und ergänzen Sie die Sätze.

- > Fleisch ist gesund/ungesund, weil _____
- > Man sollte viel Salat essen, denn _____
- > Man braucht nicht so viel Salat zu essen, denn _____

b Welche Wörter passen zu welchen Bildern? Notieren Sie die passenden Zahlen in die Kästchen.

- | | | | |
|---|--|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> das Arzneimittel | <input type="checkbox"/> die Proteine | <input type="checkbox"/> die Drogerie | <input type="checkbox"/> das Ärztehaus |
| <input type="checkbox"/> die Vitamine | <input type="checkbox"/> die Kosmetikartikel | <input type="checkbox"/> die Apotheke | |

c Schönheit: Was kann man für die eigene Schönheit tun? Notieren Sie Begriffe, die Ihnen einfallen.



Cremes benutzen

Gesund bleiben

INFO



2 Sport treiben

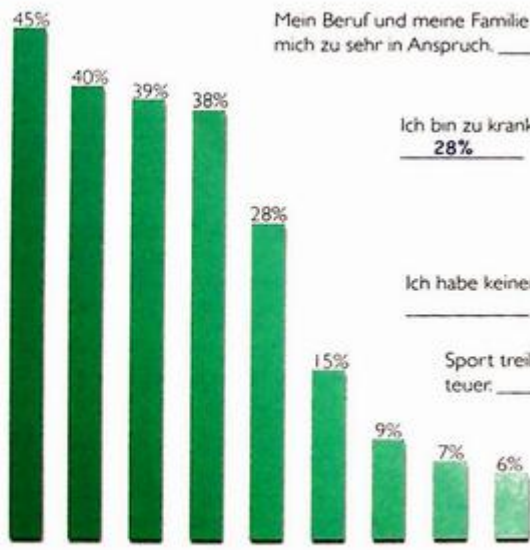
a Hören Sie die Audioaufnahme. Was machen die Personen, um gesund zu bleiben? Kreuzen Sie an, was Sie hören.

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Yoga | <input type="checkbox"/> Fußball spielen | <input type="checkbox"/> Tennis spielen |
| <input type="checkbox"/> joggen | <input type="checkbox"/> wandern | <input type="checkbox"/> gesunde Ernährung |
| <input type="checkbox"/> Fahrrad fahren | <input type="checkbox"/> Sport treiben | <input type="checkbox"/> segeln |
| <input type="checkbox"/> Volleyball spielen | <input type="checkbox"/> schwimmen | <input type="checkbox"/> laufen |

b Was machen Sie, um gesund zu bleiben? Notieren Sie Stichworte und erklären Sie sie im Kurs.

- > _____
- > _____

c Deutsche treiben zu wenig Sport, aber sie haben gute Ausreden. Versuchen Sie die Ausreden der Grafik zuzuordnen.



Mein Beruf und meine Familie nehmen mich zu sehr in Anspruch. _____

Ich bin zu krank für Sport. 28%

Ich habe keine Zeit. _____

Ich habe keinen Trainingspartner: _____

Sport treiben ist zu teuer. _____

Die Techniker Krankenkasse hat Leute, die keinen Sport machen, nach den Gründen gefragt. Hier sind die Antworten.

Ich bin zu alt. _____

Ich bewege mich schon in meinem Beruf genug. _____

Ich bin zu dick. _____

Ich bin nicht motiviert. _____

3 Gesunde Ernährung

- a Ergänzen Sie den Text mit Wörtern aus der Memo-Box.

Ausgewogene Ernährung

Eine Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt für eine ausgewogene Ernährung bei Erwachsenen, dass der Anteil an ¹ _____ 30%, an ² _____ 15% und an ³ _____ 55% betragen sollte. Das sei ein angemessenes Verhältnis der Grundnährstoffe. Wenn der Anteil an ⁴ _____ weit über diesen 30% liege, könne dies zu Übergewicht führen. Wenn dagegen der Anteil an ⁵ _____

unter 50% falle, könne das Verdauungsstörungen zur Folge haben. Für die Verdauung wichtig seien insbesondere die ⁶ _____. Daher werde geraten, täglich eine ausreichende Menge an Getreide, Obst und Gemüse zu essen. Auf ⁷ _____ und ⁸ _____ müsse man nicht täglich achten. Es reiche aus, wenn man die notwendige Menge innerhalb einer Woche zu sich nehme. Bei einer ausgewogenen Ernährung sei das kein Problem.

Was enthalten Lebensmittel?

- e Vitamine: Bestandteile der Nahrung, z.B. Vitamin C
- e Kohlenhydrate: Bestandteile von Nahrungsmitteln, die besonders in Zucker, Kartoffeln etc. enthalten sind
- s Eiweiß: Protein
- e Spurenelemente: z.B. Eisen (Fe), Jod (I), Zink (Zn)
- s Fett: einer der Hauptbestandteile der Nahrung: Öl, Butter, Milch
- e Mineralstoffe: z.B. Calcium (Ca), Magnesium (Mg), Natrium (Na)
- e Ballaststoffe: Bestandteile der Nahrung, die wir nicht verdauen können; in Getreide, Obst und Gemüse
- e Zusatzstoffe: nicht natürliche Bestandteile, z.B. Farben, Konservierungsstoffe, Geschmacksverstärker

- b Beschriften Sie die Informationen des Etiketts mit den passenden Nummern aus der Info-Box.

Etiketten von Lebensmitteln

INFO

In der EU ist genau geregelt, welche Informationen Etiketten von Lebensmitteln enthalten müssen:

- 1 der Name des Produkts
- 2 um welches Produkt / um welche Zutaten es sich handelt
- 3 der Name und die Adresse des Herstellers
- 4 Haltbarkeit: Information, bis wann man das Produkt essen oder trinken kann
- 5 Information, wie das Produkt aufbewahrt werden muss
- 6 das Netto-Gewicht des Produkts
- 7 Ernährungsinformationen
- 8 Ort der Herstellung, wenn das Produkt importiert wurde



Krank werden

4 Ärzte konsultieren

a Markieren Sie auf den Ärzteschildern, um welche Ärzte es sich handelt.

Alexander Lasius
Arzt für **Allgemeinmedizin**
Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. n. - nachmittags keine Sprechstunde
Telefon 0211 - 3677086

B. M. Klyszcz
Frauenarzt
10.00 - 18.00 Mo.-Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
- - - - - 0211 - 32 00 66

Jesco Jungkläus
& Partner
Fachärzte für Urologie
Tel. 48 68 29

Dr. med. Kornelia Noetges
Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Allergologie, Umweltmedizin, Ambulante Operationen
Befähigte Krankenhaus Bernath

Sprechzeiten Mo-Fr 8.00-13.00 Uhr
Mo, Di, Do 14.30-17.30 Uhr
Telefon 0211.32.66.10

Fachärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin
Normalerweise geht man zunächst einmal zu einem Arzt für Allgemeinmedizin. Der stellt die Krankheit fest und überweist eventuell die Patienten an einen Facharzt.

Man kann jedoch auch direkt zu einem Facharzt gehen.

- Gynäkologe: Frauenarzt
- Dermatologe: Facharzt für Hautkrankheiten
- Internist: Facharzt für innere Krankheiten
- Urologe: Facharzt für Erkrankungen der Harnwege, z. B. der Niere
- Orthopäde: Facharzt für Erkrankungen des Bewegungsapparates, z. B. des Knies oder der Füße

b Beantworten Sie die Fragen zu den Schildern

1 Wie heißt die Zeit, während der man zu einem Arzt gehen kann?

2 Wann arbeiten Ärzte normalerweise nicht?

3 Wie heißt der Ort, an dem private Ärzte arbeiten?

c Zu welchem Arzt müssen diese Personen gehen? Schreiben Sie die passenden Nummern in die Kästchen.

Frau Kowalski möchte wissen, ob sie schwanger ist.

Herr Monti hat Schmerzen, wenn er zur Toilette geht.

Frau Blum tun seit einigen Tagen die Ohren weh. Außerdem hat sie Halsschmerzen.

Herr Stark hat jedes Jahr Heuschnupfen. Er möchte wissen, ob man etwas dagegen tun kann.

Frau Olsson fühlt sich seit einiger Zeit sehr kraftlos und erschöpft. Sie hat auch oft Kopfschmerzen.

5 Medizin nehmen

- a Wo müssen Sie nachsehen, um die passenden Informationen zu bekommen? Verbinden Sie die Informationswünsche mit den Textüberschriften.

Sie möchten wissen, ob Sie die Arznei in den Kühlschrank legen müssen.	Was ist ASPIRIN COMPLEX und wofür wird es angewendet?
Sie möchten wissen, wie oft Sie die Arznei pro Tag nehmen müssen.	Was müssen Sie vor der Einnahme von ASPIRIN COMPLEX beachten?
Sie möchten wissen, gegen welche Krankheiten diese Arznei ist.	Wie ist ASPIRIN COMPLEX einzunehmen?
Sie möchten wissen, ob Sie diese Arznei nehmen können, wenn Sie stillen.	Welche Nebenwirkungen sind möglich?
Sie möchten wissen, ob es schädlich sein kann, diese Arznei zu nehmen.	Wie ist ASPIRIN COMPLEX aufzubewahren?

Packungsbeilage

In allen Arzneimittelpackungen gibt es eine Packungsbeilage. Dort ist beschrieben, wie man die Arznei nehmen soll und was man beachten muss. Sie müssen nicht alles verstehen. Die Texte sind meist sehr schwierig. Versuchen Sie aber immer, die für Sie wichtigsten Informationen zu verstehen.



- b Lesen Sie den Ausschnitt aus der Packungsbeilage und entscheiden Sie, welche Aussagen zutreffen.



3. Wie ist Aspirin Complex einzunehmen?

Nehmen Sie Aspirin Complex immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Alter	Einzelosis	Tagesgesamtosis
Erwachsene	1 - 2 Beutel	bis zu 6 Beutel

Falls notwendig, kann die Einnahme der Einzelosis im Abstand von 4 - 8 Stunden wiederholt werden. Eine Tagesgesamtosis von 6 Beuteln darf nicht überschritten werden.

Geben Sie den Inhalt von einem oder zwei Beuteln Aspirin Complex in ein Glas Wasser und rühren Sie

gut um. Trinken Sie das gesamte Glas sofort aus. Hinweis: Das Granulat löst sich nicht vollständig auf.

Aspirin Complex darf ohne ärztliche Anweisung nicht bei Kindern unter 16 Jahren angewendet werden. Aufgrund der geringen Erfahrung können für Jugendliche keine Dosisempfehlungen gegeben werden.

Nehmen Sie das Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht länger als 3 Tage ein.

Wenn Sie mehr Aspirin Complex eingenommen haben als Sie sollten

Bei einer Überdosierung können Kopfschwindel, Ohrgeräusche, Herzklatter (Herzkardie), Brustschmerzen, Erregung und Atemnot auftreten.

Bei Verdacht auf eine Überdosierung unverzüglich einen Arzt informieren.

Wörter der Packungsbeilage

Wann soll man die Arznei nehmen?

- dreimal täglich
- nach/vor dem Essen

Wie soll man die Arznei nehmen?

- mit Flüssigkeit schlucken
- in ein Glas Wasser geben und gut umrühren
- im Mund langsam zergehen lassen
- lutschen
- äußerlich auftragen

Form der Arznei:

- das Granulat
- die Kapsel, -n
- die Salbe, -n
- die Tropfen
- die Tablette, -n

- Aspirin Complex gibt es nur beim Arzt oder Apotheker.
- An einem Tag darf man nicht mehr als 6 Beutel nehmen.
- Man soll immer jeweils 2 Beutel nehmen.
- Man soll in 8 Stunden 6 Beutel mit einem Glas Wasser nehmen.
- Kinder unter 16 Jahren sollten Aspirin Complex nicht nehmen.
- Wenn es der Arzt erlaubt, kann man Aspirin Complex länger als drei Tage nehmen.

Versicherungen

7 Ärzte und Medizin bezahlen

- a Lesen Sie den Text und markieren Sie die richtigen Aussagen zum Text.

Krankenversicherung für Studierende

Alle Studenten in Deutschland, Österreich und der Schweiz müssen krankenversichert sein. Ohne Krankenversicherung werden Studenten nicht immatrikuliert. Diese Versicherungspflicht gilt für Studierende bis zu ihrem 30. Lebensjahr bzw. dem 14. Fachsemester.

Und auch ausländische Studierende, die länger als drei Monate bleiben, müssen sich versichern. Ausländische Studierende sollten also möglichst schnell nach der Ankunft in Deutschland eine Krankenversicherung abschließen.

Eine erste Anlaufstelle für Fragen zur Versicherung sind die Studentenwerke.

Viele Studentenwerke bieten Servicepakete für internationale Studierende an, die neben Wohnraum und Verpflegung auch eine Krankenversicherung enthalten.

Wenn Ausländer eine Krankenversicherung in ihrem Heimatland abgeschlossen haben, können sie sich von der Krankenversicherungspflicht befreien lassen. Genauere Auskunft erteilen die Auslandsämter. Die Studierenden sollten sich jedoch genau bei ihrer Versicherung erkundigen, was bezahlt wird. Sonst kann ein Arzt- oder Krankenhausbesuch sehr schnell teuer werden.

Gesetzliche Versicherung und Privatversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung ist Teil des Sozialversicherungssystems. Jeder, der im Jahr weniger als ungefähr 64000 Euro verdient, ist verpflichtet, einer gesetzlichen Krankenversicherung beizutreten; z. B. Studierende. Die größten dieser gesetzlichen Krankenversicherungen sind die AOK, Barmer GEK und die TK.

Sie können auch bei einer privaten Versicherung einen Vertrag abschließen. Bei privaten Versicherungen gibt es viele Arten von Verträgen. Z. B. werden nur ganz bestimmte ärztliche Leistungen bezahlt oder nur ein Teil der Kosten. Je nach Art der Versicherung ist die Gebühr für die Versicherung verschieden. Die größten privaten Krankenversicherungen sind DeBeKa, DKV und Axa.

- Es ist in Deutschland möglich, dass ausländische Studierende nicht in Deutschland krankenversichert sind.
- Man kann sich in Österreich ohne eine Krankenversicherung immatrikulieren.
- Wenn man bei einem Studentenwerk eine Wohnung mietet, wird man automatisch krankenversichert.
- Möglicherweise bezahlen die Versicherungen des Heimatlandes nicht 100% der Rechnung des Arztes oder des Krankenhauses.

- b Welche Aussagen zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung sind richtig? Markieren Sie die Aussagen, von denen Sie denken, dass sie richtig sind.

- Sonja (32) muss für eine Operation zehn Tage in ein Krankenhaus. Ihre gesetzliche Krankenversicherung bezahlt alle Kosten für den gesamten Aufenthalt.
- Harald (42) lässt sich im November gegen Grippe impfen. Seine Krankenversicherung übernimmt sämtliche Kosten dafür.
- Paolo (37) hat eine 10-jährige Tochter. Seine Frau ist auch berufstätig. Weil seine Tochter krank ist, bleibt er heute und morgen zu Hause. Seine Krankenversicherung bezahlt ihm deshalb ein sogenanntes Kinderkrankengeld.
- Der Zahnarzt von Ahmed (21) entdeckt ein Loch in einem Zahn, Ahmed möchte das Loch mit Gold füllen lassen. Seine Krankenversicherung übernimmt dafür nicht alle Kosten.
- Bolek (24) ist etwas kurzsichtig geworden. Er braucht eine Brille. Die gesetzliche Krankenversicherung bezahlt die Gläser der Brille. Den Rahmen muss Bolek selbst bezahlen.

Österreichisch – Deutsch
s Spital – s Krankenhaus

Schön bleiben

8 Eine Wellness-Kur

a Hören Sie das Audio und beantworten Sie die Fragen.

1 In welchem Ort hat Wolf eine Kur gemacht? Markieren Sie den Ort auf der Karte.



2 Wie ist der Tagesablauf bei dieser Kur? Notieren Sie, was die Teilnehmer vormittags (v) und nachmittags (n) machen.

Wassergymnastik	Qigong	n Fahrrad fahren	Dehngymnastik
Gymnastik	Bogenschießen	Nordic Walking	Lesen im Bett

3 Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- Wolf macht diese Kur jedes Jahr im Frühling, um seinen allgemeinen Gesundheitszustand zu verbessern.
- Weil Wolf zu dick ist, lernt er bei der Kur mit Nahrungsmitteln umzugehen und isst nur 800 Kilokalorien am Tag.
- Die sportlichen Aktivitäten der Teilnehmer sind je nach Leistungsklasse verschieden schwer.
- Die Wirkung der Kur ist sehr gut und der Ort liegt in einer attraktiven Gegend. Daher kommt Wolf jedes Jahr wieder.
- Die Teilnahme an dieser Kur kostet pro Woche etwa 1500 Euro ohne die Kosten für Verpflegung.

b Projekt: Suchen Sie sich auf den Internetseiten von TUI ein Wellnesshotel aus und stellen Sie es im Kurs vor. Orientieren Sie sich bei der Vorstellung an den Fragen.

Wie teuer ist das Hotel?

Welche Wellness-Angebote gibt es?

Was bietet das Hotel?

Was kann man machen?

Wie ist die Verpflegung?

Was gibt es in der Nähe des Hotels?

INFO

Die Kur

Eine Kur soll der Vorsorge bei drohenden oder der Nachsorge nach überstandenen Krankheiten dienen. Durch eine Kur soll die Gesundheit gestärkt und ggf. die Arbeitskraft wieder hergestellt werden.

Sofern ein dauerhaft gesundheitlicher Schaden droht, kann man alle vier Jahre eine Kur machen. Wenn diese Kur von einem Arzt verschrieben wird, übernimmt die Krankenversicherung die Kosten für die medizinische Behandlung. Die Versicherung bezahlt auch den größten Teil der Unterbringungs- und Verpflegungskosten in der Kurklinik. Man kann jedoch auch jederzeit eine Kur auf eigene Kosten machen.

Übungen

9 Das haben Sie gelernt

- 1 Welche Produkte gibt es nur in der Apotheke, welche gibt es auch in einer Drogerie? Ordnen Sie zu.



Kopfschmerztabletten

Shampoo

Katzenfutter

Medikamente gegen Bluthochdruck

Creme

medizinische Spritzen

Lippenstift



- 2 In dem Quadrat sind noch 13 andere Wörter versteckt, die mit Gesundheit etwas zu tun haben. Markieren Sie diese Wörter. Tragen Sie dann passende Wörter in die Lücken ein.

U	M	A	R	S	O	L	O	T	K	E	N
V	E	R	S	I	C	H	E	R	U	N	G
S	D	E	B	E	S	T	U	O	R	X	S
A	I	Z	I	A	R	Z	T	P	O	T	P
L	K	E	L	A	F	M	E	F	R	A	I
B	A	P	O	T	H	E	K	E	T	B	T
E	M	T	A	K	S	U	R	N	I	L	A
D	E	R	M	A	T	O	L	O	G	E	L
T	N	I	A	S	P	I	R	I	N	T	U
A	T	V	I	T	A	M	I	N	E	T	N
W	E	L	L	N	E	S	S	A	B	E	G
U	I	E	R	K	R	A	N	K	U	N	G

> „Ich habe Kopfschmerzen. Hast du vielleicht eine

_____?“

> „Lena muss wegen einer Operation eine Woche ins

_____.“

> _____ sind ein wichtiger Bestandteil unserer Lebensmittel. Sie schützen vor Krankheiten.

> „Meine Tabletten sind alle. Ich brauche ein neues _____ vom Arzt.“

> Der Arzt hat mir _____ gegen den Husten verschrieben.“

- 3 Welche Lebensmittelbestandteile passen zu welchen Lebensmitteln? Ordnen Sie zu.



Wörter und Wendungen

10 Wichtige Wörter von Einheit 12

Notieren Sie die Schlüsselwörter und übersetzen Sie in Ihre Sprache.

Start

- > **Arzneimittel** kann man in der **Apotheke** kaufen.
- > **Proteine** sind ein wichtiger Bestandteil unserer **Nahrungsmittel**.
- > In der **Drogerie** kann man u.a. **Kosmetikartikel** kaufen.

Gesund bleiben

- > Es gibt **gesetzliche** und **private Krankenversicherungen**.
- > Mein Beruf und meine Familie **nehmen mich sehr in Anspruch**.
- > Man sollte auf eine **ausgewogene Ernährung** achten.
- > Bei einer gesunden Ernährung sollten die **Grundnährstoffe** in einem angemessenen Verhältnis stehen.
- > Die **Praxis** von Dr. Raupp ist Mittwochnachmittag geschlossen.
- > Die **Arznei** muss im Kühlschrank aufbewahrt werden.
- > Kann man dieses **Medikament** auch nehmen, wenn man **stillt**?
- > Welche **Nebenwirkungen** hat dieses Medikament?

Apotheke und Drogerie

- > In einer **Drogerie** bekommen Sie keine **verschreibungspflichtigen** Medikamente.
- > Mein Arzt hat mir diese **Tropfen** verschrieben.
- > Manche Medikamente kann man ohne ein **Rezept** kaufen, aber man muss dafür zu einer Apotheke gehen, denn sie sind **apothekenpflichtig**.
- > Ein **Patient** sollte sich selbst auch über seine Krankheiten informieren.

Versicherungen

- > Ohne **Krankenversicherung** werden Studenten nicht immatrikuliert.
- > Viele **Studentenwerke** bieten Servicepakete für internationale Studierende an.
- > Die **gesetzliche Krankenversicherung** ist Teil des **Sozialversicherungssystems**.
- > Im Alter ist er etwas **kurzsichtig** geworden.
- > Den **Rahmen** der Brille muss er selbst bezahlen.
- > Eine Kur soll der **Vorsorge** bei **drohenden** oder der **Nachsorge** nach **überstandenen Krankheiten** dienen.

Ihr Wörterbuch

s Arzneimittel, - (drugs, medicine) _____

Bildquellen**Einheit 1**

S. 1: <http://presse.samsung.at> (Handy)
 S. 12: Creative Commons/Dominik Menke/CC-BY-SA 2.5 (T9)

Einheit 2

S. 17: Foto SBB, Bern; S. 18: Creative Commons/Sebastian Terfloth/CC-SA 3.0 (S-Bahn HALLEIPZIG); Creative Commons/Maxiie/CC-BY-SA 3.0 (Railjet); Creative Commons/Greg O'Beirne/CC-BY-SA 3.0 (Deutsche Bahn); Creative Commons CC-BY-SA 3.0 (SBB)
 S. 22 und 23: www.mv-muenchen.de

Einheit 3

S. 27: www.pitopia.de (Franken)
 S. 29: <http://banknoteworld.com>
 S. 31: www.berliner-volksbank.de (Formular Kontoeröffnung); www.national-bank.de (Dauerauftrag); www.stadtwerke-essen.de (Logo)

Einheit 4

S. 43: www.lebensmittel.de; Creative Commons/Evan-Amos (Toblerone); www.apotheke.de (Aspirin); www.rodenstock.de (Brille); www.duden.de
 S. 44: www.mairdumont.com (Dresden); www.uni-due.de (Evolution); www.kohlverlag.de (Streitschlichtung); www.audiobooks.at (Allende); www.fischer-verlage.de („Der Schwarm“); www.amazon.com (Kindle)

Einheit 5

S. 47: RaBoe/Wikipedia/CC-BY-SA 3.0 mit freundlicher Genehmigung von Ralf Bösch, Bülkau
 S. 50: www.cheesemakingshop.co.uk (Fondue); Creative Commons/Kobako/CC-BY-SA 2.5: www.lebensmittelfotos.com
 S. 53: www.lebensmittelfotos.com
 S. 54: www.ikea.com (Becher)

Einheit 6

S. 63: Creative Commons/Jung von Matt AG/CC-BY-SA 3.0 (Deutschlands häufigstes Wohnzimmer); Creative Commons/Jürgen Howaldt/CC-BY-SA 3.0 (Wohnzimmer 50er Jahre); MDM/Konstanze Wendt, DDR Museum Thale, Steinbachstraße, 5A, 06502 Thale (Foto unten rechts)

Einheit 7

S. 67: Andreas Of, München (Familie und Großeltern); Renate Luscher, München (Frau, Mann am Herd)
 S. 70: www.ekir.de (Taufe); Nina Müller, Bayreuth (Mutter und Kind, Hochzeit); Klaus Fischer, München (Weihnachtsbaum)
 S. 72: Foto Ellermann
 S. 73: Creative Commons/Bernd Schwabe in Hannover/CC-BY-SA 3.0

Einheit 8

S. 77: Creative Commons/Iguil/CC-BY-SA 3.0 (LAN Party); www.dorner.co.at (Tanzschule Dorner, Wien); www.lvf.de (Fußball); Creative Commons/MyName (Gryffindor); Creative Commons/Trexer/CC-BY-SA 3.0
 S. 82: www.pom.be.ch (Heirat)
 S. 83: www.kaulhaus-horn.de (Hochzeitstisch); <http://shop.villeroy-boch.com> (Geschirr); <http://www.zwilling.com> (Messerblöcke)

Einheit 9

S. 87: Thomas Gerau, Landau (Grillfest)
 S. 88: www.berlin.de
 S. 89: www.vds-ev.de; www.gvfat.com; www.kneippverein-muenchen.de; www.bund.net; <http://bern.astronomie.ch>
 S. 90: www.lesefuechsemuenchen.org; www.ff-graz.at; www.asb-lu.de; www.ff-graz.at
 S. 91: Jüdisches Museum, Berlin (Foto: Volker Kreidler und Jens Ziehe); Creative Commons/Basmus/CC-BY-SA 3.0;

Museum der Kulturen, Basel; www.klimahaus-bremerhaven.de; www.hausdermusik.at (Foto: Inge Prader)
 S. 93: www.hrs.de (Hotel Reutemann, Lindau)
 S. 95: www.thomascook.de

Einheit 10

S. 104: Volkshochschule, Frankfurt am Main

Einheit 11

S. 108: Namenszüge der Berner Zeitung, der Süddeutschen Zeitung, der Wiener Zeitung und des Wiesbadener Kuriers mit freundlicher Genehmigung der Zeitungen; Logos der ARD mit freundlicher Genehmigung des Ersten Deutschen Fernsehens, Programmdirektion, München; <https://bilderdienst.zdf.de>; Logo des ZDF mit freundlicher Genehmigung des ZDF, Mainz
 S. 113: www.wardmediathek.de
 S. 114: Screenshots der ZDF Mediathek mit freundlicher Genehmigung des ZDF

Einheit 12

S. 117: www.dm-drogeriemarkt.de; Creative Commons CC-BY-SA 3.0 (Raffaels Engel)
 S. 119: Brigitte Bayerlein (Speisequark)
 S. 124: Creative Commons CC-BY-SA 3.0 (c) OpenStreetMap-Mitwirkende
 S. 125: www.sge-ssr.ch (Lebensmittelpyramide)

Alle anderen Fotos: Oliver Bayerlein

Sollten Rechteinhaber von Abbildungen des Lehrbuchs nicht aufgeführt bzw. auf den Internet-Arbeitsblättern nicht gekennzeichnet sein, so bestätigen wir, dass deren Urheberrechte hiermit vorsorglich und ausdrücklich anerkannt werden.

Thema Landeskunde

? „Kann eine Landeskunde aktuell sein?“

! „Sicher. Landeskunde Deutschland wird jedes Jahr neu herausgegeben, komplett überarbeitet. Außerdem finden Sie auf der Homepage www.deutsch-verlag.com unter „Aktuelle Wörter“ regelmäßige Informationen, die die Themen der Landeskunde ergänzen und die neuesten Entwicklungen einbeziehen.“

? „Ich brauche noch etwas zur Vorbereitung auf meine Deutschland-Reise.“

! „Da gibt es ein praktisches, handliches Büchlein mit nützlichen Sätzen und einer Deutschland-Rundreise, alles zweisprachig Deutsch-Englisch. Interessant sind die vielen Reisetipps und die Geheimtipps für die Rundreise.“

Audio-CD mit den deutschen Texten

ISBN 978-3-19-111741-2

Hueber Verlag



ISBN 978-3-19-001741-6
Hueber Verlag



ISBN 978-3-19-101741-5
Hueber Verlag

Bestellungen

- Hueber Verlag
Tel. +49(0)89 - 9602 9602
Fax +49(0)89 - 9602 328
E-Mail: orders@hueber.de
- hueber onlineshop
www.hueber.de
- Verlag für Deutsch Renate Luscher
E-Mail: luscher@deutsch-verlag.com

www.deutsch-verlag.com

VERLAG für DEUTSCH
Renate Luscher

Landeskunde *aktiv*

Niveaustufen ab A2

Buch mit eigener Homepage

www.landeskundeaktiv.com

- mit Realien aus dem täglichen Leben
- interkulturell lernen
- für alle, die in einem deutschsprachigen Land studieren oder arbeiten wollen
- dicht an der Realität mit authentischen Tonaufnahmen an realen Schauplätzen
- 12 Kapitel: Kontakte, Verkehr, Geld, Einkaufen, Essen + Trinken, Wohnen, Familie, Freundschaft/Liebe/Ehe, Freizeit, Lernen/Arbeit/Bildung, Medien, Gesundheit und Schönheit
- Internetseiten mit Audioaufnahmen und zusätzlichen Arbeitsblättern zum Herunterladen und Ausdrucken sowie den Audiodateien zum Erstellen einer eigenen Audio-CD
- alle Internetseiten können auf dem Computer und mit mobilen Geräten dargestellt werden
- QR-Codes im Kursbuch leiten auf die passenden Seiten im Internet
- Lehrerhandbuch mit didaktischen Hinweisen und Lösungen
ISBN 978-3-19-191741-8 (Hueber Verlag)
- Audio-CD mit Interviews und Hörtexten
ISBN 978-3-19-201741-4 (Hueber Verlag)

www.deutsch-verlag.com

VERLAG für DEUTSCH
Renate Luscher

ISBN 978-3-19-181741-1



9 783191 817411

(Hueber Verlag)